



## Stift Zwettl: Cisterscapes erhält Europäisches Kulturerbe-Siegel



**Sportliches Zwettl**  
Bike Festival zog Radler an

**Jubiläen und Eröffnungen**  
Zwettler Betriebe öffnen Tore

**Glück auf Schwarz Alm**  
Ehering nach elf Jahren aufgetaucht



## Neue Tagesbetreuungseinrichtung in Zwettl



## Großes Fest: ZwettlBad feiert 20. Geburtstag

## AKTUELL

- Seite 3 Vorwort: Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold
- Seite 4 Stift Zwettl: Cisterscapes erhält Kulturerbe-Siegel
- Seite 6 Serie: Finanzen, Bildung und Kultur im Gespräch
- Seite 8 EU-Wahl 2024: Das Ergebnis im Überblick
- Seite 9 Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates
- Seite 10 „Heer on Tour“ in Zwettl
- Seite 11 Bike Festival: Zwettl trat kräftig in die Pedale
- Seite 13 Ein „goldener“ Dirigent und eine „bronzene“ Band

## BILDUNG UND KULTUR

- Seite 14 Zwettl bildet – Blitzlichter und helle Köpfchen
- Seite 16 Bunte Blitzlichter aus der Volkshochschule Zwettl
- Seite 17 Jubiläum in der Privaten Mittelschule gefeiert
- Seite 18 Die kratzbürstige Sämmlbäckerin
- Seite 19 Saisonstart für Geschichts-Fans
- Seite 20 Stadtgemeinde bereitet neue Tagesbetreuung vor
- Seite 21 Zeitzeichen zu Zwettler Stadtmauer präsentiert
- Seite 22 Kulturpanorama

## FREIZEIT, JUGEND UND SPORT

- Seite 24 Im Fokus: Freiwillige Feuerwehr Jagenbach
- Seite 26 Jubiläumsurkunden für fünf Feuerwehren
- Seite 27 Feuerwehrabschnitt Zwettl zog Bilanz
- Seite 28 Zwettler Ferienspiel startet
- Seite 29 Großglobnitz rüstet sich für Dorfspiele 2024
- Seite 30 Volleyball, Fußball, Tischtennis: Meister
- Seite 31 ZwettlBad startet mit Jubiläum in Sommersaison

## GESUNDHEIT UND SOZIALES

- Seite 35 Fünf neue Wohneinheiten für Caritas-Klienten
- Seite 35 Tierarzt Dr. Rosenmayr schloss seine Ordination
- Seite 36 100 Jahre Muttertag gefeiert
- Seite 37 Seniorenzentrum St. Martin

## INFRASTRUKTUR UND UMWELT

- Seite 38 Sommerzeit ist Baustellenzeit
- Seite 40 Gemeinsam für eine saubere Gemeinde
- Seite 41 WiFi-Hotspots feiern 5. Geburtstag

## TOURISMUS UND WIRTSCHAFT

- Seite 42 Zwettler Eröffnungen am laufenden Band
- Seite 45 Autohaus Berger und MP2 luden zu Firmenjubiläen
- Seite 47 „Heimspiel“ für Doris Schwaiger-Robl und Paul Robl
- Seite 49 Gemeindeentwicklung weiter vorantreiben
- Seite 42 Standortfolder für neue Zwettler Unternehmen
- Seite 52 Gedichte vo dahoam
- Seite 53 Schwarz Alm: Ehering nach elf Jahren aufgetaucht
- Seite 54 Zwettl macht Lust auf Urlaub

## AUS DEM STADTAMT

- Seite 56 Pflichten, Fristen, Förderungen
- Seite 57 Stadtamt rüstete sich gegen Blackout und Co.
- Seite 58 Willkommen, Baby!

## STANDESAMT

- Seite 62 Wir gratulieren unseren Jubilaren!
- Seite 64 Auszeichnungen und Ehrungen
- Seite 65 Impressum



Seite 4



Seite 19



Seite 38



Seite 42

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Gemeindenachrichten auf eine Unterscheidung der männlichen und weiblichen Schreibweise verzichtet. Sofern nicht ausdrücklich auf Frauen oder Männer Bezug genommen wird, sind selbstverständlich beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Kinder und Jugendliche!

### Europäisches Kulturerbe-Siegel für „Cisterescapes“

Die Entscheidung der Europäischen Kommission ist gefallen: Die Bewerbung von 17 Zisterziensischen Klosterlandschaften aus fünf europäischen Ländern, „Cisterescapes connecting Europe“, wurde mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet. Unter ihnen ist – als erst vierte österreichische ausgezeichnete Stätte – das Stift Zwettl. Dieses Siegel gilt als Oscar für Kulturstätten. Es ist eine Auszeichnung, die für alle in der Region Nutzen schaffen kann und positive Impulse für die gesamte Region setzt. Wir freuen uns und sind stolz, dass diese Perle im Waldviertel nun für ganz Europa sichtbar gemacht wurde.

### Veranstaltungsreigen in der Innenstadt

In den vergangenen Wochen wurde der Zwettler Neue Markt mit zwei außergewöhnlichen Veranstaltungen belebt: So präsentierte sich das Österreichische Bundesheer mit einer spektakulären Leistungsschau. Besucherinnen und Besucher konnten die splintergeschützten Fahrzeuge besichtigen, die auf dem TÜPI Allentsteig zum Einsatz kommen und hatten die Möglichkeit, sich an Flug- und Hubschraubersimulatoren zu versuchen. Außerdem luden die Kosmopiloten in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl und Schweiggers zum ersten Zwettler Bike Festival. Beim „Zwettler Zapftritt“ konnten Seiterl erradelt werden, während „Haflinger-Pulling“ und ein Parcours Kraft und Geschicklichkeit erforderten.

### Neue Tagesbetreuung für Ein- bis Dreijährige

Die Stadtgemeinde Zwettl setzt weiter die NÖ Kinderbetreuungs-offensive um. Während in Rieggers am 8. Juli der Ausbau der provisorischen zweiten Kindergartengruppe als dauerhafte zweite Regelgruppe starten soll, stellte der Gemeinderat in seiner jünger-

**LAbg. ÖkR Franz Mold**  
Bürgermeister  
der Stadtgemeinde  
Zwettl-NÖ



ten Sitzung außerdem die Schienen für eine neue Tagesbetreuungseinrichtung in der Zwettler Hauensteiner Straße: Dort wird am 2. September die „Fidi-Gruppe“ für ein- bis dreijährige Kinder in Betrieb gehen.

### Start für Zwettler Ferienspiel

Während der Sommerzeit bietet die Stadtgemeinde Zwettl in Zusammenarbeit mit unseren Vereinen, Unternehmen und Privatpersonen beim FerienSpiel ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Veranstaltungen. Vom Ausprobieren vieler Sportarten über Kochkurse und dem Besuch bei den Blaulichtorganisationen können sich die Kinder an vielen Stationen austoben. Ich lade alle Familien auch zum großen Abschlussfest am 31. August, ab 14 Uhr in der Freizeitmeile ein.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern eine hoffentlich schöne Urlaubszeit und Ihnen eine angenehme Lektüre der Sommerausgabe der Zwettler Gemeindenachrichten!

Ihr Bürgermeister

## Spurensuche in Zwettl

Das Stadtarchiv Zwettl beteiligte sich am 10. Juni am Internationalen Tag der Archive und machte sich auf Spurensuche von Frauen in der Geschichte der Stadt. Beim Tag der offenen Tür stellte die Archivarin Elisabeth Moll, MBA, den Besuchern ausgewählte Schriftstücke und Bilddokumente vor. Darunter fand sich unter anderem eine Eintragung in den Ratsprotokollen vom 12. August 1648, als sich Regina Prandin, eine Tuchmacherin, gegen einen männlichen Mitbewerber behauptete. Abends folgte ein geführter Stadtrundgang zu Originalschauplätzen. Die Erzählungen aus der Zwettler Geschichte drehten sich um Frauen, die in Handwerk und Gewerbe „ihren Mann standen“, wie Betti Loidl, Ida Thum und Lina Lux in der jüngeren Geschichte. Sabina Pranzerin, die Anfang des 18. Jh. jahrelang als Türmerin im Rathaus tätig war und somit ein höchst verantwortungsvolles Amt inne hatte, lieferte eine der raren Geschichten zu Frauen aus der Neuzeit mit positivem Ausgang. Im krassen Gegensatz dazu stand die tragische Geschichte der Schlosserin Katharina Karg, die Mitte des 17. Jh. als Hexe verurteilt und hingerichtet wurde.

Das Zwettler Stadtarchiv begab sich auf Spurensuche zu Frauen in der Geschichte der Stadt



# Stift Zwettl: Cisterscapes erhält das Europäische Kulturerbe-Siegel

Das Projekt „Cisterscapes“ von 17 Zisterziensischen Klosterlandschaften aus fünf europäischen Ländern wurde mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet, unter ihnen als erst vierte österreichische Stätte das Stift Zwettl.

Anlässlich der Verleihung des Europäischen Kulturerbe-Siegels für das Projekt „Cisterscapes“ luden am 11. Mai die Stadtgemeinde Zwettl und das Stift Zwettl zu einer großen Feier. Im Festsaal des Stiftes wurde die neue Kulturerbe-Stätte präsentiert. Durch das Programm führte Stadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA, die das Projekt schon lange begleitet und sich sichtlich über die Auszeichnung freute: „Nach fünf Jahren teils beschwerlichem Weg sind wir jetzt angekommen!“

**„Das Europäische Kulturerbe-Siegel gilt als Oscar für Kulturstätten!“**

Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold

Bereits am 17. April wurde die Klosterlandschaft Stift Zwettl mit 16 weiteren Zisterzienser-Stätten von der Europäischen Kommission mit dem Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet. Damit werden Stätten gewürdigt, die „Meilensteine auf dem Weg zur Schaffung des heutigen Europas sind. Und Stätten, die sowohl die europäischen Ideale und Werte als auch die Geschichte und Integration Europas würdigen und symbolisieren“, heißt es in der offiziellen Beschreibung (siehe Infobox).

## „Perle im Waldviertel“

Dass die Wurzeln der Zisterzienser in Zwettl fest verankert sind, hob Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham in seinen Grußworten hervor: „Ihre Präsenz ist in der Architektur und Landschaft des Waldviertels noch immer spürbar. Die Zisterzienser waren Meister der Landwirtschaft und des Wasserbaus. Durch das Kulturerbe-Siegel ist dieser Ort nun als kultureller Hotspot im Waldviertel anerkannt.“

Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold strich die Bedeutung der Verleihung hervor: „Das Europäische Kulturerbe-Siegel gilt als Oscar

für Kulturstätten! Es ist eine Auszeichnung, die für alle in der Region Nutzen schaffen kann und positive Impulse für die gesamte Region setzt.“ Die Zisterziensische Klosterlandschaft in Stift Zwettl ist erst der vierte österreichische Ort, der mit diesem Siegel ausgezeichnet wurde. „Wir freuen uns, diese Perle im Waldviertel damit für ganz Europa sichtbar gemacht zu haben“, sagte Mold.

## Gotteserfahrungen auf Pilgerwegen

Abt Johannes Maria Szypulski OCist zeichnete in seiner Rede die Geschichte der Zisterzienser in Zwettl nach: Vor etwa 900 Jahren wurde hier das Stift gegründet, um ein geistliches Zentrum für die Region zu sein. Er betonte, dass die Auszeichnung nicht das Kloster erhalte, sondern damit die gesamte Klosterlandschaft nutzbar wird, etwa durch Weitwanderwege: „Über die Pilgerwege im Waldviertel sollen die Besucher zu persönlichen Gotteserfahrungen kommen.“

Szypulski appellierte auch, dass das religiöse, bzw. christliche Leben auch in der EU wieder mehr Platz finden müsse, nach dem Leitspruch „ecclesia semper reformanda“, der auf den heiligen Augustinus zurückgeht: „Die Kirche ist immer reformierbar – genauso muss auch die EU reformierbar sein“, so der Abt.

## Wo und wann beginnt Europa?

Stiftsarchivar Dr. Andreas Gamerith und die Zwettler Stadtarchivarin Elisabeth Moll, MBA, präsentierten Details zum Projekt.

**„Die Präsenz der Zisterzienser ist in der Architektur und Landschaft des Waldviertels noch immer spürbar“**

Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham

Auf die Frage „Wann beginnt Europa?“ erklärten die beiden Historiker: „Vielleicht in jenem Moment, in dem wir erkennen, dass wir als Gesellschaft für unsere Zukunft einen Weg einschlagen müssen, der den Mönchen des 12. Jahrhunderts durchaus ähnlich ist: Die Eigenarten vor Ort nicht vernachlässigen



Feierten die Verleihung des Europäischen Kulturerbe-Siegels im Stift Zwettl: Stadträtin LAbg. Silvia Moser, Stadträtin Anne Blauensteiner, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Bezirkshauptmann Markus Peham, EU-Abgeordneter Alexander Bernhuber, Stiftsarchivar Andreas Gamerith, Abt Johannes Maria Szypulski, Archivarin der Stadtgemeinde Zwettl Elisabeth Moll, Melanie Braun, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Stiftskapellmeisterin Stefanie Sillar, Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais, Restaurator Ralf Wittig und der Bürgermeister der Partnerstadt Jindrichuv Hradec, Michal Kozár.



Die Kulturlandschaft des Stiftes Zwettl wird mit dem Projekt „Cisterscapes“ erlebbar.

und dabei dennoch jene Grenzen überschreiten, die es verhindern, dass wir in Europa einander freundschaftlich, brüderlich begegnen können. Einen versöhnlicheren Umgang finden mit den Ressourcen der Natur. Stärker die Orte, an denen wir leben, gestalten anstatt sie auszubeuten.“

Auch bei der Frage nach dem Geburtsort von Europa zeichneten Elisabeth Moll und Andreas Gamerith einen gedanklichen Pfad zur frisch gebackenen Kulturerbe-Stätte im Waldviertel: „Vielleicht hier: An diesem Ort, den die Zisterzienser seit beinahe 900 Jahren mitgestaltet haben und von dem aus sie sich verbunden fühlten all jenen Häusern, die, genau wie sie, den Versuch unternommen haben, diese Welt positiv zu verändern.“

### Ort des Vermittelns europäischer Werte

Das Mitglied des Europäischen Parlaments Alexander Bernhuber gratulierte in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zu der Auszeichnung. „Die Klosterlandschaft des Zisterzienserstiftes Zwettl ist ein Ort des Vermittelns, an dem die europäischen Werte Demokratie, Toleranz und Solidarität weitergegeben werden.“ Gerade in einer Zeit, in der die Europäische Union vielfach durch Krisen geschüttelt sei, müsse man aufpassen, nicht in einfache Antworten zu verfallen, sondern Weitblick zu schaffen, erklärte Bernhuber.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das stimmungsvolle Quartett bestehend aus Stiftskapellmeisterin Stefanie Sillar, BA, Melanie Braun, MSc, Dr. Andreas Gamerith und Mag. Ralf Wittig. Passend zum europäischen Ge-

danken sangen sie gemeinsam mit dem Publikum zum Abschluss die Europahymne.

**„Hier ist ein Ort des Vermittelns, an dem die europäischen Werte Demokratie, Toleranz und Solidarität weitergegeben werden.“**

Alexander Bernhuber, Mitglied des Europäischen Parlaments

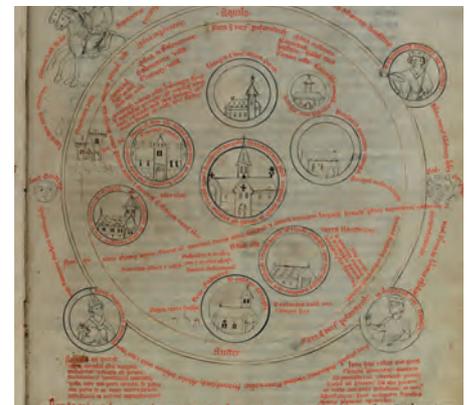
### Was das Stift Zwettl so besonders macht

Die Klosterlandschaft von Stift Zwettl stellt eine der prominentesten Vertreterinnen ihrer Art dar. Nicht nur die ausgezeichnete Erhaltung der prägenden Merkmale ist hier zu betonen, auch die historische Dokumentati-

on ist als Ausnahmefall zu werten. Mit der berühmten Darstellung des „Umritts“ im Stiftungsbuch, der sogenannten „Bärenhaut“, verfügt Stift Zwettl außerdem über die älteste bildliche Darstellung einer Zisterzienserlandschaft, bei der prägende Elemente bereits zu Beginn des 14. Jahrhunderts erfasst wurden – Elemente, die bis heute Bestand haben.

Nach der Verleihung des Europäischen Kulturerbe-Siegels (EKS) müssen in allen Klosterlandschaften Aktivitäten gesetzt werden, um den EKS-Status bei Einheimischen und Gästen bekannt zu machen und die Stätten mit ihrem (touristischen) Wert zu verbessern. So auch in Zwettl und Stift Zwettl: Im Zwettler Alten Rathaus soll ein Besucherzentrum entstehen, in dem Einheimische und Gäste viel Interessantes über diese einzigartige Kulturlandschaft erfahren.

Auch bauliche Maßnahmen sind geplant, um das Besuchererlebnis noch weiter zu verbessern: Die Tragekonstruktion der Fußgänger- und Radbrücke beim Stift Zwettl soll ebenso wie die Brücke bei der Gschwendtmühle erneuert werden. Der Englische Garten mit dem Wanderweg „Gloriette Steig“ soll revitalisiert werden, der Abteihof neu gestaltet und der Paradiesgarten im Kreuzgang wird geöffnet. ■



Die Darstellung des „Umritts“ in der sogenannten „Bärenhaut“ ist eine der ältesten bildlichen Darstellungen einer Zisterzienserlandschaft.

## Zum Projekt „Cisterscapes“

17 Zisterziensische Klosterlandschaften in fünf europäischen Ländern sind unter dem Titel „Cisterscapes connecting Europe“ miteinander verbunden. Unter ihnen ist auch das Zisterzienserstift Zwettl. Der Landkreis Bamberg in Deutschland hatte für das Siegel alle 17 Klosterlandschaften für das Europäische Kulturerbe-Siegel (EKS) eingereicht. Das Siegel selbst wurde am 17. April in Antwerpen (Belgien) überreicht.

Bereits seit 2019 setzen **Cisterscapes connecting Europe** länderübergreifende Maßnahmen um, die die ehemaligen Zisterzienserlandschaften mit ihren einzigartigen Natur- und Kulturschätzen erfahrbar machen. Der Zisterzienserorden steht seit seiner Gründung im Jahr 1098 für einen effizient agierenden Verbund, der sich in ganz Europa verbreitete und dessen Spuren noch heute in den Landschaften zu finden sind. **Cisterscapes** belebt dieses erfolgreiche Netzwerk neu. So verbindet der 6.400 km lange Fernwanderweg „Weg der Zisterzienser“ alle Klöster der Stätte miteinander.

# Serie: Bildung und Kultur im Gespräch

Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller spricht über aktuelle Projekte im Bereich der Bildung, das bunte Kulturprogramm in den Sommermonaten und Karrieremöglichkeiten in der Stadtgemeinde Zwettl.



Die Stadtgemeinde setzt die NÖ Kinderbetreuungsoffensive um: Am 2. September wird eine neue Tagesbetreuungseinrichtung für ein- bis dreijährige Kinder in der Hauensteinerstraße 15 in Betrieb gehen, mit im Bild: Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller.

**D**ie Gemeindenachrichten schließen die Gesprächsserie zu aktuellen Themen mit den Verantwortungsträgern der Gemeinde ab: In der Sommerausgabe beschäftigen wir uns mit Projekten aus den Bereichen Allgemeine Verwaltung, Bildung, Forschung und Wissenschaft, Kunst und Kultur, Museen und Archive, Stadtentwicklung und Finanzwirtschaft.

*Für viele Bürgerinnen und Bürger ist „die Stadtgemeinde“ oft ein nicht greifbares Konstrukt, für Sie ist es ein Betrieb mit über 130 Beschäftigten: Wie viele Personen arbeiten in der Gemeinde?*

**Wiesmüller:** Bei der flächenmäßig größten Gemeinde Niederösterreichs braucht es natürlich eine entsprechende Verwaltung. Aktuell beschäftigt die Stadtgemeinde Zwettl 139 Personen. Das teilt sich aber auf alle unsere Dienststellen auf, angefangen vom Stadamt, über Bauhof, Kläranlage, unsere Kindergärten und Volksschulen bis hin zur Stadtbücherei und dem ZwettlBad. Aufgrund der zunehmenden Aufgabenbereiche und auch der Betreuungsoffensive des Landes Niederösterreich, suchen wir laufend Mitarbeiter, etwa für den Bauhof und unsere Kinderbetreuungseinrichtungen. Eine kom-

pakte Information über offene Stellen bietet unser gemeindeeigenes Karriereportal unter [www.zwettl.gv.at/jobs](http://www.zwettl.gv.at/jobs).

*Bietet die Stadtgemeinde Zwettl auch jungen Menschen die Chance, beruflich erste Erfahrungen zu sammeln?*

Ja, wir bieten Schülerinnen und Schülern, bzw. jungen Menschen die Möglichkeit für ein Praktikum in den Sommermonaten. Die Stadtgemeinde Zwettl legt Wert darauf, jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, in den Ferien wichtige Berufserfahrung zu sammeln. Das verschafft wertvolle Einblicke in die Berufswelt und bietet die Chance, die eigene Gemeinde besser kennenzulernen.

*Im Bildungsbereich setzt die Stadtgemeinde Zwettl Schritt für Schritt die NÖ Kinderbetreuungsoffensive um: Worum geht es dabei und was sind aktuelle Projekte?*

Aktuell gibt es in Zwettl 19 Kindergartengruppen, in denen rund 340 Kinder betreut werden. In Riegers wird die provisorische, befristet genehmigte zweite Kindergartengruppe als dauerhafte zweite Regelgruppe ausgebaut. Mit Ferienbeginn übersiedelt der Kindergarten in die Volksschule, dann kann mit dem Umbau der zwei Kindergartengrup-

pen begonnen werden. Die Fertigstellung ist in etwa zwölf Monaten geplant. In Zwettl wird am 2. September eine neue Kindergartengruppe und eine Tagesbetreuungseinrichtung für ein- bis dreijährige Kinder in der Hauensteinerstraße 15 in Betrieb gehen. Damit wird es in Zwettl ein weiteres, attraktives Kinderbetreuungsangebot geben, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert. Diese eingruppige Tagesbetreuungseinrichtung ist als zusätzliches Angebot zu den bereits bestehenden und privat geführten Kinderbetreuungseinrichtungen für Kinder ab einem Jahr in Zwettl zu verstehen.

*Zwettl kann mit seinen vielen verschiedenen Schulstandorten als „Schulstadt“ bezeichnet werden – wodurch zeichnet sich die Bildungslandschaft in Zwettl aus?*

Zwettl bietet ein hochwertiges Bildungsangebot, vom Kindergarten bis zur Matura und darüber hinaus. Außerdem gibt es Mittlere und Höhere Schulen, fachspezifische Zweige wie in der Polytechnischen Schule und Landwirtschaftlichen Fach- und Berufsschule Edelhofer, oder eine Gesundheits- und Krankenpflegeschule. Beim Thema „lebenslanges Lernen“ bietet die Volkshochschule Zwettl ein breites Kursprogramm.

*Der Kultursommer steht vor der Tür: Was sind die heurigen Höhepunkte, auf welche Veranstaltungen dürfen sich die Zwettler besonders freuen?*

Unsere Kulturschaffenden haben wieder ein buntes Programm zusammengestellt. Besonders freue ich mich auf das 40-jährige Jubiläum des Konzertfestivals ZUSAMMENSPIEL in Stift Zwettl, das viele Gäste anziehen wird. In der Innenstadt findet am 8. August ein Sommernachtsfest statt, der Musikverein



Kulturstadträtin und Obfrau des Musikvereins C.M. Ziehrer, Andrea Wiesmüller (Mitte), bekam 2023 bei der Ehrenpreisverleihung der NÖ Blasmusikskapellen den Ehrenpreis in Bronze verliehen, mit im Bild: Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Kapellmeister Herbert Grulich und NÖBV-Landesobmann Bernhard Thain.

C.M. Ziehrer lädt zu zwei Dämmerchoppen und bei den Museumsmontagen geben Vortragende wöchentlich im Juli und August spannende Einblicke in das Gemeindeleben. Für Sportfans überträgt der SC Sparkasse Zwettl alle EM-Spiele im Zwettl-Stadion und von 23. bis 25. August finden die Waldviertler Dorfspiele in Großglobnitz statt. Als krönender Abschluss zum heurigen Ferienspiel findet am 31. August in der Promenade ein großes Abschlussfest statt.

### Was waren kulturelle Höhepunkte aus den vergangenen Jahrzehnten in Zwettl?

Über die Jahrzehnte konnten wir in Zwettl bereits viele großartige Künstlerinnen und Künstler begrüßen, darunter etwa Viktor Gernot, Konstantin Wecker und das Jugendsinfonieorchester. Besonders freut es mich, dass sich die Stadthalle als größte Indoor-Veranstaltungsfläche mit regelmäßig über 1.000 Besuchern bei großen Kabarets oder Konzerten etablieren konnte.

Mit unserem bunten Kulturvereinsleben entstehen immer wieder neue Formate, wie etwa das Zwettler Wohnzimmer des „Kulturzwickls“. Zur Bewerbung wollen wir seitens der Stadtgemeinde die Veranstalter unterstützen: Auf der Gemeindehomepage können Vereine selbst ihre Veranstaltungen eintragen. Aus diesen Daten schicken wir ein monatliches Kalenderblatt mit einer Übersicht in alle Haushalte. Darüber hinaus produzieren wir zweimal jährlich einen Höhepunkte-Folder.

*Das „Gedächtnis“ der Stadt Zwettl ist das Stadtarchiv – was ist dabei das Besondere und welche aktuellen Projekte gibt es?*



Als zuständigen Stadträtin für die Finanzplanung stehen Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller (r.) die Mitarbeiter Beatrix Bruckner und Abteilungsleiterin Gabriela Koppensteiner-Decker (vorne) zur Seite, mit im Bild: Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und Kassenverwalter Rudolf Gruber.

Das Stadtarchiv Zwettl dokumentiert die Geschichte der Stadt und der Region von den Anfängen bis in die Gegenwart. Das älteste erhaltene Dokument ist eine Urkunde aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Im Archiv werden auch über 10.000 Bilder verwahrt, die älteste Fotografien stammen aus den 1860er Jahren! Zuletzt erschien der 20. Band der Zeitzeichen, die sich heimatkundlichen „Zwettler“ Themen widmen. Forschungsergebnisse eines mehrjährigen Projekts zur Zwettler Stadtgeschichte vom Mittelalter bis zum 21. Jahrhundert werden in Form von zwei Sammelbänden am 25. Oktober präsentiert.

*Das Budget der Stadtgemeinde Zwettl bewegt sich jährlich im zweistelligen Millionenbetrag: Worauf legen Sie Wert bei der Gewichtung des Finanzplans?*

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen hat es für die Stadtgemeinde Zwettl einen hohen Stellenwert, wichtige Infrastruktureinrichtungen wie ZwettlBad, Kunsteisbahn, Jugendzentrum, Stadtbuss, Bücherei, Musikschule, Volksschulen und Kindergärten bereitzustellen und durch ein attraktives soziales und kulturelles Umfeld die Lebensqualität in der Stadtgemeinde Zwettl auch weiterhin gewährleisten zu können. Zusätzliche unbedingt erforderliche Ausgaben in der operativen Gebarung für den Straßenbau, oder die Freiwilligen Feuerwehren sowie für die allgemeine Verwaltung machen die Erstellung eines Nachtragsvoranschlags notwendig. Damit können wir auch während des Finanzjahres an manchen Schrauben drehen, um einen möglichst ausgeglichenen Budgetrahmen zu erstellen. ■

## 120 Jahre Auferstehungskirche gefeiert

Ein ganz besonderes Osterfest feierte die evangelische Glaubensgemeinde am Ostermontag in Zwettl: Sie lud zum Jubiläum „120 Jahre Auferstehungskirche“. Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold freute sich in seiner Begrüßung über den guten Zustand, in dem die Auferstehungskirche ist. Die evangelische Glaubensgemeinschaft sei immer „eine sehr kleine, aber lebendige Gemeinde in Zwettl gewesen“, so Mold. Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller unterstrich die friedvolle und hoffnungsvolle Stimmung, die in der Kirche herrsche. Sie schloss ihre Grußworte mit einem österlichen Zitat, das P. Mag. Hans Eidenberger zugeschrieben wird: „Seit Ostern muss der Tod mit dem Leben rechnen.“ ■



Am Ostermontag wurden 120 Jahre Auferstehungskirche gefeiert, mit im Bild: Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, Vbgm. Andrea Wiesmüller (v.l.) sowie Pfarrerin Mag. Birgit Schiller (6. v.l.) und Kuratorin DI Ute Blaich (8. v.l.).

# EU-Wahl 2024: Das Ergebnis im Überblick

Die Europawahlen brachten in der Stadtgemeinde Zwettl ein Plus bei der Wahlbeteiligung sowie Ergebnisse, die nicht dem bundesweiten Trend folgen. 200 Personen halfen wieder bei der Wahlabwicklung.

Die Europawahlen fanden am 9. Juni statt – und das in der Stadtgemeinde Zwettl mit einem deutlichen Plus bei der Wahlbeteiligung im Vergleich zur Wahl 2019. Insgesamt 6.056 Personen gaben ihre Stimme ab (davon waren 5.873 gültig), was eine Wahlbeteiligung von 67,13 Prozent bedeutet (2019: 58,73).

Die Europawahlen ermöglichen den Bürgern der Europäischen Union, ihre Abgeordneten direkt ins Europäische Parlament zu wählen. Es wurden insgesamt 720 Abgeordnete ge-

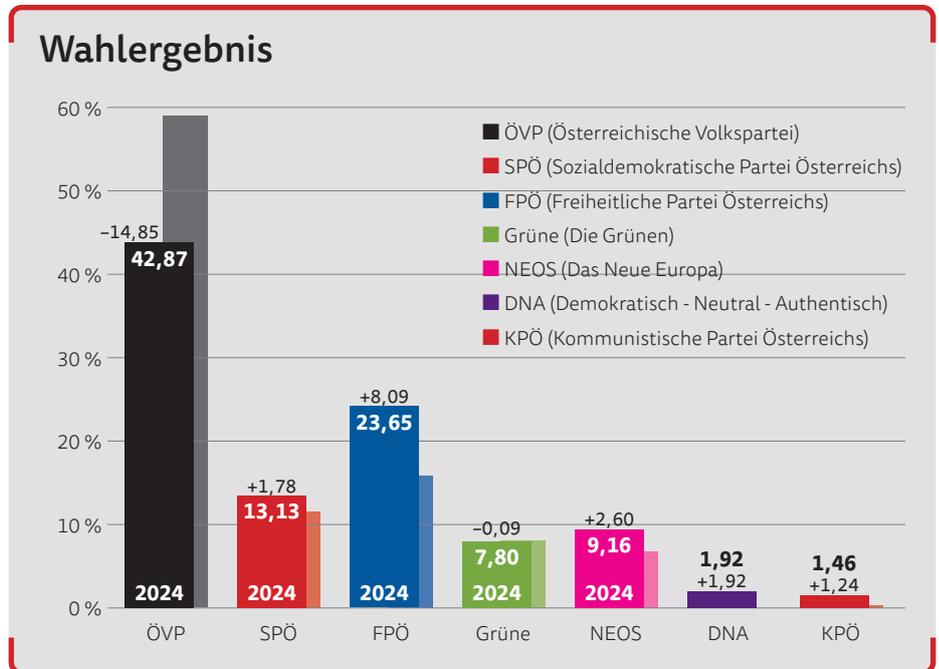
wählt, davon 20 aus Österreich. Die Wahl wurde in allen 23 Zwettler Wahlsprengeln erfolgreich abgewickelt.

Jede Wahl bedeutet auch für die Stadtgemeinde Zwettl einen großen administrativen Aufwand. So haben die Vorbereitungsarbeiten für die kommende EU-Wahl bereits Ende März begonnen. In den 23 Wahlsprengeln

der Stadtgemeinde Zwettl waren insgesamt knapp 200 Personen im Einsatz. Die Wahlleiter der Sprengel und ihre Stellvertreter werden dabei vom Bürgermeister festgelegt. Die Beisitzer werden nach den Ergebnissen der jüngsten Nationalratswahl nach dem D'Hondtschen Verfahren aufgeteilt. Zusätzlich dazu sind Mitarbeiter des Stadttamtes als Hilfskräfte für die Wahlbehörde in den drei Stadtsprengeln sowie für die Gemeindewahlbehörde im Stadttamt am Wahlsonntag im Einsatz. Der Vorsitzende der Gemeindewahlbehörde, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, bedankt sich bei allen Mitgliedern der Wahlbehörden für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit.



Bei der Auszählung der Stimmen im Stadttamt: Silvia Leitgöb, BEd, Reinhard Anton und Isabella Kargl.



## Experte klärte über Mythen der EU auf

Die Volkshochschule Zwettl (VHS) lud am 15. Mai zu einem Infovortrag von DI Günter Liebel in das Zwettler Stadttamt. Günter Liebel ist ehemaliger Generalsekretär im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft. Passend zur EU-Wahl gab er Einblicke in die Maschinenräume der drei Hauptakteure der Europäischen Union: Rat der EU, Europäische Kommission und das Europäische Parlament. Dabei wurden einige Vorurteile über die EU entkräftet. Häufig falle in der Diskussion über die Sinnhaftigkeit der EU von vielen der Satz: „Die machen, was sie wollen

und fahren über uns drüber.“ Günter Liebel erklärte, dass kein Gesetz „plötzlich vom Himmel“ falle, sondern über mehrere Jahre intensiv diskutiert wird. Fairerweise sei dazu gesagt, dass die „Stimmgewalt“ bei den Abstimmungsverhältnissen im Rat sich für Österreich auf knapp zwei Prozent beläuft. Trotzdem sei es wichtig, Bündnisse zu suchen. Beim Verhandeln bedeuten die Verhältnisse Österreichs zum Rest der EU nicht, kein Mitspracherecht bei der Gestaltung von Rechtsakten zu haben, erklärte Günter Liebel. „Man sagt bei der Abstimmung nicht ‚nein‘, man sagt ‚ja, aber‘.“



DI Günter Liebel (2. v.l.) referierte über Mythen der Europäischen Union, mit im Bild: Monika Führer-Kolm (l.) und Franz Fischer (r., Volkshochschule) sowie Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller.



# Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates

37 Beschlusspunkte umfassten die Stadtratssitzungen am 2. und 28. Mai. Auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 13. Mai und 11. Juni standen 63 Punkte zur Beschlussfassung.

**H**ier einige Auszüge aus den gefassten Beschlüssen:

## Beschlüsse des Stadtrates

**Schenkung** von vier Parkbänken „Modell Schönbrunn“ durch die Waldviertler Sparkasse Bank AG Zwettl für die Volksschule Zwettl-Hammerweg im Wert von 859,99 Euro (inkl. Aufbau- und Lieferkosten)

**KG Gerotten** – Errichtung von Nebenanlagen am nördlichen Ortsende – bestehend aus einer Wasserführung aus Schrägbordsteinen, Neusituierung der Einlaufgitter und Anschluss an die bestehende Oberflächenwasserrohrung – Gesamtkosten von 23.968,91 Euro

**KG Kleinschönau** – Straßenbauarbeiten Siedlung Südwest, wo der Teilbereich zwischen den Liegenschaften Kleinschönau 29 und 50 durch Asphaltierung (inkl. aller damit verbundenen Arbeiten) fertiggestellt werden soll – Gesamtkosten von 47.642,44 Euro

**Grafische Gestaltung** einer Informationstafel für die Selbstbedienungsrezeption der Wohnmobilstellplätze – In der Infobucht in modernem Glasdesign soll nun ein umfassendes Informationsangebot für die Gäste zur Verfügung gestellt werden. Kosten für die grafische Gestaltung in Höhe von 449,00 Euro

**1** **Parkgarage Zwettl** – Auftragsvergabe für die Installation einer Videoüberwachung aufgrund des letzten Vandalis-

musschadens beim Kassenautomaten – Gesamtkosten von 2.983,00 Euro

**Auftragsvergabe** für die fremdsprachige Übersetzung des bestehenden Gästezimmer-nachweises Zwettl-Schweiggers 2024 in tschechische und englische Sprache in geringer Auflage – Gesamtkosten von 5.717,00 Euro

**2** **Ankauf** zweier digitaler Geschwindigkeitsanzeigen für den Bereich Landstraße/Begegnungszone für die Situierung bei den Zoneneinfahrten und Verdeutlichung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h – Gesamtkosten von 4.766,40 Euro

## Aus der Tagesordnung des Gemeinderates

Verleihung von Ehrungen durch die Stadtgemeinde Zwettl – Der Gemeinderat kann für



besondere Verdienste die „Goldene Ehrennadel“ oder die „Silberne Ehrennadel“ verleihen. Es wurde beantragt, die Silberne Ehrennadel an folgende verdiente Persönlichkeiten zu verleihen:

- Ing. Elmar Schöberl, Bürgermeister der Partnerstadt Zistersdorf
- Frank Buß, Bürgermeister der Partnerstadt Plochingen
- DI Günter Liebel, zuletzt Generalsekretär im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
- Ewald Braunstein, langjähriger Leiter der ÖAMTC-Stützpunkte Zwettl, Gmünd und Waidhofen/Thaya
- Kurt Steinbauer, langjähriger Geschäftsstellenleiter des Arbeitsmarktservice Zwettl

**NÖ Landeskindergarten Rieggers** – Auftragsvergaben für den Um- und Ausbau einer zweiten Regelgruppe – Gesamtkosten von 716.314,19 Euro

**Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“** – Neufestsetzung des Verkaufspreises – Der Verkaufspreis für die Reihe wurde im Jahr 2017 mit 12,00 Euro festgesetzt und bedarf für die nunmehr bereits erschienen 20 Bände einer Anpassung auf 15,00 Euro pro Band

**Errichtung eines Skulpturenweges** – Auftragsvergabe (Restaurierungsarbeiten, Baumeisterarbeiten, Gestaltung und Druck eines Folders, einer Start-Infotafel und von Skulpturen-Tafeln) sowie Eröffnung – Gesamtprojektsumme in Höhe von 38.047,78 Euro

**KG Großglobnitz** – Siedlung Nordwest, Straßenbauarbeiten Bauabschnitt 1 – Grundsatzbeschluss und Auftragsvergabe – Gesamtkosten von 116.274,76 Euro

**KG Friedersbach** – Sanierung Brücke Friedersbach Ost, Vergabe von Bauleistungen – Gesamtkosten von 198.755,10 Euro

**Wolfgang Huber**, Energie-Gemeinderat, berichtete aus seinem Tätigkeitsbereich, nachzulesen auf der Gemeindehomepage und hier:



## Terminhinweis

Die nächste Gemeinderatssitzung findet 24. September, um 19.00 Uhr, im Großen Sitzungssaal des Stadtmtes statt

# „Heer on Tour“ in Zwettl



Bundesministerin für Landesverteidigung Mag. Klaudia Tanner (Mitte) besuchte Zwettl, mit im Bild: Bgm. Josef Baireder (Echsenbach), Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham, Bgm. Karl Elsigan (Schwarzenau), Bgm. DI Christian Laister (Groß Gerungs), Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Kommandant des Tüpl Allentsteig, Oberst Herbert Gaugusch, Bgm. Jürgen Koppensteiner (Allentsteig), Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold und Bgm. Günther Kröpfl (Pölla).

Unter dem Titel „Heer on tour“ konnten Besucher am 10. Mai auf dem Neuen Markt in die aufregende Welt des Bundesheeres eintauchen. Das Österreichische Bundesheer gestaltete in Kooperation mit der Stadtgemeinde Zwettl, den Blaulichtorganisationen und dem Jugendkulturtreff Zwettl (JUZZ) diese umfassende Leistungsschau.

Auf dem Programm standen: Besichtigungsmöglichkeit des splittergeschützten Hakenladesystems samt Löschcontainer und des splittergeschützten Traktors Steyr TERRUS mit Anbaugerät, Kampfmittelbeseitigungsgruppe, die Militärpolizei stand Rede und Antwort, das Heerespersonalamt informierte über Karrieremöglichkeiten, Flug- und Hubschraubersimulator, Panzerhaubitze M109, Infanteriewaffenschau und ein Sprungturm „Bagjump“. Auch Rotes Kreuz, Freiwillige Feuerwehr, Polizei, Zivilschutzverband und JUZZ präsentieren sich. Kulinarisch verwöhnte das Restaurant „Martini“.

Den Höhepunkt bildete die Ansprache von Bundesministerin für Landesverteidigung Mag. Klaudia Tanner mit anschließendem Platzkonzert der Militärmusik Oberösterreich.



Video zum Nachschauen:

# Bike Festival: Zwettl trat kräftig in die Pedale

Beim ersten Zwettler Bike Festival waren stramme Wadln gefragt: Am „Zwettler Zapftritt“ konnten Seiterl erradelt werden, während „Haflinger-Pulling“ und ein Parcours Kraft und Geschicklichkeit erforderten.

Die Zwettler Innenstadt stand am 8. Juni ganz im Zeichen des „Europäischen Tag des Fahrrads“. Der Radverein RC Raiba Kosmopiloten Zwettl lud gemeinsam mit der Stadtgemeinde Zwettl und der Marktgemeinde Schweiggers zum 1. Zwettler Bike Festival. Eingeladen waren alle, vom Kind bis zum „Bike-Veteranen“.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Kosmopiloten-Obmann Franz Kolm sowie Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Bürgermeister Josef Schaden (Schweiggers) und Moderator Tobi Rudig. Sie freuten sich über zehn Gruppen, die aus Zwettl und den umliegenden Gemeinden auf den Neuen Markt radelten. Die meisten Teilnehmer zählte die Gruppe „Flotte Radler“ mit 30 Teilnehmern. „Radfahren boomt! Deshalb freut es mich ganz besonders, dass zum ersten Mal dieses ‚Bike Festival‘ in Zwettl stattfindet. Vom Anfänger bis zum Profi ist jeder willkommen“, freute sich auch Sportstadtrat Josef Zlabinger.

Ein Höhepunkt war der „Zwettler Zapftritt“: Je schneller in die Pedale getreten wurde, umso rascher füllte sich das virtuelle Glas auf

dem Bildschirm. Im Anschluss an die „erradelte“ Getränkemege wartete ein kühles Seiterl Zwettler Bier oder ein prickelnder Schurli. Beim „Haflinger-Pulling“ mussten Besucher ebenfalls kräftige Wadln haben, denn dabei musste ein Haflinger möglichst weit den Neuen Markt hinauf gezogen werden. Ein Geschicklichkeitsparcours sowie eine Bike Expo mit KTM Truck, Ausstellung der Zwettler Radanbieter und des ÖAMTC sowie eine Hüpfburg rundeten das Rahmenprogramm ab. Den ganzen Tag über kochte Stefan Kugler auf.



Am Abend spielte der Musikverein C.M. Ziehrer seinen Dämmerchoppen, bevor die flottesten Rennradfahrer der Kosmopiloten mit befreundeten Sportlern aus dem Waldviertel bei einem spannenden Kriteriums-Rennen durch die Zwettler Innenstadt flitzten.

## Radeln in Zwettl

### Zwettl-Radwege 1, 2, 3, 4 und 5:

Die Zwettl-Radwege 1, 2, 3, 4 und 5 bieten insgesamt 121 Kilometer Radstrecke im Gemeindegebiet. Sie wurden in Zusammenarbeit mit dem Zwettler Radsportverein Kosmopiloten konzipiert.

### 4 Mountainbikestrecken:

Insgesamt führen 90 Kilometer Mountainbike-Strecke durch das Gemeindegebiet, Teilstücke werden gemeindeübergreifend geführt. Zum Angebot zählen: Hundertwasser-Tour, Stift-Zwettl-Tour, Zwei-Flüsse-Tour und Stadt-Land-Tour

### Überregionale Radwege, die durch das Gemeindegebiet führen:

- Kamp-Thaya-March-Route, insgesamt 423 Kilometer
- Kamptal-Radweg, insgesamt 120 Kilometer
- Thayatal-Radweg, insgesamt 152 Kilometer

### Radverleih:

In der Zwettl-Info können insgesamt 15 Fahrräder entlehnt werden, Info: [www.zwettl.info/Tourismus](http://www.zwettl.info/Tourismus)  
Kostenlos stehen zur Verfügung:  
3 Citybikes, 1 Damen-Trekkingbike, 1 Herren-Trekkingbike sowie 3 Mountainbikes inkl. Helme  
Kostenpflichtig stehen zur Verfügung:  
7 E-Bikes (Trekking- und Mountainbikes) inkl. Zubehör zum Preis von € 15,- pro Tag



Waren beim ersten Zwettler Bike Festival mit dabei: Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer, Gemeinderätin Mag. Gisela Eigl, Bürgermeister Josef Schaden, Stadtrat Erich Stern, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Franz Blauensteiner, Bernhard Zellhofer, Martina Honeder, Ing. Paul Schachenhofer (Zukunftsregion Waldviertel Mitte), Vizebürgermeister Günther Prinz und die Stadträte Josef Grünstäudl, KommR Anne Blauensteiner, MA, DI Johannes Prinz und Josef Zlabinger.

# hair•fair

WWW.HAIRFAIR.AT

# ALLES

- € 0,- WASCHEN
  - € 23,90 SCHNEIDEN
  - € 23,90 FÖHNEN (kurz)
  - € 23,90 STRÄHNEN (10 Folien)
  - € 23,90 FARBE/TÖNUNG (30 ml)
  - € 23,90 VOLUMENWELLE (10 Wickler)
  - € 27,90 CUT & GO/HERRENSERVICE
- € 23,90**
- SCHNEIDEN, SELBER FÖHNEN / DRY & STYLE INKL. EIN STYLING PRODUKT

20x WIEN &  
NIEDERÖSTERREICH

  /hair-fair.at



**S REAL**  
Immobilien

Wir beraten  
Sie gerne!

**Wir sind die erfolgreichsten  
Immobilienvermittler Österreichs.**

Vertrauen Sie unserer Erfahrung!



Hans-Peter Zottl  
Immobilienfachberater



Heiko Mlejnek  
Immobilienfachberater

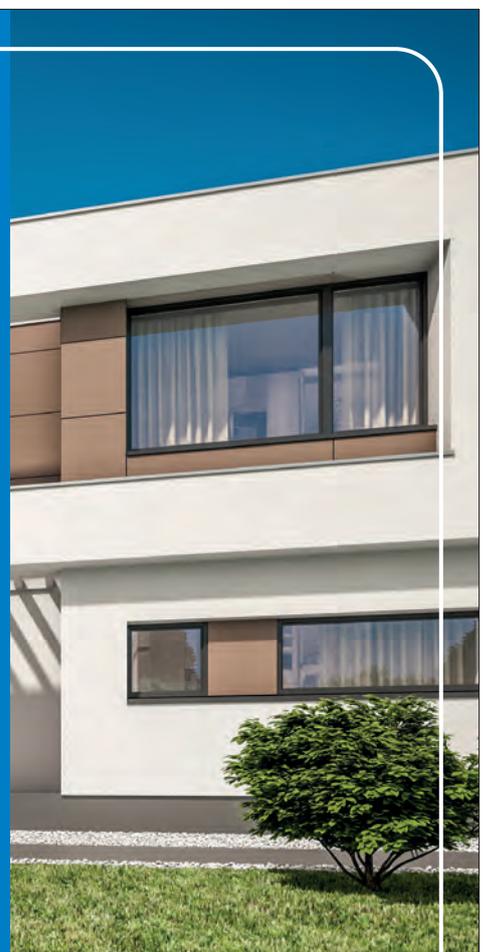


Nicole Eichinger  
Kundenberatung

**Team Waldviertel**

Sparkassenplatz 1/1/1, 3910 Zwettl

T +43 5 0100 - 26224 | waldviertel@sreal.at | www.sreal.at



# Ein „goldener“ Dirigent und eine „bronzene“ Band

Der Musikverein C.M. Ziehrer feierte bei seinen Frühlingskonzerten mit einem Mix aus Verdi, Roxette und „Game of Thrones“ die Goldene Dirigentennadel für Kapellmeister Herbert Grulich.



Kapellmeister Herbert Grulich (Mitte) erhielt die Goldene Dirigentennadel, mit im Bild: Anna Holzmann, Kapellmeister-Stv. Michael Fraberger, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Johanna Hofbauer (vorne), Werner Schwarzmann, Claus Schierhuber, Florian Kugler, Harald Neunteufel und Ewald Schwarzinger.

Zu zwei Frühlingskonzerten mit modern-flottem Programm lud der Zwettler Musikverein C.M. Ziehrer am 26. und 27. April in den Stadtsaal Zwettl. Dabei wurde auch eine besondere Auszeichnung für Kapellmeister Herbert Grulich verliehen: Er bekam die Goldene Dirigentennadel des NÖ Blasmusikverbandes.

Mit dieser Auszeichnung wird die verdienstvolle und qualitativ hochwertige Leitung eines Musikvereins gewürdigt. Als Nachweis dienen die jährlichen Ergebnisse bei den Konzertmusikbewertungen. Wenn dabei neun Mal mindestens 85 Punkte erreicht werden, wird die Goldene Dirigentennadel verliehen – üblicherweise rangiert der Musikverein C.M. Ziehrer im Bereich 90+ der Höchstbewertungen.

Für die Konzerte unter dem Motto „Jubiles“ wählten die Musiker Stücke von Komponisten, deren Geburtstag oder Todestag sich heuer zu einem runden Jubiläum jährt. Anna Holzmann, Johanna Hofbauer, Werner

Schwarzmann, Claus Schierhuber und Florian Kugler brachten spannende Daten aus den Biografien der Komponisten und Informationen zur Entstehungsgeschichte der Stücke den Gästen in unterhaltsamen Moderationen näher. Dabei wurde mit einem Augenzwinkern auch auf den „Runden“ ihres Kapellmeisters verwiesen: Herbert Grulich feiert heuer seinen 40. Geburtstag. Außerdem präsentierten die Musiker das Projekt „One Heart“ ihrer Kollegin Katharina Schnabl: Sie sammelt alte Brillen für Menschen in Afrika.

Beim Konzertprogramm boten die 67 Musiker, dirigiert von Herbert Grulich und Michael Fraberger, ein buntes Programm: Fans „klassischer“ Musik von Bedrich Smetana, Giuseppe Verdi und Gustav Holst kamen ebenso auf ihre Kosten wie Freunde der Pop-Musik. So brillierte das Orchester etwa bei modernen Bearbeitungen von Alanis Morissettes „Ironie“ oder einem „Tribute to Roxette“ (Saxophonsolo von Harald Neun-

teufel), bevor es mit drei Stücken aus der Fantasy-Serie „Game of Thrones“ episch wurde. Gänsehaut gab es ebenfalls bei Puccinis „Nessun Dorma“ und dem Thema aus „Schindlers Liste“ mit Anna Holzmann an der Solo-Oboe.

Ewald Schwarzinger tauschte Tuba gegen Mikro und überzeugte stimmlich als „Robbie Williams des C.M. Ziehrers“ bei „Do nothin' till you hear from me“ und der Zugabe „Ain't That a Kick in the Head“. Als „Rausschmeißer“ entließen die Musiker das begeisterte Publikum mit dem „Radetzky-Marsch“ von Johann Strauss Vater.

## Zwettler Gym-Band am Podest der Oberstufen in Niederösterreich

Die Schulband des Zwettler Gymnasiums erspielte sich beim Wettbewerb für Oberstufen-Bands aus Niederösterreich den 3. Platz. Mit zwei Rock-Klassikern, einem Jazz-Standard sowie einer Eigenkomposition zweier Schülerinnen schafften die Schüler im Finale im Melker Stiftskeller den Sprung aufs Stockerl. Als Preis winkte ein Auftritt im Wiener Gasometer. Nicht nur das Publikum war begeistert und zollte allen Bands Standing Ovationen. Johannes Steiner, Leiter des JAM Music Labs, schrieb in einer E-Mail an den Leiter der Schulband Josef Koppensteiner: „... so viele talentierte junge Menschen, da braucht man sich um den Nachwuchs keine Sorgen machen.“

Rock und Pop beim Tag der Musikschulen Schüler und Lehrer boten ein tolles Event anlässlich des Tages der NÖ Musikschulen am 3. Mai im sparkasse.event.raum. Ausgelassene Stimmung und gute Leistungen aller Beteiligten machten die Veranstaltung zu einem Erlebnis. Mitgewirkt haben der Kulturverein Syrnau, das Gymnasium Zwettl sowie die Musikschulen Groß Gerungs und die Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte. ■



Felix Kreitner, Benjamin Löschenbrand, Tristan Heindl, Emil Widhalm, Pia Huber, Marlene Grünstäudl, Anna Ledermüller, Zejna Murati, Lizete Dislere-Musta und Sarah Wiesinger von der Schulband des Gymnasiums Zwettl feiern den 3. Platz des Oberstufen-Bewerbs.



1

# Zwettl bildet – viele Erfolge und helle Köpfchen

Im Bildungsbereich ist immer etwas los: Sei es durch tolle Erfolge bei spannenden Wettbewerben, Besuchen im Stadtamt oder beim Weiterentwickeln der lebenswerten Gemeinde Zwettl. Doch lesen Sie selbst ...

## Projekt: 400 Schüler gestalten Zwettl mit

**1** Schüler der Wirtschafts.Akademie Zwettl präsentierten am 10. Juni im Stadtamt die Umfrageergebnisse ihres Projektes „Mein Leben in der Stadtgemeinde Zwettl“, bei denen Verbesserungspotenzial in der Gemeinde erhoben wurde. „Eine Befragung mit 400 Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren aus den Zwettler Schulen durchzuführen, ist schon eine großartige Leistung“, lobte Bürgermeister LAbg. ÖKR Franz Mold die Beteiligten. Themenschwerpunkte waren neben Freizeitgestaltung auch Mobilität und

Social Media. Die Schüler wünschten sich etwa mehr Veranstaltungen wie das Street Food Festival und mehr Angebot zum Fortgehen, trotzdem sind die Jugendlichen mit dem Leben in der Stadtgemeinde prinzipiell zufrieden und ein Großteil möchte auch später hier leben.

## Österreichs bester Geographieschüler kommt aus Zwettl

**2** Einen tollen Erfolg konnten zwei Schüler aus der 7. Klasse des Gymnasiums Zwettl beim GEONomic-Bundeswettbewerb

in Wien erzielen: Sie traten aus insgesamt 1.400 Schülern schlussendlich gegen die besten neun Geographieschüler Österreichs an. Niklas Waglechner gewann den Wettbewerb und wurde mit einer Wochenend-Städtereise inklusive Besuch des Außenwirtschaftszentrums belohnt, während Stephan Strohmayer als Bronzemedaille Gewinner einen 750-Euro-Geldpreis gewann. Diese beiden Spitzenleistungen sind nicht nur eine hohe Auszeichnung für unsere beiden Wirtschaftsexperten, sondern auch für Prof. Mag. Karina Lugauer als Geographielehrerin der 7a und für OStR Mag. Franz Haider, der unsere beiden Kandidaten auf diesen Wettbewerb so optimal vorbereitet hat“, freut sich HR Direktor Mag. Wolfgang Steinbauer.

## Boulder-Landesmeisterschaft in Zwettl

**3** In der Sporthalle der Sportmittelschule Zwettl (SMS) fand am 12. April die Landesmeisterschaft im Bouldern statt. Bouldern ist das Klettern ohne Seil in geringer Höhe. Die Herausforderung liegt in der Technik, der Kreativität und dem benötigten Kraftaufwand. Auch heuer war der Alpenverein-Zwettl und im Speziellen „Mister Schulklettern“ Christian Strobl für diese landesweite Veranstaltung verantwortlich. 138 Schüler aus 24 Schulen konnten sich in vier verschiedenen Altersklassen aneinander messen. Aus dem Zwettler Bezirk traten das BG/BRG Zwettl, die SMS Zwettl und die VS Großgöttfritz an. Von ihnen schaffte mit Luisa Bauer eine Schülerin der VS Großgöttfritz mit Platz 3 den Sprung aufs Stockerl.

## Top-Platzierungen auf Landesebene für die PTS Zwettl

**4** Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Bildungsdirektor Karl Fritthum ehrten am 23. Mai im WIFI St. Pöl-



2



ten die Teilnehmer der Landeswettbewerbe der Polytechnischen Schulen. Die Schüler beeindruckten mit ihren Leistungen in den Fachbereichen. Die Platzierungen: 1. Platz: Sarah Grünstäudl (Fachbereich Handel), 1. Platz Niklas Weißinger (Fachbereich Bau), 2. Platz: Manuel Rammel (Fachbereich Elektro), 2. Platz: Pauline Stocker, Kiara Mayer-Nemec, Anika Vorläufer (Fachbereich Gesundheit/Schönheit/Soziales), 3. Platz: Lena Kitzler, Lena Winkler, Salomon Lackey (Fachbereich Tourismus), Lena Kitzler und Lena Weber (Bestes Küchenteam von NÖ), 5. Platz: Jan Haag (Fachbereich Holz), 6. Platz: Justin Fürst (Fachbereich Metall).

### Verleihung Gütesiegel „Bewegte Schule“

Seit Jahren werden Schulen, die verstärkt Bewegungsangebote für die Schüler anbieten, mit dem Gütesiegel „Bewegte Schule“ vor den Vorhang geholt. Durch zahlreiche Aktivitäten (Bewegte Pause, Teilnahme an Wettbewerben wie dem Sumsi Erima Fußballcup oder dem Pinguincup, Veranstaltung von Schitaggen) und die sehr gute Schulausstattung im Bewegungsbereich, wurde die VS Zwettl-Hammerweg (siehe Foto) sowie die Sportmittelschule Zwettl heuer mit dem Gütesiegel „Bewegte Schule“ ausgezeichnet.



### Schüler besuchten Bürgermeister Franz Mold

Immer wieder besuchen Schulklassen Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold im Stadtamt. Dort erhalten sie spannende Einblicke in die Kommunalpolitik und den Arbeitsablauf im Amt. Anschließend wählen die Kinder ihren „Bürgermeister“, dem dann auch feierlich die Bürgermeisterkette umgelegt wird. So waren zuletzt bei uns zu Gast: Die 3b der VS Zwettl-Hammerweg mit Birgit Weber und ihrer

Bürgermeisterin Lydia Steger und Laurin Lexa-Frank (Foto A), die 3a mit Daniela Leber und Bürgermeister Linus Kolm sowie Vize Marie Helmreich und Sebastian Holzmann (Foto B) und die Kinder der Volksschule Marbach mit Bürgermeisterin Anja Decker und Vize Fabienne Stundner (Foto C).



# Bunte Blitzlichter aus der Volkshochschule Zwettl

Von Babybeikost über Kinderballett bis hin zu Mythen der Europäischen Union: Die Volkshochschule Zwettl startete wieder mit einem umfangreichen Programm in den heurigen Sommer.



Da war das ORF-Mikro für den kleinen Lorenz kurz interessanter als das Essen auf dem Tisch: Diätologin Isabella Schaubensteiner (5. v.l.) erzählte dem ORF-Team mit Kameramann Franz Cee und ORF-Moderatorin Manuela Matl (v.l.) Besonderheiten zur Beikost im ersten Lebensjahr, mit im Bild: Lorenz und Martina Haumer sowie Cornelia Decker mit Tochter Emma.

**W**ann ist mein Baby bereit, Beikost zu essen? Welche Getränke sind sinnvoll und wie viel davon ist gesund? Brei oder Fingerfood – oder beides? Solche und ähnliche Fragen stellen sich viele junge Eltern in den ersten Lebensjahren ihres Kindes. Die richtigen Antworten darauf hat die Diätologin Isabella Schaubensteiner, BSc. Sie bietet in einem Kurs der Zwettler Volkshochschule „Beikost – alles rund um das Thema Essen und Trinken im ersten Lebensjahr“ eine Begleitung für Eltern an. Auf das Thema wurde jüngst auch der ORF aufmerksam. Ein Film-

team besuchte Schaubensteiner am 15. Mai zuhause in Syrafeld. Dort erzählte die Diätologin von den Vorteilen von „Baby led weaning“, einem Trend in der Babyernährung, bei dem Lebensmittel in mundgerechten Stücken angeboten werden und das Baby weiterhin gestillt wird, bis es am Familientisch mitessen kann.

**Kleine Ballerinen auf großer Bühne**  
Mit einer großartigen Kinderballett-Abschlussvorstellung der Volkshochschule Zwettl begeisterten die jungen Ballerinen am

3. Mai die Besucher im Stadtsaal. Unter der Leitung von Nad'a Kabelová zeigten die rund 45 Tänzerinnen ein faszinierendes Programm, das vom spielerischen Schmetterlingstanz der Kleinsten (ab 4,5 Jahre) bis hin zu einem beeindruckenden höfischen Tanz der erwachsenen Tänzerinnen und einer Darbietung von „Der Kuckuck“ durch Gasttänzerinnen aus der Partnerstadt Jindřichův Hradec reichte. Ihre Freude im Ballett brachte dabei auch die junge Lia Schüpany, die bei den Kleinsten mittanzte, im Interview zum Ausdruck: „Am meisten machen mir die Auführungen Spaß.“

Sara Tauchner, die den „Sterbenden Schwan“ von Camille Saint-Saëns darbot – zum überwiegenden Teil auf der Spitze getanzt – erntete ebenso wie ihre Kolleginnen begeisterten Applaus. „Ballett hat mich zu dem Menschen gemacht, der ich heute bin. Und seit auch meine Mutter und meine kleine Schwester zu tanzen begonnen haben, erleben wir eine ganz besondere Familienzeit fernab vom Alltag“, erklärte sie.

Eva Mayer führte gekonnt und sympathisch durch das Programm. Auch Monika Führer-Kolm von der Volkshochschule Zwettl war vom Nachmittag begeistert und hob die vielfältige und umfassende Arbeit von Trainerin Nad'a Kabelová hervor: „Danke, dass wir schon so lange und so erfolgreich zusammenarbeiten. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre.“



Die VHS lud zu einer Ballettaufführung in den Zwettler Stadtsaal.

**WRI**  
Weissinger Roland Installationen

**Erdwärmehheizung**  
**Badsanierung**  
**Pelletsheizung**

**Kaminsanierung**

**Solar- & Photovoltaik**  
**Luftwärmepumpe**  
**Biomasse**

**Öl- & Gasgerät**

3533 Friedersbach 193 | Tel.: 0664 / 50 30 340 | [www.wri.at](http://www.wri.at)

# Jubiläum in der Privaten Mittelschule gefeiert

Ein doppeltes Jubiläum feierte die Private Mittelschule Zwettl des Vereins für Franziskanische Bildung am 5. April: 25 Jahre IT-Schwerpunkt sowie fünf Jahre Schwerpunkt Umwelt.



Feierten 25 Jahre IT-Schwerpunkt und fünf Jahre Umwelt-Schwerpunkt in der Privaten Mittelschule Zwettl: Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, Stadträtin LAbg. Mag. Silvia Moser, MSc, SQM RegR Alfred Grünstäudl, NR Martina Diesner-Wais, Mag. Barbara Salzer (Bezirkshauptmannschaft), Sr. Elvira Reuberger, Dir. OSR Gerhard Uitz, BEd MSc, Bildungsdirektor HR Mag. Karl Fritthum, SQM Mag. Susanne Ripper, Generaloberin Sr. Franziska Bruckner und IT-Koordinator Martin Stadler, BEd.

In einem umfangreichen Programm erzählten Lehrpersonal, Partner und Wegbegleiter die jahrzehntelange Erfolgsgeschichte der Privaten Mittelschule Zwettl, vom Nadeldrucker zum 3D-Drucker und heute als „Schule in unendlichen Weiten“, wie es in einem Eröffnungsfilm hieß – angelehnt an das berühmte Intro der futuristischen Serie „Star

Trek“. Zum Jubiläum gratulierte Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold: „Ihr habt ein Leuchtturmprojekt geschaffen, das ein wichtiger Bestandteil des Bildungsnetzwerks Niederösterreich darstellt und auch andere Schulen inspiriert. Als Bürgermeister bin ich stolz, eine so innovative Bildungseinrichtung in unserer Stadt zu haben.“

So habe die Schule viele Generationen von Schülern auf die Herausforderungen einer neuen, digitalen Welt vorbereitet, so Mold: „Mögen diese beiden Schwerpunkte auch in den kommenden 25 Jahren weiterhin Quelle der Inspiration und Exzellenz sein“, sagte Bürgermeister Franz Mold.

## Digitaler Humanismus im Zentrum

Durch das Programm führte IT-Koordinator Martin Stadler. Während der Feierlichkeiten wurde die Geschichte der 1882 gegründeten Schule nachgezeichnet. Als ehemalige Schulleiterin erklärte Sr. Elvira Reuberger zur Begründung des IT-Schwerpunkts vor einem Vierteljahrhundert: „Damals war ich davon überzeugt, dass man als Franziskanerin auch in diesem Bereich gute Wege zeigen kann.“

Vor kurzem wurde die PMS vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung als KI-Pilotschule ausgewählt. Als Schulleiter sei er in diesem Zusammenhang um einen „digitalen Humanismus“ bemüht, erklärte Schuldirektor OSR Gerhard Uitz: „Ich werde immer das Kind, den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Künstliche Intelligenz kann nur ein Werkzeug für eine gerechtere Zukunft sein, nie reiner Selbstzweck.“

Unter den Ehrengästen war Bildungsdirektor HR Mag. Karl Fritthum, Mag. Dr. Gerhard Brandhofer, Hochschulprofessor für Bildung und Digitalität an der PH Niederösterreich, Mag. (FH) Larissa Forster, Account Executive für EDU bei Microsoft Österreich und der frühere Bildungsminister Dr. Heinz Faßmann, der per Videobotschaft zum Jubiläum gratulierte. ■

## Schule lud zum Genussfrühschoppen

Die Berufsbildende Schule des Vereins für Franziskanische Bildung lud in Kooperation mit der Stadtgemeinde Zwettl am 4. Mai zu einem Genussfrühschoppen ein. Bereits zum zweiten Mal präsentierten die Schülerinnen und Schüler kulinarische Spezialitäten der Waldviertler Küchen, Backstuben und Bauernhöfe. Direktor OSr Mag. Gerhard Schenk begrüßte die Gäste und strich das Engagement der Schüler hervor: „Sie beweisen mit dieser Veranstaltung, dass sie nicht nur in der Gastronomie Praxiserfahrungen haben, sondern auch im Eventmanagement Qualitäten haben.“ Gemeinsam mit regionalen Betrieben feilten die Schüler an einem bunten Angebot, von Bison-Burger über süße Backwaren bis hin zu Gin-Mixgetränken und Eis. Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller zeigte sich beeindruckt von der Kreativität und Innovativität der Schüler: „Dieser Genussfrühschoppen ist eine sensationelle Idee, um darauf hinzuweisen, welche tollen Betriebe wir im Waldviertel haben und welche fundierte und gute Ausbildung Schülerinnen und Schüler in dieser Schule genießen.“ ■



Eröffneten den Genussfrühschoppen in Zwettl: Stadträtin LAbg. Mag. Silvia Moser, MSc, Mag. Andreas Biegl, Ing. Gabriele Doppler, Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham, Schulsprecherin Leonie Fuchs, Direktor OSR Gerhard Uitz (Private Mittelschule), Schulsprecherin Elena Göschl, Obmann KR Mag. Gerhard Preiß (Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte), Direktor OSr Mag. Gerhard Schenk, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Direktorin Helga Monika Goldnagl (PVS), OSr Mag. Cäcilia Payerl, Direktorin Mag. Martina Dorfinger (Handelsakademie) und Dr. Friedrich Schipper (Geschäftsführer des Bildungshauses Stift Zwettl).

Serie: ERLESENES aus dem Stadtarchiv

Das Stadtarchiv Zwettl archiviert alle Dokumente, Schriftstücke, Bilder, Urkunden, etc. aus der Zwettler Stadtgeschichte. Das umfasst aber nicht nur offizielle Dokumente, sondern auch Archivmaterial, das die Alltagsgeschichte dokumentiert.

Die kratzbürstige  
Sammelbäckerin

Für Frauen war es in früherer Zeit ein höchst erstrebenswertes Ziel, Ehefrau eines Handwerksmeisters zu werden. Eine Hausfrau in einem Gewerbebetrieb oder in einem bürgerlichen Haushalt war nicht nur für die Versorgung der Kinder und die Hausarbeit zuständig, ihr kam auch ein Teil der Herrschaft über das Haus und Verfügungsgewalt über die Wirtschaft und die weiblichen Haushaltsmitglieder zu.

Für Handwerksburschen, die das Meisterrecht erlangen wollten, waren neben der beruflichen Ausbildung vom Lehrling zum Gesellen mit der meist anschließenden obligaten Wanderung (Walz), der Besitz eines Hauses, die Aufnahme in die Zunft, das Bürgerrecht und die Verehelichung unabdingbare Voraussetzungen. Ein sicherer, aber seltener Weg zu Meisterwürden zu kommen war allemal, wenn der Geselle eine Meisterstochter oder eine verwitwete Meisterin heiratete und so einen bereits bestehenden Betrieb übernehmen konnte. In der Geschichte Zwettls gibt es zahllose Beispiele für Eheschließungen zwischen alternen Handwerksmeistern, jungen Frauen und umgekehrt. Nicht immer verliefen solche Verbindungen konfliktfrei.

Als der angesehene Ratsbürger und Semmelbäcker Elias Mayr am 20. März 1705 mit etwa 75 Jahren starb, stand seine Witwe Anna Christina (41 Jahre alt) alleine da mit einem Haus, in dem mehrere Dienstboten, Lehrlinge und zumindest ein Geselle lebten und arbeiteten. Zunft und Stadtregierung legte Anna Christina dringend nahe, sich wieder zu verehelichen.

Da kam der 25-jährige Bäckergeselle Lorenz Haberecker gerade recht. Er war in Rappottenstein als Sohn eines Gastwirtes zur Welt gekommen und hatte zuletzt in Melk gearbeitet. Auf seiner Walz war er nach Zwettl ge-

kommen und bei Anna Christina im Betrieb eingestanden. Für ihn eröffnete sich nun die einmalige Chance, einen bestehenden Betrieb übernehmen zu können und Meister zu werden. Da nahm er wohl in Kauf, dass die zukünftige Gattin nicht nur 16 Jahre älter, sondern vielleicht auch etwas herrisch und kratzbürstig war. Bereits am 4. August 1705 wurde in Zwettl geheiratet.

Ehestreit endete vor Gericht

Die Ehe war nicht glücklich, bereits in den ersten Monaten kam es zwischen den Partnern zu heftigen Auseinandersetzungen, zu

einen fetten, kastrierten Masthahn. Jüngst, als er nach Melk gefahren war, hatte sie am darauffolgenden Tag einfach Haus und Wirtschaft verlassen, war abgereist und hatte die Dienstboten und den gesamten Betrieb allein gelassen. Lorenz beschwerte sich, Anna Christina sei zu einem alten Freund nach Lenggenfeld gefahren und habe dort im Wirtshaus übernachtet. Das wiederum bestritt die Ehefrau vehement. Sie sagte, sie sei bei ihrem Bruder in Freindorf gewesen, was das Gericht allerdings bezweifelte. Dieses trug daher der Anna Christina energisch auf, solche Ausbrüche aus der Ehegemeinschaft in Zukunft zu unterlassen, was sie feierlich „mit Hand und Mund“ geloben musste. Letztlich erklärte das Stadtgericht die Eheleute wieder zu einem Paar und verpönte den Streitfall mit drei Dukaten.

Ehe blieb kinderlos

Tatsächlich dürfte der Ehekonflikt nun eingeschlafen sein, jedenfalls kam es in der Folge zu keiner Auseinandersetzung mehr vor dem Stadtgericht. Die Ehe blieb kinderlos. 1707 erhielt Lorenz Haberecker das Bürgerrecht der Stadt Zwettl. 1716 wurde er Zechmeister der Zwettler Bäckerzunft und bekleidete mehrere Stadttämter. Anna Christina

Haberecker starb am 13. November 1728 im Alter von 64 Jahren.

Am 20. Oktober 1731 heiratete der nun 51 Jahre alte Bäckermeister Lorenz Haberecker die 27-jährige Maria Regina Schmutzin, Tochter eines Bäckermeisters in Zwettl. Der Ehe entstammten sieben Kinder, von denen zwei bereits in jungen Jahren verstarben. Lorenz Haberecker starb am 21. Mai 1755 im Alter von 78 Jahren. Den Bäckereibetrieb übernahm sein ältester Sohn Franz.



Die Herbergstafel der Bäckerinnung, um 1600.

deren Schlichtung immer wieder das Stadtgericht bemüht wurde, so zum Beispiel am 9. Oktober 1705. Wie schon mehrmals vorher erschienen an jenem Tag beide Eheleute vor dem Stadtgericht und führten Klage. Der Ehemann Lorenz beschwerte sich, dass sie beide die meiste Zeit in Uneinigkeit gelebt hätten. Er führte an, dass ihn seine Frau immer nur einen Pfaffenknecht und Kappauner schimpfte, also

# Saisonstart für Geschichts-Fans

Historiker und Geschichtsinteressierte starteten mit dem Stadtmuseum Zwettl und dem Museums-Lokalbahnverein in die Sommersaison. Im Alten Rathaus kann wieder eine Landkarten-Sonderausstellung besucht werden.

Das Stadtmuseum Zwettl startete mit einem bunten Eröffnungswochenende am 4. und 5. Mai in seine Saison: Neben einem vielfältigen und kreativen Rahmenprogramm für die ganze Familie stand die Eröffnung des liebevoll gestalteten neuen Kinderspiel- und Kinderlesebereichs in den Räumlichkeiten des Stadtmuseums im Mittelpunkt. An beiden Tagen führte auch Kurator und Buchautor Mag. Norbert Müllauer durch die Sonderausstellung „Das Waldviertel – Landkarten aus acht Jahrhunderten“.

Gemeinsam mit Daniela Hainzl konnten sich Besucher am historischen Modelldruck probieren. Grete Hammel bastelte mit den Gästen Chenille-Bäumchen. Am Sonntag standen Kinderschminken und eine Rätselralley auf dem Programm.

## Museums-Lokalbahnverein „dampfte“ in neue Saison

Der Museums-Lokalbahnverein eröffnete im Rahmen des NÖ Museumsfrühling am 11. und 12. Mai feierlich seine heurige Museums-saison. Obmann Karl Wasinger gab dabei einen kurzen Ausblick auf künftige Projekte und Veranstaltungen. Er präsentierte den Waggon Bi 183, bei dem im April desolate Teile der Verblechung entfernt wurden. Er soll künftig zur Erweiterung des Bahnhofsmuseums genutzt werden. Grußworte kamen von Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Stadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA und Stadträtin LAbg. Mag. Silvia Moser, MSc. Sie alle unterstrichen den Einsatz des Vereins für die Gemeinde und die Wirkkraft als Besuchermagnet des Museums und der Spezialfahrten für den Tourismus.

Das Museum befindet sich im ehemaligen Warteraum des Bahnhofs Zwettl. Dort wird auch die heurige Ausstellung präsentiert. Die Fahrzeugsammlung kann, 150 Meter vom Bahnhof entfernt, am Freigelände des Vereins besichtigt werden. Der Start in die neue Saison bot für Besucher gleich mehrere Highlights: Am 25. Mai lud der Museums-Lokalbahnverein zu einem Tag der offenen Tür, am 16. Juni „dampften“ sie unter dem Motto „Traktor, Dampf und Musik“ nach Schwarzenau.



Feierten die Saisonöffnung im Stadtmuseum: Ewald Kolm, Daniela Hainzl, Reinhard Gundacker, Grete Hammel und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller.



Feierten beim Museumsfrühling den Saisonstart des Museums-Lokalbahnvereins: Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer, Otmar Steininger, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Johannes Faul, Jakob Steininger, Ing. Thomas Wasinger, Erika Schuster, Ing. Karl Wasinger, Gemeinderat Emmerich Temper, Irmgard Wasinger, Stadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA, Stadträtin LAbg. Mag. Silvia Moser, MSc sowie Herbert Weixelbaum.

## Öffnungszeiten

Der Museumsverein freut sich auch heuer wieder auf viele Besucher. Das Stadtmuseum ist bis Ende Oktober zu folgenden Zeiten geöffnet:

Freitag: 13.00 bis 16.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr.

Zusätzlich in den Monaten Juli und August und September: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

HOLZ  
PLATTEN  
PARKETT  
TÜREN  
GLAS

**ASCHAUER**

Holzfachgeschäft  
Tischlereibedarf  
Glaserie

Kesselbodengasse 10, 3910 Zwettl  
02822 / 52521  
info@aschauer-zwettl.at

[www.aschauer-zwettl.at](http://www.aschauer-zwettl.at)



## Stadtgemeinde Zwettl bereitet neue Tagesbetreuung vor

In der Zwettler Hauensteinerstraße startet am 2. September die „Fidi-Gruppe“, eine Tagesbetreuung für ein- bis dreijährige Kinder. Zuvor lud die Stadtgemeinde am 18. Juni zu einem Elternabend und informiert über das neue Angebot.

**D**ie Stadtgemeinde Zwettl baut die Kinderbetreuung aus: Am 2. September wird die neue Tagesbetreuungseinrichtung „Fidi-Gruppe“ für ein- bis dreijährige Kinder in der Hauensteinerstraße 15 in Betrieb gehen. Damit wird es in Zwettl ein weiteres, attraktives Kinderbetreuungsangebot geben, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert.

Im Rahmen der NÖ-Kinderbetreuungsoffensive stellte das Land Niederösterreich den Bedarf einer zusätzlichen Tagesbetreuung fest. „Diese eingruppierte Tagesbetreuungseinrichtung ist als zusätzliches Angebot zu den beiden bereits bestehenden und privat geführten Kinderbetreuungseinrichtungen für Kinder ab einem Jahr in Zwettl zu verstehen“, betonen Bürgermeister LABg. ÖKR Franz Mold und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller.

Die Hilfswerk NÖ GmbH wird die Tagesbetreuungseinrichtung im Auftrag der Stadtgemeinde Zwettl führen. Dort werden die Kinder in ihrer Entwicklung begleitet, gefördert und betreut werden.

Um den Eltern einen ersten Eindruck vom neuen Angebot zu geben, offene Fragen zu klären, das Personal kennen zu lernen und auch die Anmeldeunterlagen zu verteilen, luden das Hilfswerk NÖ und die Stadtgemeinde Zwettl am 18. Juni zu einem Elternabend ins Stadtamt Zwettl.

### Kinderbetreuungsoffensive: Umbau in Rieggers startet

Die Stadtgemeinde Zwettl setzt schrittweise die NÖ-Kinderbetreuungsoffensive um: In Rieggers wird etwa die provisorische, befristet genehmigte zweite Kindergartengruppe als dauerhafte zweite Regelgruppe ausgebaut. Dazu werden mit Ferienbeginn am 1. Juli die Möbel übergangsweise in die Volksschule Rieggers übersiedelt. Der Baustart im Kindergarten Rieggers soll am 8. Juli erfolgen. ■



## Gelungener Workshop mit Künstlerin Linda Wolfgruber

**A**uf Einladung der Stadtbücherei Zwettl stellte die bekannte Illustratorin und Kinderbuchautorin Linda Wolfgruber am 12. April in der Kinderabteilung der Bücherei ihr im Jahr 2023 im „Jungbrunnen“-Verlag erschienenes Bilderbuch „Ein Kleid für den Mond“ vor.

Die Autorin vermittelte dem kleinen und großen Publikum viele interessante Einblicke in die Entstehungsgeschichte des Buches und trat als „Live-Zeichnerin“ in Aktion. Anschließend waren alle Kinder eingeladen, einen Nachthimmel mit vielen funkelnden Sternen sowie einen Mond zu zeichnen und ein „Kleid für den Mond“ zu gestalten. Zum Schluss überraschte Linda Wolfgruber mit einem netten Geschenk an die Bücherei, für das Büchereileiter Johann Koller sich herzlich bedankte: Unter den Augen des Publikums zeichnete die Künstlerin ein zusätzliches Bild, das sie der Bücherei widmete und das eine bleibende Erinnerung an die gelungene Veranstaltung ist. ■



Gelungener Bilderbuch-Workshop in der Stadtbücherei Zwettl: Die Autorin Linda Wolfgruber (re.) freute sich über die Begeisterung der Kinder und die vielen schönen Beiträge zum Thema „Ein Kleid für den Mond“.

# Zeitzeichen zu Zwettler Stadtmauer präsentiert

In der Aula der Sportmittelschule fand am 3. Mai die Präsentation des 20. Bandes der Zwettler Zeitzeichen mit dem Titel „Die Zwettler Stadtbefestigung“ statt.



Begaben sich bei der Präsentation des 20. Zwettler Zeitzeichens auf Spurensuche zur Stadtmauer: Stadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA, Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Stadtarchivarin Elisabeth Moll, MBA, Ass. Prof. Dr. Herwig Weigl, Dr. Thomas Kühtreiber, Fotograf Werner Fröhlich, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Georg Walter (waltergrafik), Stadträtin LAbg. Mag. Silvia Moser, MSc, Stadtrat DI Johannes Prinz und Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Mag. (FH) Werner Siegl, MBA.

„Am Anfang war ...?“ – dieser schwer zu beantwortenden Frage ging Autor Dr. Thomas Kühtreiber im Rahmen der Präsentation des 20. Bandes der Zwettler Zeitzeichen am 3. Mai nach: In seinem mitreißenden Vortrag schilderte er in der Sportmittelschule vom Palisadenzaun, mit dem das Dorf Zwettl anfangs vielleicht befestigt war. Er berichtete von der Entstehungsgeschichte der Stadtmauer, die in der sogenannten „Bärenhaut“ – dem Gründungsbuch des Klosters Zwettl – im frühen 14. Jahrhundert erstmals genannt wird. Und er ging näher auf eine primäre Öffnung in der Stadtmauer unterhalb der Pfarrkirche ein. Dieser Durchlass weist an der stadtabgewandten Seite einen ominösen Falz auf, der ein Hinweis auf einen Stadthof sein könnte, von dem man mit heutigem Stand jedoch nichts Näheres weiß. Am 20. Band haben auch die Autoren Ass. Prof. Dr. Herwig Weigl und Prof. Friedel Moll mitgearbeitet. Herwig Weigl schreibt dabei etwa von den frühesten Beziehungen zwischen Stadt und Stift Zwettl. Friedel Moll erzählt Spannendes rund um die Stadtbefestigung, etwa wie die Türme entlang der Mauer zu ihren Namen gekommen sind.“

## Blick auf ältesten Teil der Stadtmauer

Die zahlreichen Gäste folgten den Ausführungen des Wissenschaftlers mit großem Interesse. Leider ließ das Wetter es nicht zu, die historische Mauer genauer unter die Lupe zu nehmen. Doch es wurde ein guter Ersatz gefunden. Die großen Fenster im ersten Stock

der Sportmittelschule, wo diese Veranstaltung stattfand, boten einen tollen Blick auf den Schulturm und die angrenzende Mauer. So konnten die Gäste mit dem Historiker trockenen Fußes und quasi „auf Augenhöhe“ die Fenster und Durchlässe, das kleine Vordach und das Mauerwerk am Stadtturm genauer betrachten. Dieser Turm und der anschließende Mauerabschnitt dürften – neben dem Bereich südlich der Stadtpfarrkirche – die ältesten Abschnitte der Zwettler Stadtmauer sein, wie Thomas Kühtreiber herausfand.

## Mittelalterliche Lieder

Musikalisch begleitet wurde die Präsentation von den Spielleuten „Elthin“ aus Pilsen. Die vier Musiker beeindruckten mit ihren mittelalterlichen Gewandungen und sorgten mit alten Liedern in Originalsprachen, die sie auf Repliken historischer Instrumente begleiteten, für gute Stimmung und viel Schwung.

## Info zu den Zwettler Zeitzeichen“

Die Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ widmet sich in sorgfältig ausgestatteten, durchgehend vierfarbig gedruckten Einzelbänden einem breiten Spektrum an heimatkundlichen „Zwettler“ Themen. Band 20 der Zwettler Zeitzeichen mit dem Titel „Die Zwettler Stadtbefestigung“ (ISBN 3-902138-19-X) ist in der Zwettl-Info, im Bürgerbüro im Stadamt, im Stadtmuseum, sowie in der Buchhandlung Grohmann zum Preis von 15 Euro erhältlich. Bisher sind 20 Bände erschienen und erhältlich (Achtung, Band 4, 5 und 16 sind vergriffen), mehr Info: [www.zwettl.gv.at/Zwettler\\_Zeitzeichen](http://www.zwettl.gv.at/Zwettler_Zeitzeichen)

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH 

## Zwettler Stadtgeschichte bald als Buch-Set

Unter der fachlichen Projektleitung von Prof. SR Friedel Moll und Elisabeth Moll MBA sowie der organisatorischen Projektleitung von StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl wurde die Zwettler Stadtgeschichte in den vergangenen fünf Jahren aufgearbeitet. 15 namhafte Historiker beleuchteten vier Epochenblöcke: Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19. Jahrhundert und 20./21. Jahrhundert. Zu den einzelnen Epochen fanden umfangreiche Forschungsarbeiten, mehrere Workshops der Historiker und Präsentationen in Zwettl statt. Die abschließende Gesamtpräsentation der Forschungsergebnisse erfolgte am 20. Oktober 2023, welche auf großes Interesse der historisch interessierten Bevölkerung stieß. Als Forschungsergebnis liegen rund 1.200 Manuskriptseiten mit vielen neuen Erkenntnissen und eine gänzlich neue und beispielhafte Art der Stadtgeschichtsschreibung vor. Nun sollen daraus zwei Sammelbände in Form von Hardcoverbüchern entstehen, die am 25. Oktober präsentiert werden. Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 11. Juni einstimmig die Auftragsvergaben für die beiden Sammelbände und setzte den Einzelpreis mit 45 Euro je Band und den Setpreis mit 85 Euro fest. Vorbestellungen sind unter [www.zwettl.gv.at/Stadgeschichte/Bestellung](http://www.zwettl.gv.at/Stadgeschichte/Bestellung) möglich.



# Kulturpanorama

Von spannenden Einblicken in den tropischen Regenwald bis zu humorigen Anekdoten aus Österreichs Klassenzimmern: Das Zwettler Kulturprogramm im Frühling bot wieder viele Höhepunkte. Hier präsentieren wir einen Ausschnitt daraus.

rian, oder von spektakulären Baumarten, wie den Stachelrindenbaum oder den Kanonenkugelbaum – der Name stammt von ihrer typischen Form.

Am Ende der Veranstaltung wurde ein Quilt von Hermi Berger versteigert. Das mehrlagige und aufwändig bestickte Textil zeigte ein farbenfrohes Bild aus dem Regenwald. Der Erlös von 220 Euro kommt dem „Regenwald der Österreicher“ zugute.

## Grenzenlose Musik mit dem Liberation Orchestra

**2** Das zwölfköpfige Liberation Orchestra war am 10. Mai auf der Syrnau-Bühne zu Gast – eines der größten Ensembles in der Geschichte der Syrnau-Bühne. Das Liberation Orchestra ist ein einzigartiges Crossover-Ensemble, das Elemente aus klassischer Musik, Progressive Rock und Jazz sowie Weltmusik vereint. Das Ensemble um den Komponisten und Dirigenten Ron Oppenheim wurde 2018 gegründet und besteht aus außergewöhnlichen Musikern der Musikszene aus ganz Österreich. Ron Oppenheims Musik lässt sich als Fusion von traditionell komponierter Musik und Elementen der modernen Jazz-, Rock- und Weltmusik beschreiben – bis hin zu Abschnitten wilder Improvisation.

## Italienischer Liedermacher begeisterte die Zwettler

**3** Pippo Pollina gastierte bereits zum vierten Mal in Zwettl. Am 25. Mai folgte er der Einladung von Gerhard Uitz, Obmann des Vereins Kulturzwickl, und spielte ein Solo-Konzert im Stadtsaal. Mit Einspielungen auf der großen Leinwand kamen auch wichtige Weggefährten, wie der Klarinettist und Saxofonist Roberto Petrolini, der selbst schon mehrfach in Zwettl zu Gast war, auf die Stadtsaal Bühne. Das begeister-



## Tropische Einblicke in den Regenwald

**1** Gemeinsam in den Regenwald abtauchen konnten Besucher im Sparkassensaal am 10. April: Der Weltladen Zwettl lud zu einem Vortrag „Regenwald und Klimaschutz am Beispiel Costa Ricas“ mit Anton Weissenhofer, Tropenbotaniker an der Universität Wien und Mitbegründer der Tropenstation La Gamba. Der gebürtige Zwettler (Schloß Rosenau) arbeitet seit 30 Jahren in der Tropenstation. Gemeinsam mit sei-

nem Team und Forschenden aus aller Welt untersucht er dort die Artenvielfalt und Regenerationsfähigkeit des Urwalds. Außerdem berichtete Brigitta Priesner über ihre Reise nach Costa Rica unter dem Titel „Puravida im Garten Eden“. Sie war mit ihrer Tochter vor kurzem durch den Staat in Zentralamerika getourt und hatte die Eindrücke auf hunderte Fotos gebannt. In einer Auswahl daraus erzählte sie von tropischen Früchten, etwa der Stinkfrucht Du-





te Publikum dankte Pippo Pollina nach seinem fulminanten Konzert mit Standing Ovations.

#### Kabarettabend mit Österreichs lustigstem Lehrer

**4** Auf Einladung des Vereins Kulturzwickl gastierte der Kabarettist Andreas Ferner am 6. April im Stadtsaal und hat mit seinem Programm wieder einmal bewiesen, dass das beste Kabarett das Leben schreibt. „Die Schule und das Kabarett unterscheiden sich insofern, dass das Publikum freiwillig im Saal sitzt“, so Ferner, der bereits seit 25 Jahre als Lehrer arbeitet und bereits 2010 mit dem „Großen Niederösterreichischen Kabarett- und Comedy-Preis“ ausgezeichnet wurde.

#### „Gefühlswelten“ in der Sparkasse präsentiert

**5** Der Künstler Peter Herzog zeigte in der Zwentler Sparkasse seine Farbenreise der Emotionen unter dem Titel „Gefühlswelten“. Bei der Eröffnung Ende April erklärte



Stadtrat Erich Stern: „Die Werke sind das Ergebnis einer einzigartigen Reise, zu der wir eingeladen sind, mitzureisen. Jeder Pinselstrich, jede Farbnuance erzählt eine Geschichte, die tief in der Seele des Künstlers verwurzelt ist.“

Regionaldirektor Michael Datler unterstrich, dass die Sparkasse das Gebäude nicht nur als



Bankfiliale, sondern auch als Haus der Kunst, Kultur und Begegnung präsentieren möchte. Musikalisch begleitet wurde der Abend von Vroni Kosch und Thomas Faltin von „blueburyme“.

#### „Starke Stücke“ am Gutshof

**6** Eine Premiere fand im Gutshof der Familie Walderdorff in Schickenhof statt: Antonia Straka am Violoncello und die Pia-

nistin Adela Liculesco brachten am 8. Mai auf Einladung der Jeunesse Werke von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms zu Gehör. Die Künstlerinnen gaben zwei Zugaben, die das begeisterte Publikum mit Standing Ovations honorierte.

#### Künstliche Intelligenz in der Kultur?

**7** Die Kultur.Region.Niederösterreich lud am 15. Mai zu einem Kulturgipfel-Gespräch in den Meierhof-Heurigen in Schloss Rosenau. Unter dem Titel „Verlässlich echt. Regionalkultur im Zeitalter der KI“ erörterten Akteure der regionalen Kulturarbeit (Verantwortliche für Museen, Sammlungen, Kulturvereine, Musikschulen, Chöre, Tanz- und Musikgruppen, Bands, Veranstaltungsorte, Bildungswerke) das brisante Thema. Aus der Stadtgemeinde Zwentl diskutierten etwa Bildungsgemeinderätin Gisela Eigl, Johann Bauer, Mitarbeiter im Zwentler Stadtamt, sowie Kerstin Weichselbaum vom Museums-Lokalbahnverein Zwentl mit. ■





Die Mitglieder der FF Jagenbach (v. l.): JFM Denise Zach, JFM Lena Gerstbauer, LM Erich Thaler, ELM Norbert Bernhart, HFM Franz Steininger, VM Christoph Weißensteiner, VI Florian Sturm, Bgm. LABg. ÖKR Franz Mold, Kommandant HBI Harald Thaler, BI Klaus Schulner, EHI Leo Neunteufl, EV Josef Hackl, HBM Wolfgang Kammerer, JFM Agnes Amon, JFM Tobias Gerstbauer, JFM Leonie Thaler (1. Reihe v. l.); JFM Julian Thaler, JFM Mario Binder, JFM Marie Thaler, HFM Gerhard Lichtenwallner, FM Isabella Senk, LM Georg Polzer, LM Leo Bernhart, LM Roland Binder, LM Johann Bernhart, HFM Rene Rogner, LM Ewald Steininger, LM Karl Schulner, LM Ernst Senk, LM Manfred Fuchs, LM Walter Böhm sen., LM Stefan Kobli, LM Patrick Schulner, LM Walter Böhm jun., LM Georg Haslinger, HFM Sebastian Grafeneder, LM Isabella Lichtenwallner, JFM Lorenz Binder, JFM Lukas Thaler, JFM Niklas Zach (2. Reihe v. l.); PFM Philipp Pfeifer, FM Patrick Rogner, LM Gerald Binder, OBM Andreas Leutner, FM Wilfried Brandstätter, FM Jakob Huber, BM Sebastian Weigl, FM Leon Binder, FM Fabian Fuchs, FM Tobias Fuchs, FM Michael Senk, SB Jürgen Hackl, FM Daniel Ertl, LM Bernhard Thaler

# Im Fokus: Freiwillige Feuerwehr Jagenbach

Die FF Jagenbach besteht seit 140 Jahren und wurde am 22. Mai von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit einer Jubiläumsurkunde für ihr Engagement ausgezeichnet.

**D**ieses Jubiläum wird heuer mit einem großen Fest am 13. Oktober beim Feuerwehrhaus gefeiert.

## Kommando

Kommandant: HBI Harald Thaler  
 Kommandant-Stv.: BI Klaus Schulner  
 Leiter des Verwaltungsdienstes: VI Florian Sturm  
 Stellvertreter: VM Christoph Weißensteiner

## Daten und Zahlen

74 Mitglieder (davon 49 Aktive, 14 Reservisten), davon  
 11 Mitglieder der Feuerwehrjugend sowie  
 8 Frauen  
 2 Fahrzeuge (LF-B und MTF)

## Einsätze 2023

9 Einsätze (5 technische Einsätze, 2 Brandeinsätze, 2 Brandsicherheitswachen)  
 3700 aufgewendete Stunden

## Einsatzgebiet

Die Katastralgemeinden Jagenbach, Bernharts und Purken

## Ausbildungen und Abzeichen

Im Jahr 1964 wurden die ersten zwei Wettkampfgruppen aufgestellt.  
 Die im Jahr 2007 gegründete Bewerbungsgruppe hat seit dem Jahr 2008 an jedem Landesfeuerwehrleistungsbewerb, an Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrleistungsbewerben in den Bezirken Zwettl und Gmünd sowie zahl-

reichen Saugerkuppelwettbewerben teilgenommen.

## Anzahl der Abzeichen

- 19 (2x Gold, 3x Silber, 14x Bronze) Ausbildungsprüfung Atemschutz
  - 12 (1x Gold, 11x Silber) Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz
  - 8 (4x Silber, 4x Bronze) Feuerwehrjugendleistungsabzeichen
  - 29 (5x Bronze, 24x Silber) Feuerwehrleistungsabzeichen
  - 19x Gold beim NÖ Funkleistungsabzeichen
- Am 27. April absolvierten 14 Mitglieder die Ausbildungsprüfung Atemschutz (2x Gold, 1x Silber, 11x Bronze).



1977: Segnung des Löschfahrzeuges Mercedes 409



1979: Ehrenzug beim Feuerwehrfest



1995: Unterabschnittsübung in Jagenbach



2017: Schuppenbrand in Jagenbach



2024: Das Kommando der FF Jagenbach: VI Florian Sturm, HBI Harald Thaler, BI Klaus Schulner und VM Christoph Weißensteiner



2009: 125-jähriges Bestandsjubiläum mit vielen Ehrengästen



2024: Überreichung der Urkunde zum 140-jährigen Bestandsjubiläum

## Meilensteine der Entwicklung

- 1884 Gründung unter Hauptmann Michael Holzreiter
- 1890 erstes Feuerwehrdepot wurde errichtet
- 1934 erste Motorspritze Model R50 wurde angekauft
- 1947 zweite Motorspritze Model RW80 wurde angekauft
- 1948 erstes Fahrzeug Marke Bedford wurde angekauft
- 1960 Ankauf von Spritzenanhänger und Tragkraftspritze der Marke Gugg
- 1963 Ankauf Motorsirene
- 1694 Ankauf Löschfahrzeug Ford Transit 1250
- 1965 erstes Funkgerät im Löschfahrzeug wurde angekauft
- 1973 Ankauf Tragkraftspritze Marke Rosenbauer Automatik
- 1977 Ankauf Löschfahrzeug Mercedes 409 mit Vorbaupumpe und drei Atemschutzgeräte 1980 zusätzlich zum LF Mercedes 409 wurde ein LF Opel Blitz gebraucht angekauft
- 1987–1991 Errichtung des neues Feuerwehrhaus
- 2000 Ankauf Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung Mercedes 815D
- 2001 Ankauf von drei Atemschutzgeräten
- 2002 Ankauf Tragkraftspritze Rosenbauer Fox II
- 2013 Ankauf Mannschaftstransportfahrzeug Opel Movano
- 2021 Gründung der Feuerwehrjugend

# Jubiläumsurkunden für fünf Feuerwehren

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte am 22. Mai im Container-Terminal des NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Tulln gemeinsam mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landesfeuer-

wehrkommandant Dietmar Fahrafellner Jubiläumsurkunden an insgesamt mehr als 150 niederösterreichische Feuerwehren, die heuer ihr 100-, 125-, 140-, 150 und 160-jähriges Bestehen feiern. Darunter waren aus der Stadt-

gemeinde Zwettl auch die Freiwilligen Feuerwehren Friedersbach (140 Jahre), Großhaslau (100 Jahre), Oberstrahlbach (140 Jahre), Schloß Rosenau (100 Jahre) sowie Jagenbach (140 Jahre), siehe S. 24–25.



140 Jahre FF Friedersbach: OBR Ewald Edelmaier, OBI Stefan Trappl und OBI Daniel Fröschl (Mitte) mit Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stv. Stephan Pernkopf und Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Martin Boyer.



100 Jahre FF Großhaslau: EOBI Josef Steiningner und BI Thomas Wagner (Mitte) mit Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stv. Stephan Pernkopf und Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Martin Boyer.



140 Jahre FF Oberstrahlbach: OBI Markus Neunteufl und BI Stefan Neunteufl (Mitte) mit Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stv. Stephan Pernkopf und Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Martin Boyer.



100 Jahre FF Schloß Rosenau: OBI Mario Bauer und BI Thomas Haider (Mitte) mit Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stv. Stephan Pernkopf und Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Martin Boyer.

# Glasfaser- speed.

Im #JetztNetz

Mehr surfen, streamen und gamen mit Gigabit-Internet.

- + mit Glasfaser-speed bis zu 1 Gigabit/s
- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + mehr als 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top-Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power

0800 800 514 / kabelplus.at

Handytarife schon ab

## € 8<sup>99</sup>

/Monat

QR-Code scannen und aktuelle Angebote entdecken!

# Feuerwehrrabschnitt Zwettl zog Bilanz

1.037 Einsätze absolvierten die 2.119 Mitglieder aus dem Abschnitt Zwettl im Vorjahr. Bei ihrem Abschnittsfeuerwehrtag wurden viele Floriani ausgezeichnet.



Die beiden Höchstausgezeichneten EHBI Josef Kausl und EABI Franz Raab (Mitte) mit den Ehrengästen und dem AFKDO: BR Karl Kainrath, Bgm. Christian Seper, Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, OBR Ewald Edelmaier, NR Alois Kainz, LFR Erich Dangel, Vbgm. Andrea Wiesmüller, NR Lukas Brandweiner und BH Dr. Markus Peham (vorne), VI Florian Sturm, HV Alexander Scharf, ABI Benedikt Strasser, HBI Günther Weissinger, BR Franz Thaler, HBI Matthias Hahn, HBI Mario Steinbauer und EVI Franz Bretterbauer.

Das Abschnittsfeuerwehrkommando Zwettl lud am 13. April nach Niederneustift zum Abschnittsfeuerwehrtag ein. Dabei wurden wieder viele verdiente Mitglieder für ihre langjährigen Dienste geehrt (siehe Infobox). Die höchste vergebene Ehrung erhielt mit dem Verdienstzeichen des NÖ LFV 1. Klasse in Gold EABI Franz Raab (FF Zwettl-Stadt). Die Verdienstmedaille des NÖ LFV 1. Klasse Gold erhielt EHBI Josef Kausl (Königsbach). Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze erhielten EOBI Helmut Fuchs, OBM Markus Thaler (Schloß Rosenau), OLM Martin Kasper (Großglobnitz), OLM Stephan Kugler, LM Martin Stern (Zwettl-Stadt) und HFM Markus Ottendorfer (Kleinschönau). Landesfeuerwehrerrat Erich Dangel und Oberbrandrat Ewald Edelmaier überreichten die Auszeichnungen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Brandrat Franz Thaler und sein Stellvertreter Benedikt Strasser begrüßten neben den Feuerwehrfunktionären auch viele politische Mandatäre, darunter Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller.

Beim Totengedenken wurde insbesondere dem im Vorjahr verstorbenen ehemaligen Abschnittssachbearbeiter EVM Herbert Langer gedacht.

Hauptverwalter Alexander Scharf präsentierte eine umfangreiche, interessante Statistik. So zählt der Abschnitt Zwettl insgesamt 44 Feuerwehren in vier Gemeinden sowie 2.119 Mitglieder, davon 130 Frauen. Im Abschnitt mussten die Floriani im Vorjahr zu 1.037 Einsätzen ausrücken, davon 67 Brände. Insgesamt leisteten die Mitglieder 8.363 Stunden im Dienst der Allgemeinheit. ■

## Ehrenzeichen

Nationalratsabgeordneter Lukas Brandweiner überreichte Auszeichnungen des Landes Niederösterreich an Feuerwehrmitglieder aus der Gemeinde Zwettl:

**Ehrenzeichen für 70 Jahre:** EHLM Anton Mayer (Großglobnitz) und OLM Franz Zinner (Kleinschönau)

**Ehrenzeichen für 60 Jahre:** EABI Franz Raab (Zwettl-Stadt)

**Ehrenzeichen für 50 Jahre:** LM Franz Bichl, HLM Franz Engelmayr, LM Berthold Poppinger, EHLM Karl Widhalm (Großglobnitz), HFM Franz Groschan (Rudmanns), LM Franz Redl, LM Leopold Reitterer (Großhaslau), HFM Heinz Schierhuber (Zwettl-Stadt), LM Gerhard Schrenk (Germanns), LM Walter Tüchler (Dorf Rosenau), HFM Johann Weber (Rieggers)

**Ehrenzeichen für 40 Jahre:** HBM Herbert Altmann (Marbach/Walde), ASB Josef Böhm, LM Manfred Göschl, HFM Johann Kasper, EV Wilhelm Resch, HFM Walter Schalli (Gerotten), LM Reinhard Brunner, LM Erwin Göschl, EV Martin Marchsteiner, LM Franz Zinner, LM Johannes Zinner (Kleinschönau), HFM Ernst Edinger, HFM Franz Todt (Gradnitz), HFM Christian Fuchs, LM Josef Haider, EVM Gerold Huber, HFM Werner Laister, LM Ernst Senk (Rieggers), LM Werner Hammerl, HFM Christian Hirtl, HFM Hubert Hirtl, HFM Wolfgang Hirtl (Mitterreith), LM Josef Kampf, EBI Robert Penz (Uttissenbach), EHLM Martin Kirchner, HFM Erich Weiß (Rudmanns), EOBI Franz Mairer, HLM Karl Plauensteiner, HFM Manfred Plauensteiner, HFM Franz Schellerer (Friedersbach), OFM Erwin Pöll (Hörmanns), LM Franz Siedl, LM Manfred Strasser (Großglobnitz)

**Ehrenzeichen für 25 Jahre:** FM Michael Auer (FF Dorf Rosenau), V Jürgen Boden, HFM Wolfgang Gottsbachner (Gradnitz), HFM Rene Böhm, OBI Christian Damberger (Mitterreith), OBI Daniel Fröschl (Friedersbach), LM Christoph Grötzl (Zwettl-Stadt), HFM Gregor Kolm (Merzenstein), HFM Walter Koppensteiner (Gerotten), LM Josef Mayer, LM Dr. Bernhard Schmid (Großglobnitz), LM Andreas Minihold, HFM Reinhard Renk (Oberstrahlbach), HFM Manfred Nigischer (Rudmanns), LM Franz Zellhofer (Hörmanns).

## Notstromaggregat für FF Gerotten

Mit finanzieller Unterstützung der Stadtgemeinde Zwettl erhielt die Freiwillige Feuerwehr Gerotten als erste Feuerwehr im Gemeindegebiet ein Notstromaggregat, im Bild: Feuerwehrstadtrat Ing. Gerald Gaishofer, Kommandant OBI Markus Binder und Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold.



# Zwettler FerienSpiel startet

Der Sommer steht vor der Tür und damit auch die Zeit für Abenteuer, Spaß, Bewegung und Kreativität. All das können Kinder wieder beim Zwettler FerienSpiel von Juli bis August erleben.

In Zusammenarbeit mit Vereinen, Unternehmen und Privatpersonen präsentiert das Jugendreferat der Stadtgemeinde Zwettl ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Veranstaltungen. Damit sind schöne Ferien garantiert! Vom Ausprobieren vieler Sportarten über Kochkurse und dem Besuch bei den Blaulichtorganisationen können sich die Kinder an vielen Stationen austoben. „Wir wünschen allen Kindern Ferien, die Spaß machen – mit dem Zwettler FerienSpiel“, sagen Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und Stadtrat für Jugend und Sport, Josef Zlabinger.

### Anmeldung wieder online möglich

Die Anmeldung für die Veranstaltungen ist ab 26. Juni, ab 8 Uhr über die FerienSpiel-Homepage [www.ferienspiel.zwettl.at](http://www.ferienspiel.zwettl.at) möglich. Auch den „FERIEN(S)PASS“ gibt es wieder. Alle, die an mindestens fünf Veranstaltungen teilgenommen haben und beim Abschlussfest am Samstag, 31. August, ab 14 Uhr in der Freizeitmeile anwesend sind, nehmen an der dort stattfindenden Verlosung teil. Jeder Teilnehmer hat auch mit mehreren abgestempelten Ferienpässen nur eine Gewinnmöglichkeit. Bei der großen Abschlussparty erwarten die Besucher lustige Spiele und Überraschungen.



Höhepunkt der Zwettler Ferien ist wieder das große Abschlussfest am 31. August in der Freizeitmeile.



## Wir bauen für Sie!

HELD & FRANCKE ist Ihr kompetenter Partner für Ihre persönlichen Bauprojekte! Unter dem Dach der HABAU GROUP wickeln wir professionell individuelle Bauprojekte in sämtlichen Sparten des **Hoch-, Tief-, Straßen- und Glasfaserbaus** ab. Dabei bauen wir auf Handschlagqualität und Kundenbeziehung auf Augenhöhe.

**HELD & FRANCKE Baugesellschaft m.b.H.**  
Riedenburgerstraße 52 | 3580 Horn  
T +43 2982 300 80 6900 | E horn@h-f.at

h-f.at

part of the family  
**HABAU  
GROUP**



- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Einlagen
- Bandagistenbedarf
- Hauskrankenpflege
- Therapieschuhe
- Innenschuhe
- Schuhe für die ganze Familie
- Bequemschuhe
- Diabetische Fußpflege in Horn
- Diabetes - Versorgung
- Kompressionsstrümpfe
- Scan - Fußabdruck

3920 Groß Gerungs  
Unterer Marktplatz 33  
Tel.-Nr. 02812 / 83 44  
Fax: 02812 / 83 44-4

3910 Zwettl  
Gerungserstraße 34  
Tel.-Nr.: 02822 / 542 87

3580 Horn  
Bahnstraße 7  
Tel.-Nr.: 02982 / 20 340

[www.ortho-schulmeister.at](http://www.ortho-schulmeister.at)  
[info@ortho-schulmeister.at](mailto:info@ortho-schulmeister.at)

1120 Wien  
Hetzdorferstraße 54  
Tel.-Nr.: 01 / 804 70 58

3804 Allentsteig  
Bahnhofstraße 35  
Tel.-Nr.: 02824 / 22 35 10 800

Prof. Univ.-Dozent

*Dr. Manfred Weissinger*

Facharzt für Orthopädie,  
Orthopädische Chirurgie und Sportarzt

3910 ZWETTTL-NÖ, Gerungser Str. 34  
Telefon 02822/53588

3430 Tulln, Donaugasse 2  
Telefon 0664/356 98 35

# Großglobnitz rüstet sich für Dorfspiele 2024

Die 15. Waldviertler Dorfspiele finden von 23. bis 25. August in der Stadtgemeinde Zwettl statt: Das Organisationsteam in Großglobnitz steht mit 16 Disziplinen in den Startlöchern, von Asphaltstock bis Völkerball.

**M**it den Dorfspielen in Großglobnitz steht von 23. bis 25. August eine Großveranstaltung in den Startlöchern: Die Waldviertler Dorfspiele fördern Teamgeist, Gemeinschaft und Nachbarschaft, und zeigen sehr deutlich, wie gut das Miteinander in einer Gemeinde funktioniert. Großglobnitz ist stellvertretend für die Stadtgemeinde Zwettl, der austragende Ort der 15. Waldviertler

Dorfspiele – wie bereits im Jahr 1999, erklärt Hauptorganisator Günther Berger: „Wir haben eine große Dorfspiele-Leidenschaft und zählen zu den erfolgreichsten Gemeinden in der Dorfspiele-Geschichte.“ Gemeinsam mit über zehn Vereinen feilt er mit dem Organisationsteam am Feinschliff, um ein Fest für Jung und Alt zu veranstalten.

Zu den Spielen sind zwölf Gemeinden, bzw.



Sind für die Organisation der Waldviertler Dorfspiele 2024 in Großglobnitz verantwortlich: Patrick Kerschbaum, Tamara Wagner, Hauptorganisator Günther Berger, Silvia Neuwirth, Roman Kreutzer und Alexander Dvorak.

## Termine und Rahmenprogramm

- Eröffnungsfeier am Freitag, 23. August (ab ca. 17.30 Uhr) am Dorfplatz Großglobnitz mit Einzug der Gemeinden
- Eröffnungsbewerb: Am Freitag, 23. August (ca. 19.30 Uhr) findet der Seilziehbewerb statt
- Schlussfeier und Gesamtsiegerheraushebung: Sonntag, 25. August, 19.00 bis 20.00 Uhr
- Samstag und Sonntag finden ab 8.00 Uhr die Bewerbe statt
- Am Samstag ist von 15.00 bis 16.00 Uhr Radio NÖ mit Radio 4/4tel zu Gast. (Hauptzelt Dorfplatz)
- Am Samstag und Sonntag wird es auch ein buntes Programm für Kinder und die Fans geben.



Orte angemeldet: Allentsteig, Eichenbach, Göpfritz, Grafenschlag, Großglobnitz (stellvertretend für die Stadtgemeinde Zwettl), Großgöttfritz, Kottes-Purk, Ottenschlag, Pölla, Sallingberg, Schweiggers und Waldhausen werden sich in 16 Disziplinen messen, angefangen von „A“ wie Asphaltstock bis „V“ wie Völkerball. „Unser Hauptziel ist die Vernetzung der teilnehmenden Gemeinden des Bezirkes“, erklärt Günther Berger. Neben sportlichen Wettkämpfen soll aber auch der Spaß im Vordergrund stehen, deshalb wird es wieder den beliebten Juxbewerb geben. Die Anstrengungen sollen sich auszahlen, so gibt es für die Gewinnergemeinde der Dorfspiele 2024 einen Gutschein über 5.000 Euro für ein neues Spielgerät der Firma Linsbauer. Alle Infos zu den Bewerben und zu den Waldviertler Dorfspielen finden sie unter [www.dorfspiele.at](http://www.dorfspiele.at)

## 3 Innenstadt-Wohnungen zu vermieten

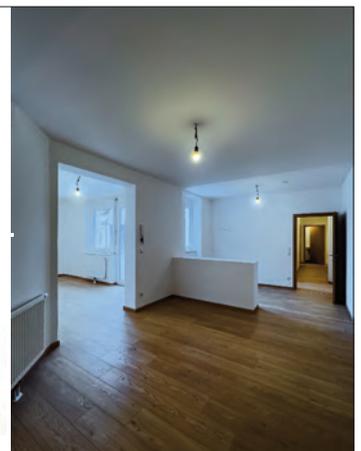
2 neu errichtete und 1 generalsanierte Wohnung (62 - 75 m<sup>2</sup>) in Zwettl, Schulgasse zu vermieten. Jede Wohnung mit Terrasse.

Informationen:

Fa. Wild Immobilien, Frau Braun,

[jab@immobilienwild.at](mailto:jab@immobilienwild.at), Tel.: 0664/88 22 37 62

**Wild**  
IMMOBILIEN



# Volleyball, Fußball, Tischtennis: Meister, wohin man blickt

Die Frauenmannschaft des SC Zwettl sind Meister, die U15 der Volleyballerinnen feiern ebenfalls Platz 1. Das Team der Sportmittelschule Zwettl holte sich den Bundessieg im Schultischtennis.



Die Frauenmannschaft des SC Sparkasse Zwettl feierten den Meistertitel.

Es ist vollbracht! Die Zwettler Frauen des SC Sparkasse Zwettl brachten am 24. Mai vor mehr als 400 Zuschauern im Zwettl-Stadion mit einem 3:0-Sieg über die FSG Großweikersdorf/Stetteldorf 1b den Sieg ganz souverän über die Ziellinie der Gebietsliga Nordwest/Waldviertel und krönten sich zu den Meisterinnen. Und das verdient: Der SCZ führte die Tabelle an jedem einzelnen Spieltag an.

„Ich freue mich sehr für und mit den Mädels“, sagt SCZ-Obmann Martin Grünstäudl zum gelungenen Meistercoup. „Das Spiel war stark, wie auch schon die gesamte Saison. Die Emotionen nach dem Schlusspfiff waren sehr groß, die Meisterparty hat lange gedauert. Das haben sie sich verdient.“ Im Relegationsspiel am 15. Juni gegen den Meister der Gebietsliga In-

dustrieviertel, USC Krumbach, scheiterten die Frauen leider knapp um den Aufstieg in die Landesliga.

## Volleyball: U15-Mädchen sind Meister

Als Höhepunkt eines von den Waldviertlern perfekt organisierten Turniers holten sich die U15-Mädchen des Raiffeisen Waldviertel Volleyballteams in einem an Spannung kaum zu überbietenden Finale in der Zwettler Stadthalle den österreichischen Meistertitel gegen Bad Radkersburg. Die Waldviertlerinnen holten sich den 1. Satz mit 25:21. Danach lief plötzlich nichts mehr zusammen und Satz 2 ging ohne große Gegenwehr mit 11:25 an die Gäste. Mit dem Heimpublikum im Rücken gelang dann ein perfekter Start in den Entscheidungssatz. Beim Seitenwechsel (8:2) deutete bereits alles auf einen Heimsieg

hin. Die Verletzung einer gegnerischen Spielerin beim Stand von 12:6 brachte dann jedoch etwas Sand ins Getriebe. Dennoch schien das Spiel nach einem schönen Angriff von Kapitänin Mia Paumann bei 14:11 bereits entschieden. Doch der Jubel beim Heimteam und die Tränen bei den Gästen waren verfrüht, denn der 2. Schiedsrichter entschied auf Übertritt. Beim Stand von 14:13 übernahm Mia erneut die Verantwortung, platzierte einen Ball genau in die Ecke des gegnerischen Spielfelds und ließ damit alle Dämme in der Zwettler Stadthalle brechen. Den Erfolg feierten die Spielerinnen und die Trainer am 10. Juni mit einer großen Meisterfeier im Gasthaus Hinterlechner in Preinreichs. Dort gratulierten unter anderem auch Bürgermeister LABg. ÖKR Franz Mold und Stadtrat Josef Zlabinger.

## Tischtennis-Bundesmeister gefeiert

Mit einem „Meisterempfang“ wurde das Tischtennis-Team der Sportmittelschule Zwettl am 29. April gefeiert: Die Mannschaft mit den Spielern David Meixner, Jan Ortner, Nico Seemann, Kapitän Jonas Gaiswinkler, sowie den Betreuern Gerald Nossal, Obmann UTTC Zwettl Martin Mayerhofer und Tischtenniskoordinator Johann Layr hatten sich zuvor am 10. April in Weiz zum Bundessieger im Schultischtennis gekürt.

Schuldirektor OSR Gerald Nossal sprach von einem „sensationellen Erfolg, der den Schülern für immer im Gedächtnis bleiben wird.“ Trotz mehrmaligem Rückstand in den Finalspielen konnten die Burschen das Ergebnis drehen: „Ihr habt eiserne Nerven gezeigt und mentale Stärke bewiesen“, sagte Nossal.

Unter den Gratulanten war Bürgermeister LABg. ÖKR Franz Mold, der nicht nur den Spielern, sondern auch dem sportlichen Team dahinter und den Eltern gratulierte: „Ich wünsche euch von Herzen, dass ihr auch weiterhin noch viele Erfolge im Tischtennis einfahren könnt.“ Als Geschenk überreichte Bürgermeister Franz Mold den Spielern ZwettlBad-Gutscheine. ■



Stadtrat Josef Zlabinger und Bürgermeister LABg. ÖKR Franz Mold (3. und 4. v.l.) feierten mit dem Team der U15 des Raiffeisen Waldviertel Volleyballteams den Meistertitel.



David Meixner, Nico Seemann, Jan Ortner und Jonas Gaiswinkler von der Sportmittelschule Zwettl krönten sich zum Bundessieger im Schultischtennis.



# ZwettlBad startet mit Jubiläum in Sommersaison

Ein Jubiläumsfest zu 20 Jahre ZwettlBad, eine neue Homepage und ein Flohmarkt zum Saisonstart: Auf die Besucher des ZwettlBads warten zum Start in den Sommer viele Höhepunkte.

**P**lanschen unter freiem Himmel ist in Zwettl mit dem Start in die Sommersaison des ZwettlBads seit 1. Juni wieder möglich. Badegäste können im Sommer täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr das „kühle Nass“ genießen – doch bevor Temperaturen und Besucher am Sprungturm nach oben klettern, ist viel Vorbereitungsarbeit notwendig, erklärt Betriebsleiter Markus Bernhard: „Das beginnt beim Auslassen, Reinigen und Befüllen der Becken und geht bis zum Unkraut jäten zwischen dem Pflaster.“ Außerdem werden alle Außenanlagen, die Spinde, der Sprungturm und die Rutsche gründlich gereinigt. Knapp ein Monat vor Saisonstart beginnen diese Vorbereitungsarbeiten.

Vom 13. bis 26. Mai bot das ZwettlBad den Erwerb von Sommersaisonkarten zum vergünstigten Preis an. Um die Jugend zu unterstützen erhielten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 20 Prozent Ermäßigung, Erwachsene zahlten um zehn Prozent weniger. Insgesamt wurden für heuer 129 Saisonkarten im Vorverkaufszeitraum verkauft.

Im Außenbereich stehen wieder zusätzliche Spiel- und Sportangebote zur Verfügung: Besucher haben z. B. die Möglichkeit, die Volleyballanlage zu nutzen und/oder während des ZwettlBad-Aufenthaltes Tischtennis zu spielen. Im Freibadbereich sorgen außerdem das Sprungbecken und das Erlebnisbecken mit Strömungskanal sowie das Kinderbecken und die Breitwasserrutsche für Spaß und Abwechslung.

Das ZwettlBad feiert im heurigen Sommer übrigens sein 20-jähriges Jubiläum. Nachdem ein katastrophales Hochwasser das alte Freibad im August 2002 völlig zerstört hatte,

wurde das neu errichtete Frei- und Hallenbad 2004 eröffnet. Seitdem sorgt es mit seinem Sprung- und Kinderbecken sowie großzügig angelegten Erlebnisbecken mit Strömungskanal, Bodensprudel und einer 16 Meter langen Breitwasserrutsche im Freien für Badespaß. „Im ZwettlBad finden nicht nur Jung und Alt aus Zwettl an heißen Sommertagen Abwechslung und Abkühlung, sondern es erfreut sich seit seinem Start vor 20 Jahren über viele Besucherinnen und Besucher aus dem ganzen Waldviertel. Gemeinsam mit ihnen wollen wir das Jubiläum feiern“, erklärt Stadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA.

## Jubiläumsfest und neue Homepage

Das Jubiläumsfest am 28. Juni beginnt um 14 Uhr. Es wartet ein vergünstigter Tageseintritt, Gratis-Eis für Kinder und Jugendliche, Spiel und Spaß mit dem JUZZ im Außenbereich sowie eine Hüpfburg und ein Ba-

by-Schnupperschwimmkurs. Für Kinder werden Schwimmprüfungen abgenommen, um 16.00 Uhr findet eine Schaurettung statt. „Passend zum Jubiläum wurde auch eine neue ZwettlBad-Homepage gestaltet, die in flottem Design alle Infos von Öffnungszeiten und Eintrittspreisen über Sauna- und Wellnessangebote, News aus dem Bad bis hin zu Infos zu unserem Buffet, dem PlaziBAD vereint“, sagt Stadträtin Anne Blauensteiner. Die neue Homepage soll noch vor dem Jubiläumsfest online gehen und wird unter der gewohnten Adresse [www.zwettlbad.at](http://www.zwettlbad.at) aufrufbar sein.

## Flohmarkt der Fundsachen

Schwimmflügerl, Sonnenbrillen, Schlüsselanhänger – immer wieder finden die Mitarbeiter des ZwettlBads verlorene oder vergessene Gegenstände der Besucher. Sie werden aufgehoben und können zu den Öffnungszeiten abgeholt werden. Nicht immer melden sich die Besitzer. Deshalb lud das ZwettlBad zum Saisonstart in den Sommer am 1. und 2. Juni im Durchgang zum Freibad zu einem „Flohmarkt“ der Fundsachen zur freien Entnahme ein. Die freiwilligen Spenden (67 Euro) wurden Caritas Werkstatt weitergegeben.



Betriebsleiter Markus Bernhard und Badewartin Elisabeth Safranek freuen sich wieder auf viele Besucher in der Sommersaison 2024 – und auf viele Gäste beim Jubiläumsfest „20 Jahre ZwettlBad“ am 28. Juni.

# REINIGUNGSKRAFT (m/w/d)



FÜR DIE KRANKENHAUSREINIGUNG GESUCHT!

20 - 40 Wo/Std. | 3910 Zwettl | ab sofort

**DEINE VORTEILE**

- ⊕ Quereinsteiger willkommen!
- ⊕ Einschulung vor Ort
- ⊕ 2 Wochenenden pro Monat frei
- ⊕ Aufstiegschancen
- ⊕ Arbeitszeiten auf Dich abgestimmt

Bezahlung ab  
**€ 11,55** brutto  
pro Stunde  
**+ Zulagen**



Ihre Bewerbung an  
**Corina Schattauer**  
0664 80574 1579



Einfach schnell  
**per WhatsApp**  
bewerben!

**Niederösterreich hilft!**



Mein Land

## NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSSCHECK

Für pflegebedürftige Menschen,  
zu Hause betreut.

**1.000 EURO FÖRDERUNG pro  
pflegebedürftiger Person!**

[www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at)

Jetzt informieren  
und für das  
Kalenderjahr 2024  
online beantragen!



# Dorfgemeinschaften beleben Zwettl

Die vielen Ortschaften zeichnen die Großgemeinde Zwettl aus. Die Dorfgemeinschaft Gerotten stellte in Zwettl einen Maibaum auf. In Mayerhöfen und Kleinotten wurden ein Marterl und ein Wegkreuz saniert.



Stießen beim Maibaumaufstellen in Zwettl an: Feuerwehrkommandant Markus Binder, Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold, Abt Johannes Maria Szypulski, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Kapellmeister des Musikvereins C.M. Ziehrer Herbert Grulich, Ortsvorsteher Hermann Steininger und Edith Bruckner, Obfrau des Dorferneuerungs-/Verschönerungsvereins Gerotten.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen stellte die Gerottener Dorfgemeinschaft mit vielen freiwilligen Helfern am 30. April auf dem Zwettler Kamparkplatz den Maibaum auf. Er wurde zuvor unter musikalischer Begleitung durch den Musikverein C.M. Ziehrer vom Busbahnhof zum Aufstellungsort gebracht. Seit der Zusammenlegung 14 ehemaliger Gemeinden zur Großgemeinde Zwettl im Jahr 1970 ist es in Zwettl Brauch, dass eine der ehemaligen Gemeinden einen Baum spendet, der dann in der Stadt aufgestellt wird. So wird die Verbundenheit zwischen Stadt und Land zum Ausdruck gebracht, erklärte Bür-



In Mayerhöfen wurde das sanierte Wegkreuz von Kaplan Manuel Sattelberger gesegnet, mit im Bild: StR Josef Grünstäudl, Karl Heinz Müller, OV Franz Wally, Johann Eichinger, Josef Böhm sowie die Kinder Lean, Elina und Jonas.

germeister LABg. ÖkR Franz Mold. Weil Gerotten am Rand des TÜPI-Gebietes wenig Wald besitzt, wurde der Baum selbst von Abt Johannes Maria Szypulski OCist aus dem Stiftswald gespendet. Händisch von den Freiwilligen aus Gerotten aufgestellt, ragt der knapp 30 Meter lange Baum jetzt über Zwettl. Für die Verpflegung zeichnete ebenfalls die Dorfgemeinschaft Gerotten verantwortlich.

## Wegkreuz und Marterl saniert und gesegnet

Im Rahmen der Maiandacht am 5. Mai wurde in Mayerhöfen das sanierte Wegkreuz von Kaplan Manuel Sattelberger gesegnet. In zahlreichen Arbeitsstunden hat die Dorfgemeinschaft Mayerhöfen das Wegkreuz sandgestrahlt, neu lackiert und beschriftet. Ebenso wurden der vorhandene Steinsockel gereinigt und der Aufstellungsplatz betoniert. Federführend bei den Arbeiten war Johann Eichinger. Die Kosten der Sanierung wurden von der Dorfgemeinschaft Mayerhöfen getragen.

160 freiwillige Arbeitsstunden investierte auch die Ortsbevölkerung Kleinotten in die Sanierung ihres Marterls, das bei einer Andacht von Kaplan Manuel Sattelberger ge-

segnet wurde. Stadtrat Josef Grünstäudl dankt der Dorfgemeinschaft im Namen der Stadtgemeinde für den Erhalt und die Instandhaltung von wertvollem Kulturgut im ländlichen Raum. ■



Auch in Kleinotten sanierte die Ortsbevölkerung ihr Marterl, im Bild: OV Josef Neuwirth, die Stadträte Josef Grünstäudl und Erich Stern, Kaplan Manuel Sattelberger, Walter Mayerhofer und Josef Kerschbaum sowie die Ministranten Lukas, Elina, Elias und Felix.

## Aktivste Gemeinde gesucht

SPORT. LAND. Niederösterreich sucht wie in den Jahren davor in Kooperation mit spusu, sodexo und den beiden NÖ Gemeindevertreterverbänden von 1. Juli bis 30. September die aktivste Gemeinde Niederösterreichs. Egal, ob man gerne geht, läuft, mit dem Fahrrad, mit den Inlineskates unterwegs ist oder einfach nur wandert - jede aktive Minute unserer Bürger in der freien Natur zählt und wird auf das Bewegungskonto unserer Gemeinde gutgeschrieben. Bei der 11teamsports-Verwertung erhalten die Top-3 jeweils einen Wertgutschein in Höhe von 1.000 Euro. Zehn weitere Gutscheine in Höhe von 500 Euro werden verlost. Info und Anmeldung unter: [www.sportlandnoe.at/noe-gemeinde-challenge-2024](http://www.sportlandnoe.at/noe-gemeinde-challenge-2024)

## Saftmobil kommt nach Zwettl

Obstbaumbesitzer aufgepasst: Das "Saftmobil" macht am 12. Oktober Station in Zwettl. Alle Interessierten können mitgebrachtes Obst (z. B. Äpfel, Birnen, Quitten, ...) und Gemüse (Karotten, rote Rüben, ...) waschen, pressen, pasteurisieren und in mitgebrachte Flaschen, Fässer oder vor Ort erwerbbar 5-Liter-Boxen abfüllen lassen. So erhält jeder Besucher gesunden Saft vom eigenen Obst.

Mehr Infos: [saftmobil.at](http://saftmobil.at)

**24 Stunden-Betreuung mit offiziellem Gütesiegel!**

<b>SCHNELL</b> Angebot in 15 Min. Pflegerin in 3 Tagen	<b>KOMPETENT</b> geschultes Personal ÖQZ-Zertifizierung	<b>MITFÜHLEND</b> ehrlich, loyal und menschlich
--	---	---

**Zuhause bestens betreut!**

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:  
telefonisch: 02572 / 35 777  
online: [www.pflege-daheim.at](http://www.pflege-daheim.at)

**Kuenringer Apotheke**

**Für Ihr Wohlbefinden**

- Homöopathie
- Schüsslersalze
- Bachblüten
- Kosmetik
- Ernährung
- Teemischung
- Reisemedizin

Wir beraten Sie gerne in Sachen: Medizinische Reiseberatung - Impfberatung  
Gesundheitscheck - Kosmetik  
Nahrungsergänzungs- und Wellnessprodukte

**DIE KUENRINGER APOTHEKE**

Mag. pharm. Helene Aichinger OHG

Zwettl • Weitraerstraße 45 • T 02822/53037, Fax DW 30  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00-12:00 und 14:00-18:00, Sa 8:00-12:00

Kundenparkplatz mit Notrufsäule. [www.kuenringer-apotheke.at](http://www.kuenringer-apotheke.at)

**Apotheke zum schwarzen Adler Zwettl**  
3910 Hauptplatz 11 • beim Hundertwasserbrunnen • Mag. Hölzl KG

**Mo–Fr: 8–12 und 14–18 Uhr, Sa: 8–12 Uhr**  
[www.apotheke-zwettl.at](http://www.apotheke-zwettl.at) • 02822/52458 (Fax: 13) • [apotheke.zwettl@aon.at](mailto:apotheke.zwettl@aon.at)

**Bei uns ist Ihre Gesundheit in guten Händen!**

Bei einem Einkauf übernehmen wir nach Vorlage des Tickets die Parkgebühren in der Parkgarage.

Kundenparkplätze vor der Volksbank. Für Gehbehinderte ist die Zufahrt in die Fußgängerzone bis zur Apotheke gestattet.

**Apothekendienste**

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458: 29./30. Juni, 13./14. Juli, 27./28. Juli, 10./11. August, 15. August, 24./25. August, 7./8. September, 21./22. September, 5./6. Oktober

Kuenringer-Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037: 6./7. Juli, 20./21. Juli, 3./4. August, 17./18. August, 31. August/1. September, 14./15. September, 28./29. September

Die Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

Die Erreichbarkeit der Apotheken ist durchgehend gegeben. Der Dienst wird so geregelt, dass jene Apotheke, die Wochenenddienst hat, auch in der darauffolgenden Woche in der Mittags-, Abend- und Nachtzeit erreichbar ist. Bitte läuten!

# Fünf neue Wohneinheiten für Caritas-Klienten

Fünf Wohneinheiten zwischen 24 und 30 m<sup>2</sup> stehen psychisch kranken Menschen zur Verfügung. Neben Alltagsfertigkeiten steht die soziale Teilhabe der Klienten bei der Betreuung im Vordergrund.



Die Caritas Wohnassistenten feierte am 6. Juni in Zwettl mit den Bewohnern und Ehrengästen die Eröffnung von fünf eigenständigen Wohneinheiten für Menschen mit psychischen Erkrankungen, v.l.: Jana Hlava, Kaplan Manuel Sattelberger, Caritas Bereichsleiterin Susanne Karner, Caritas Direktor Hannes Ziselsberger, Werner Hackl, Julia Pennerstorfer, Katarina Feyertag, Britta Meyhöfer, Caritas Fachbereichsleiterin Anneliese Dörr und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller.

**D**ie Caritas Wohnassistenten feierte am 6. Juni bei wunderbarem Sommerwetter mit den Bewohnern und Ehrengästen die Eröffnung von fünf eigenständigen Wohneinheiten für Menschen mit psychischen Er-

krankungen in der Pater Werner-Deibl-Straße in Zwettl.

„Die Wohnassistenten der Caritas St. Pölten ist ein Angebot für Menschen mit psychischer Erkrankung, die ihren Alltag größten Teils ei-

genständig bewältigen können, aber punktuell Begleitung, Anleitung, Motivation und Training benötigen. Im Mittelpunkt der Betreuung durch die Wohnassistenten stehen neben den Alltagsfertigkeiten und Wohntraining, die soziale Teilhabe und die Erhaltung eines selbstständigen Lebens“ beschreibt die Leiterin der Wohnassistenten, Anneliese Dörr, das Angebot.

Caritasdirektor Hannes Ziselsberger ist sehr froh darüber, dass die Caritas nun fünf eigenständige Wohnplätze für psychisch kranke Menschen mit Wohneinheiten zwischen 24m<sup>2</sup> und 30m<sup>2</sup> zur Verfügung stellen kann. Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller würdigte im Rahmen des Festes die Leistungen der Caritas und bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit.

Die Bereichsleiterin der Psychosozialen Einrichtungen der Caritas St. Pölten, Mag. Susanne Karner, berichtete über die Entwicklung der Wohnassistenten von den Anfängen im Jahr 2017 mit 8.800 Betreuungsstunden. Aktuell können mehr als 300 Klienten mit 29.000 Betreuungsstunden betreut werden. Die Mitarbeiter der Wohnassistenten unterstützen die Klienten von 13 Standorten aus und sind in weiten Teilen von Niederösterreich unterwegs. Die Bewohner gaben Einblick in ihren Alltag und bedankten sich bei der Caritas, dass sie einen Wohnplatz mit Unterstützung der Wohnassistenten nutzen können. Für die Kulinarik sorgte die Tagesstätte für Menschen mit psychischer Erkrankung mit ihrem Leiter Karl Edlinger und die Wohnassistenten. Gesegnet wurden die neuen Räumlichkeiten durch Kaplan Manuel Sattelberger. ■

## Tierarzt Dr. Rosenmayr schloss seine Ordination

**T**ierarzt Dr. Christian Rosenmayr ging mit 30. April in Pension. Einen Nachfolger gibt es nicht, die Praxis wurde geschlossen. Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller besuchten Rosenmayr an seinem letzten Arbeitstag und überreichten ihm einen Zwettl-Bildband und eine Flasche Wein als Abschiedsgeschenk. „Danke, dass Sie vielen Tieren und damit auch ihren Besitzern geholfen haben. Meine Familie hat mit der Praxis seit vielen Jahrzehnten beste Erfahrungen gemacht“, erklärte Bürgermeister Franz Mold.

Angesprochen auf die lustigste Anekdote während seiner Karriere erzählte Rosenmayr: Bei einer festliegenden Kuh (wenn eine Kuh nach der Geburt nicht aufstehen kann), musste er dem Tier eine Infusion in die Halsschlagader geben. Dabei fixierte er die Kuh und ließ dem Bauern die Flasche mit der Infusionsflüssigkeit halten. „Ich habe ihm dann gesagt, er soll die Flasche auf den Kopf stellen – damit die Flüssigkeit zu laufen beginnt. Als ich mich umgedreht habe, hat er sich die Flasche auf den Kopf gestellt.“ ■



Tierarzt Dr. Christian Rosenmayr (Mitte) trat seinen wohlverdienten Ruhestand an. Mit im Bild: Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Martina Steinbach, Heidi Rosenmayr und Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold im Garten der Rosenmayrs in der Gerungser Straße.

# 100 Jahre Muttertag gefeiert

Bei einer Muttertagsfeier in Zwettl wurden wieder die fünf ältesten Mütter geehrt. Unter ihnen war auch Barbara Stummer, die mit 101 Jahren bereits länger auf der Welt ist, als der Muttertag offiziell in Österreich gefeiert wird.

**D**ie Stadtgemeinde Zwettl lud am 8. Mai zur Muttertagsfeier in den Zwettler Stadtsaal. Viele Mütter folgten der Einladung von Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und verbrachten gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen.

Höhepunkt war wieder die Ehrung der fünf ältesten Mütter, Barbara Stummer (101 Jahre), Christine Kirchner (96), Fridoline Lackinger (94), Gertrude Haider (92) und Leopoldine Fröschl (91). Unter der Moderation von Lisa Maria Klopff wurden die Damen vorgestellt und zu einem Gruppenfoto gebeten. Die Mütter erhielten von Bürgermeister Franz Mold und Stadtrat MedR Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger bunte Blumengrüße. Bürgermeister Franz Mold betonte, wie wichtig es ist, Müttern Zeit zu schenken: „Aufmerksamkeit ist mittlerweile ein knappes Gut. Gerade auch deshalb laden wir zu dieser traditionellen Muttertagsfeier ein. Wir sollten aber unsere Mütter das ganze Jahr über respektvoll behandeln und mit ihnen Zeit verbringen.“

## Mehr Blumen als am Valentinstag

Stadtrat Manfred Weissinger erklärte die historischen Wurzeln und das 100-jährige Jubiläum des Festtages zu Ehren aller Mütter: Be-

gründerin, Kämpferin und Führerin der Frauenbewegung in Österreich, Marianne Hainisch, gilt als Initiatorin des Muttertags, der seit 1924 in Österreich gefeiert wird. „An diesem Tag werden weltweit üblicherweise mehr Blumen verkauft, als am Valentinstag“, so Weissinger. Er unterstrich den Stellenwert



Bei der Muttertagsfeier in Zwettl wurden die fünf ältesten Mütter wieder besonders geehrt (vorne, v.l.): Leopoldine Fröschl (91), Christine Kirchner (96), Barbara Stummer (101), Gertrude Haider (92) und Fridoline Lackinger (94), mit im Bild: Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer, Pfarrmoderator Mag. Janusz Wrobel, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Stadtrat Erich Stern, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, die Stadträte Gerald Knödlstorfer, MedR Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, LAbg. Mag. Silvia Moser, MSc, Josef Grünstäudl und KommR Anne Blauensteiner, MA.

# Bruno Hoffmann: Über 25.000 Stunden für Rotes Kreuz

**D**as Rote Kreuz Zwettl lud am 27. Mai zur Bezirksstellenversammlung ein. Besonders vor den Vorhang geholt wurden dabei verdiente Mitglieder: Bruno Hoffmann erhielt die Stundenspanne in Gold für 25.000 geleistete Stunden im Roten Kreuz. Das Dienstjahresabzeichen in Gold für 30-jährige Tätigkeit erhielten Karin Essmeister und Rene Reiter. Dr. Birgit Schenk und Elisabeth Schübl wurden von Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen mit dem Ehrenzeichen des Landes NÖ ausgezeichnet.

Der Tätigkeitsbericht für 2023 weist wieder beeindruckende Zahlen auf: So wurden unter anderem in den drei Ortsstellen 20.359 Fahrten im Kranken-, Rettungs- und Notfalltransport getätigt und dabei 1.172.445 Kilometer absolviert – das wären knapp 30 Umrundungen des Äquators.

126 Klienten wurden in der Rufhilfe betreut, 142 im Bereich Pflegebetten. Im Bereich Krisenintervention gab es 26 Einsätze mit 130 Einsatzstunden und 73 betreuten Klienten. ■



Bei der Bezirksstellenversammlung des Roten Kreuzes Zwettl gab es wieder viele Ehrungen, im Bild: Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Manfred Fühl, RK-Geschäftsführer Stefan Krapfenbauer, David Wielander, Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham, Elisabeth Schübl, NR Lukas Brandweiner, Melanie Lagler, Bruno Hofmann, Rene Reiter, Bezirksstellenleiter-Stv. Herbert Wandl und Bezirksstellenleiterin Vbgm. Andrea Wiesmüller

# Seniorenzentrum St. Martin – Höhepunkte aus dem Alltag

Eine Studie des Instituts für Management- und Wirtschaftsforschung erklärt das Seniorenzentrum St. Martin zu einer der beliebtesten Gesundheitseinrichtungen Österreichs. Details und weitere Neuigkeiten zum Betrieb lesen Sie hier.

Das Seniorenzentrum St. Martin sichert sich einen Top-Platz unter den beliebtesten Pflegeeinrichtungen des Landes und wurde umfassend saniert



## Top-Noten für das Seniorenzentrum

Laut einer aktuellen Studie des Instituts für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) darf sich das Seniorenzentrum St. Martin in Zwettl zu den beliebtesten Gesundheitseinrichtungen Österreichs zählen. In einem aufwändigen Verfahren wurden auf Basis von Onlinebewertungen sowie umfassenden Interviews mit Bürgern der jeweiligen Region rund 2.000 Kliniken, Rehasentren sowie Pflege- und Seniorenhäuser genauestens analysiert. Das Seniorenzentrum St. Martin hat mit seinen über 110 stationären

Pflegebetten eine lange historische Tradition und erfüllt als Privateinrichtung der Zwettler Bürgerstiftung einen überregionalen Versorgungsauftrag für das Land Niederösterreich und zählt im Ranking neben der Residenz Bad Vöslau und dem SeneCura Sozialzentrum Krems zu den besten drei Seniorenhäusern in Niederösterreich. „Ich bin unglaublich stolz auf diese Auszeichnung und auf mein gesamtes Team, ohne deren jahrelanges Engagement der Erfolg und hohe Standard nicht möglich wäre“, so Direktor Franz Oels.



Die Zivildienner Benjamin Hahn und Emil Loidolt (Mitte) sind mit einem neuen Mountainbike unterwegs, mit im Bild: Direktor Franz Oels (l.) und Haustechniker Thomas Stöger

## Mountainbike für Zivildienner

Zivildienner im Seniorenzentrum St. Martin sind ab sofort flott unterwegs. Zu den Aufgaben des Zivildienstes gehören neben abwechslungsreichen Tätigkeiten in der Seniorbetreuung auch Botendienste zu Ärzten, Apotheken oder Geschäften. Damit diese Wege schneller absolviert werden können und mehr Zeit für die Betreuung der Bewohner bleibt, wurde auf Initiative von Heimleiter Franz Oels ein Mountainbike zur Verfügung gestellt.

## Feste und Feiern im Jahreskreis

Das traditionelle Maibaumsetzen im Seniorenzentrum war auch heuer wieder ein toller Erfolg. Das bewährte Team rund um die Haustechniker Franz Kurz und Thomas Stöger sowie das Musikerduo Fritz und Margarete Kammerer sorgten für beste Stimmung bei den Bewohnern. Die Vorbereitungen für das kommende große Sommerfest laufen bereits.



Das traditionelle Maibaumsetzen wurde wieder gebührend gefeiert

## St. Martin sucht Mitarbeiter

Das Seniorenzentrum St. Martin stellt ab sofort zusätzliches Personal ein:

- Pflege-Fachkräfte (PFA/PA/DGKP)
- Koch/Köchin
- Abwäsche-Reinigungskraft

Geboten wird: Sicherer Arbeitsplatz in einem Traditionsbetrieb der Pflege- und Sozialwirtschaft, familienfreundliche Arbeitszeiten/Stundenausmaß nach Vereinbarung, flexible Diensterteilung, Entlohnung nach dem KV der Sozialwirtschaft Österreich/diverse Zulagen, betriebliche Gesundheitsförderung/Top-Verpflegung im Haus, kostenlose Fort- und Weiterbildung/gute Sozialleistungen.

**Bewerbungen und Anfragen an:** Seniorenzentrum St. Martin, Martini-Platzl 1, 3910 Zwettl, [direktion@smartin.zwettl.at](mailto:direktion@smartin.zwettl.at), Tel.: 02822/52598-12 [www.stmartin.zwettl.at](http://www.stmartin.zwettl.at) (Online-Bewerbung)



# Sommerzeit ist Baustellenzeit

Von der Steinmauer über Glasfaser bis zur Asphaltstraße: Die Stadtgemeinde Zwettl investiert in Ausbau und Sanierung wichtiger Infrastruktur. Lesen Sie hier eine Auswahl aktueller Projekte im Überblick.



In Eschabruck wird gebaggert, im Bild: Hermann Gressl, Thomas Kreutzer, Stadtrat Erich Stern, Andreas Böhm und Ing. Rainer Innerhofer.

## Arbeiten an Wasserleitung Eschabruck

Die Ortsdurchfahrt Eschabruck, Landesstraße 8255 samt Nebenanlagen, wird vom NÖ Straßendienst saniert. Im Zuge dieser Sanierung wird auch das von den Straßenbauarbeiten betroffene Wasserhauptleitungsnetz samt den dazugehörigen Auskrenzungen und Hausanschlüssen von der Stadtgemein-

de Zwettl erneuert. Des Weiteren werden drei bestehende Hydranten erneuert sowie ein zusätzlicher Hydrant am westlichen Ortsanfang errichtet. Die Bauarbeiten für das Wasserleitungsnetz starteten bereits am 10. Juni und werden bis Ende August abgeschlossen sein. Baubeginn für die letzte Bauphase Richtung Oberwaltenreith ist im Mai 2025. Die Gesamtkosten für die geplanten Bauarbeiten betragen 167.000 Euro.

## Sanierung der Kläranlage Oberhof auf der Zielgeraden

Das Großprojekt „Kläranlagensanierung Oberhof“ befindet sich in der Fertigstellungsphase. Die Becken wurden bereits aufgestockt und die Räumler montiert. Vor- und Nachklärbecken sind somit fertiggestellt. Die Arbeiten beim Belebungsbecken befinden sich in der Abschlussphase.

Am 19. Oktober lädt Stadtrat Erich Stern die Bevölkerung zu einem „Tag der offenen Kläranlage“ ein. Es bietet sich damit nicht nur eine Gelegenheit, um hinter die Kulissen einer wichtigen Einrichtung zu blicken, die Bürger haben auch die Möglichkeit, sich über Umweltschutz und Abwasserreinigung zu informieren. Nähere Infos zum Tag der offenen Kläranlage finden Sie rechtzeitig vorab auf der Gemeindehomepage unter [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)

## EVN tauscht Lichtpunkte auf LED

Die Stadtgemeinde Zwettl setzt weiter auf LED: Nachdem bis Ende 2023 insgesamt 1.001 von 3.888 Lichtpunkten in der Stadtgemeinde Zwettl auf LED umgestellt wurden, sollen heuer weitere 450 folgen. Dazu war seit Februar das EVN-Lichtservice – auch im Stadtgebiet – unterwegs, um Lichtpunkte umzurüsten und Schaltschränke zu überprüfen. „Mit der Umstellung werden sowohl Energie als auch Kosten gespart. Und noch einen positiven Effekt hat die Umstellung: Die Ausleuchtung der Straße wird deutlich verbessert und somit die Sicherheit für Fußgänger und Autofahrer erhöht“, erklärt Stadtrat Josef Grünstäudl.

## Güterwege in Gradnitz saniert

Der Sommer bringt wieder verstärkt Baustellen im Gemeindegebiet mit sich. Ein Großteil der Arbeiten entfällt dabei auf die Sanierung, Instandhaltung oder Modernisierung der Güterwege. In Gradnitz wurde etwa der sogenannte „Steinlusweg“ auf knapp 1.000 Metern Länge saniert. Nachdem der Weg verbreitert und Schotter vorgelegt wurde, arbeitete Anfang Juni eine Fräse den Boden auf, bevor Ende Juni asphaltiert wurde (nach Redaktionsschluss). Bei den Fräsarbeiten erhitzt sich der Meißel teilweise auf fast 1.000 Grad Celsius – eine Kühlung mit Wasser ist deshalb unbedingt notwendig. Mit dem selben Verfahren starteten auch die Arbeiten am Verbindungsweg Gradnitz-Niederstrahlbach auf 600 Metern Länge.

## Steinmauer wird wiederhergestellt

Einer alten Steinmauer in Jahrgings wird neues Leben eingehaucht: Im Juni besuchte Stadtrat Gerald Knödlstorfer die Arbeiter der Zwettler Straßenmeisterei auf der Baustelle. Dort wird auf knapp 35 Metern Länge die Steinmauer beim Pfarrhof nach hinten ver-



Mit der Aufstockung der Becken geht die Sanierung der Kläranlage Oberhof in die Zielgerade, im Bild: Ing. Rainer Innerhofer, Stadtrat Erich Stern und Betriebsleiter Andreas Kainz.



**Niederösterreichische  
Versicherung AG**

Neuer Markt 6  
3910 Zwettl

[www.nv.at](http://www.nv.at)



Auch in der Innenstadt wurden mehrere Lichtpunkte auf LED getauscht, im Bild: Ing. Michael Tüchler, Stadtrat Josef Grünstäudl sowie Michael Fischer-Klement (r.) und Martin Barkoczi (hinten, beide EVN).

## Schneeräumung: Mitarbeiter gesucht

Sonne, Freibad und ... Schnee? Bereits im Sommer plant die Stadtgemeinde für die kommende Winterdienstsaison vor. Für diverse Gemeindewege im Raum Negers, Gerlas und Rieggers wird dabei ein Mitarbeiter für den maschinellen Winterdienst 2024/25 gesucht. Informationen bei Ing. Michael Tüchler unter 02822/503-153, oder unter [michael.tuechler@zwettl.gv.at](mailto:michael.tuechler@zwettl.gv.at)

setzt und mit den bestehenden Steinen neu aufgebaut. Nur etwas weiter wird in Waldhams ab Juli entlang der Landesstraße gearbeitet: Dabei wird die Fahrbahn angehoben, gefräst und asphaltiert. Die Arbeiten bringen Fahrbahnsperrungen mit Ferienbeginn mit sich, welche etwa drei Wochen in Anspruch nehmen werden (je nach Witterung).

### Großbaustelle in der Waldrandsiedlung

Die Arbeiten am Kanaltrennsystem und an der Wasserleitung in der Waldrandsiedlung I verlaufen nach Plan. Zusätzlich werden auch die Gasleitung sowie teilweise die Strom- und Ortsbeleuchtung erneuert und LWL verlegt. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Künnetten wieder provisorisch mit

Asphalt vor Winterbeginn verschlossen. Die Stadtgemeinde Zwettl dankt den Anrainern schon jetzt für ihr Verständnis während der umfangreichen Bauarbeiten. „Eine Baustelle ist natürlich immer eine Herausforderung. Ich danke allen Anrainern für die Geduld und den beteiligten Firmen für ihre Bemühungen für eine möglichst reibungslose Baustellenabwicklung“, sagt der zuständige Stadtrat Erich Stern.

### Glasfaser: Hausanschluss-Sets und Info-Messe

Nächster Schritt für den Glasfaserausbau in Zwettl-West: Für alle jene Haushalte, die einen Anschluss an das Glasfasernetz der FTTH Netz Waldviertel bestellt haben und

bei denen die entsprechenden Vorarbeiten inklusive Hausanschlussbegehungen abgeschlossen sind, ist die Abholung des Hausanschlusssets im Stadtamt Zwettl (Bürgerbüro) möglich. Sie erhalten einen Hausanschlusskasten mit einer Standard-Kabellänge von 30 Metern (bei Bedarf auch länger möglich). Bitte messen Sie bevor Sie zur Abholung kommen ihre benötigte Länge aus, ein späterer Umtausch ist ausgeschlossen, bzw. nur kostenpflichtig möglich. Für die Ausbaugebiete der Stadtgemeinde Zwettl findet am 11. Juli von 14.00 bis 18.00 Uhr in der Wirtschaftskammer Zwettl eine Glasfasermesse statt. Neben Informationen der Internetanbieter können Sie sich auch dort Ihr Hausanschlussset abholen.



Stadtrat Gerald Knödlstorfer bei den Fräsarbeiten entlang des Steinlusweges bei Gradnitz.



Daniel Heider, Stefan Prinz, Stadtrat Gerald Knödlstorfer, Markus Liebenauer und Betriebsleiter Robert Koppensteiner bei den Arbeiten an der Steinmauer in Jahrgs.

## Baustellen-Information

### Sperre Klosterstraße: 1. bis 5. Juli

Wartungsarbeiten an Sendeanlagen auf der Eisenbahnbrücke bringen zu Ferienbeginn eine Sperre der Klosterstraße mit sich: Im Bereich zwischen der Kesselbodengasse und dem Kreisverkehr Schwarzenauer Straße ist die Klosterstraße von 1. bis 5. Juli gesperrt. Die Einbahnregelung im nördlichen Teil der Gartenstraße (zwischen Wirtschaftskammer und Kreisverkehr Schwarzenauer Straße) wird umgedreht. Der stadtauswärts führende Verkehr kann damit fließen. Eine Umleitung ins Zentrum führt über die B36 Kremser Straße und die Landstraße, bzw. Hamerlingstraße.

### Sperre Friedersbach-Ost: 1. Juli bis 23. August

Von 1. Juli bis voraussichtlich 23. August wird in Friedersbach-Ost die Brücke über den Friedersbach bei der Kläranlage saniert. Die Gemeindestraße zwischen der östlichen Abfahrt von der B38 und der Baustelle bei der Brücke bei der Kläranlage ist in dieser Zeit gesperrt. Die Zu- und Abfahrt nach, bzw. von Friedersbach erfolgt über die Anschlussstelle Friedersbach-Mitterreith. Während der Bauarbeiten führt kein öffentlicher Linienverkehr durch Friedersbach.

# Gemeinsam für eine saubere und blühende Gemeinde



Alle Fotos der Sammelaktion „Saubere Gemeinde“:

Viele Freiwillige beteiligten sich auch heuer wieder an der Aktion „Saubere Gemeinde“ und reinigten ihre Orte von Müll. Hobbygärtner haben noch bis September die Chance, ihre grüne Oase zu präsentieren.



Eines der Siegerfotos aus dem Jahr 2023: Der Garten von Martina Tüchler aus Niederneustift.

Die Stadtgemeinde Zwettl lädt auch heuer wieder alle Hobbygärtner zum Blumenschmuck- und Fotowettbewerb „Blühende Gemeinde 2024“ ein. Der Zwettler Blumenschmuckwettbewerb soll den vielen engagierten Blumen- und Gartenfreunden die Möglichkeit geben, ihre Gartenanlagen und Blumenschmuckarrangements zu präsentieren. Die Gewinner erhalten schöne Sach- und Anerkennungspreise für ihren Lieblingsplatz. Teilnahmeberechtigt sind nur Einsender aus der Stadtgemeinde Zwettl. Eine Jury wird die

Bilder der engagierten Hobbygärtner bewerten und die besten von Ihnen „vor den Vorhang“ holen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Mailen Sie uns ein digitales Lieblingsfoto Ihres Gartens, Ihres farbenfrohen Balkons, der Terrasse oder Ihres kreativen Blumenschmuckes. Dazu benötigen wir von Ihnen: Name, Anschrift und eine Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind. Mit der Übermittlung der Daten erklären sich die Teilnehmer mit der honorarfreien Veröffentlichung des Fotos einverstanden. Pro Teilnehmer darf

nur ein digitales Foto mit einer Mindestgröße von 3 MB als .jpg oder .jpeg übermittelt werden. Teilnahmezeitraum: Mai bis Ende September 2024, Aufnahmezeitraum: 2024, Motiv: aus dem Gemeindegebiet. Die Bilder per E-Mail schicken Sie bitte an: [bettina.todt@zwettl.gv.at](mailto:bettina.todt@zwettl.gv.at) mit dem Betreff: Blühende Gemeinde 2024.

## Großer Erfolg für eine „Saubere Gemeinde“

Feuerwehrkameraden, Schüler, Vereine und Dorfgemeinschaften beteiligten sich an der Aktion Saubere Gemeinde 2024. Für eine saubere Umwelt packten alle an, um unsere Heimat von achtlos weggeworfenem und wild abgelagertem Müll zu befreien.



In Stift Zwettl waren auch die Jüngsten mit Feuerwehrgemeinschaften beim Müllsammeln dabei.

Bei dieser Flurreinigungsaktion wurden im Gemeindegebiet 120 Säcke von den freiwilligen Helfern gesammelt und ins Altstoffsammelzentrum gebracht, wo dieser einer fachgerechten Entsorgung zugeführt wurden. „Vor allem Dosen und Zigarettenstummel werden nach wie vor in der Natur entsorgt und die

Menschen wissen noch immer nicht, dass in einem Zigarettenstummel bis zu 4.000 schädliche Stoffe enthalten sind“, so einer der Freiwilligen. Die für Umweltangelegenheiten und Abfallwirtschaft zuständigen Stadträte Erich Stern und Gerald Knödlstorfer sowie Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler danken allen Helfern für ihren vorbildlichen Einsatz.



# BAUT AUF IDEEN

# WiFi-Hotspots feiern 5. Geburtstag

Datenvolumen verbraucht? Das kann in Zwettl nicht passieren: In der Stadt gibt es mehrere Hotspots, bei denen gratis gesurft werden kann. Das mit EU-Fördermitteln gestartete Projekt feiert heuer seinen 5. Geburtstag.

Zwettl erleben und dabei gratis im Internet surfen – das ist mit den sogenannten WiFi4EU-Hotspots möglich. Seit fast fünf Jahren gibt es sie schon, die WLAN Hotspots in Zwettl. Die Nutzung ist kostenlos und die WiFi-Hotspots decken wesentliche Bereiche im Stadtgebiet ab. „Freies Internet gehört einfach zu einer funktionierenden Infrastruktur. Ich bin deshalb stolz, dass wir an ausgewählten Standorten kostenloses WLAN ermöglichen können“, sagt Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold.

## Wo die meisten „Surfer“ unterwegs sind

Statistisch gesehen erfolgen die meisten Zugriffe am Sparkassenplatz (Altes Rathaus), Neuer Markt,

Kampfparkplatz (Wohnmobilstellplätze) und Hauptplatz beim Hundertwasserbrunnen. Dabei ist die Urlaubszeit von Juni bis Oktober besonders beliebt. Der Monat Juli konnte im Vorjahr mit fast 3.000 Zugriffen einen Rekordwert verzeichnen.



Digital durch Zwettl: Seit fünf Jahren gibt es an mehreren Hotspots in Zwettl gratis WLAN. Im Bild: Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Stadtrat DI Johannes Prinz und Ing. Rainer Innerhofer.

Und so funktioniert's:

- Auf der Startseite anmelden, die nach Auswahl des Hotspots automatisch bei Inbetriebnahme des Browsers erscheint und los geht's
- Die Anmeldung gilt für 24 Stunden für alle Hotspot-Bereiche
- Nach 24 Stunden ist eine Neuanmeldung notwendig

Die Kosten für das Gratis-Internet betragen bei Projektstart vor fünf Jahren 25.000 Euro,

wobei die Europäische Kommission die Errichtung dieser Hotspots mit 15.000 Euro unterstützte.

Bei dieser Initiative sollen alle EU-Bürger profitieren: jeder sollte in ganz Europa an öffentlichen Orten freien Internetzugang haben. Nach einer einzigen Registrierung sollen die Benutzer auf alle WiFi4EU-Hotspots in jedem Mitgliedsstaat der EU zugreifen können. Die Fördermittel stammen aus dem europäischen Förderinstrument CEF (Connecting Europe Facility). ■

# service



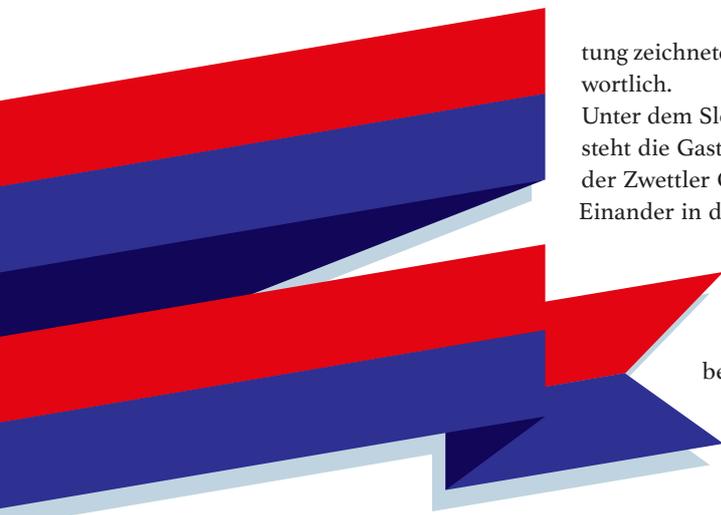
## Ihre EDV in besten Händen



1

# Zwettler Eröffnungen am laufenden Band

Gleich mehrmals konnten wir zum Sommerstart Eröffnungsbänder durchschneiden, vom Kaffeehaus über einen Beauty-Salon bis hin zur Druckerei und Schanigärten, also: Vorhang auf für unsere Betriebe und hereinspaziert!



tung zeichnete die Firma Janetschek verantwortlich.

Unter dem Slogan „Schön, dass du da bist“ steht die Gastfreundschaft und die Vielfalt der Zwettler Gastronomie im Mittelpunkt. Einander in den Lokalen treffen, miteinander plaudern und den Moment genießen – so sollen die Gäste den kommenden Sommer entspannt erleben. Die verschiedenen Botschaften, wie z.B. „Schön, dass wir diesen Moment gemeinsam genießen“, waren an diesem Vormittag

in der Zwettler Innenstadt Programm. Das Musikduo Elixir besuchte die Schanigärten der Innenstadt und unterhielt alle Gäste mit schwungvollen Klängen.

Tipp für alle Sammlerinnen, Sammler und Gäste: Die diesjährigen Bierdeckelsets (mit Banderole) sind zum Preis von € 3,- in der Zwettl-Info, Sparkassenplatz 4, erhältlich.

## Bierdeckel zum Schanigarten-Start

**1** Bei strahlendem Frühlingswetter wurde am 11. Mai die Schanigartensaison im Gastgarten des Stadtcafés Juwel eröffnet. Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller und Wirtschaftsstadträtin KommR Anne Blauensteiner überreichten Julia und Stefan Fidi-Weißhofer die diesjährigen Werbemittel der Stadtgemeinde – Bierdeckel in den sechs Kachel Farben des Zwettl-Logos. Für die Gestal-

## Druckerei Janetschek feierte Umbau und Jubiläum

**2** Die Druckerei Janetschek, die seit über 110 Jahren im Waldviertel ansäs-

sig ist, eröffnete am 23. Mai ihren Standort in Zwettl nach einer zweijährigen Generalsanierung neu und feierte ihr 15-jähriges Jubiläum. Geschäftsführer Erich Steindl, MSc, begrüßte die Gäste im Innenhof. Steindl sowie der frühere Geschäftsführer Ing. Christian Janetschek und MMag. Leopold Kaufmann-Grümeyer vom Steuerberatungsunternehmen TPA hatten sich zusammengetan, um die beiden Häuser in der Schulgasse aus dem Jahr 1910 zu verbinden und zu sanieren. So entstanden neben einer neuen Arbeitsstätte auch ein neuer Innenhof sowie insgesamt fünf Wohnungen.

Stadtrat DI Johannes Prinz überbrachte Glückwünsche zur gelungenen Sanierung seitens der Stadtgemeinde Zwettl. Für die Wirtschaftskammer gratulierte Obfrau KommR Anne Blauensteiner, MA, mit einer Jubiläumssurkunde.

Das Unternehmen, das zu den Branchenvorreitern im Umweltbereich zählt, bietet neben hochwertigen Druckprodukten auch Design- und Medienleistungen an. Die Schwerpunkte liegen auf den beiden Abteilungen „Kundenberatung“ sowie „Kreativ“, erklärten Geschäftsführer Erich Steindl und Verkaufsleiter Michael Siedl: „Wir sind ein starker Berater, der ‚out of the box‘ denkt. Wer nicht 0815 möchte, ist bei uns richtig.“ Der neueste Einfall: ein individuell bedruckter Heurigentisch. 50 Mitarbeiter zählt die Firma Janetschek mittlerweile an ihren vier Standorten Zwettl, Wien, Waidhofen und Heidenreichstein.

## Bio-Genusskaffeehaus Hölzl lädt ein

**3** Die Zwettler dürfen sich über ein neues kulinarisches Angebot in der Innenstadt freuen: Am 16. April öffnete das neue



2



Die Eröffnung zum Nachschauen:



Bio-Genusskaffeehaus Hölzl am Dreifaltigkeitsplatz seine Pforten. Zuvor lud die Familie Hölzl bereits am 14. April Freunde, Partner und Wegbegleiter ein und präsentierte das neue Café.

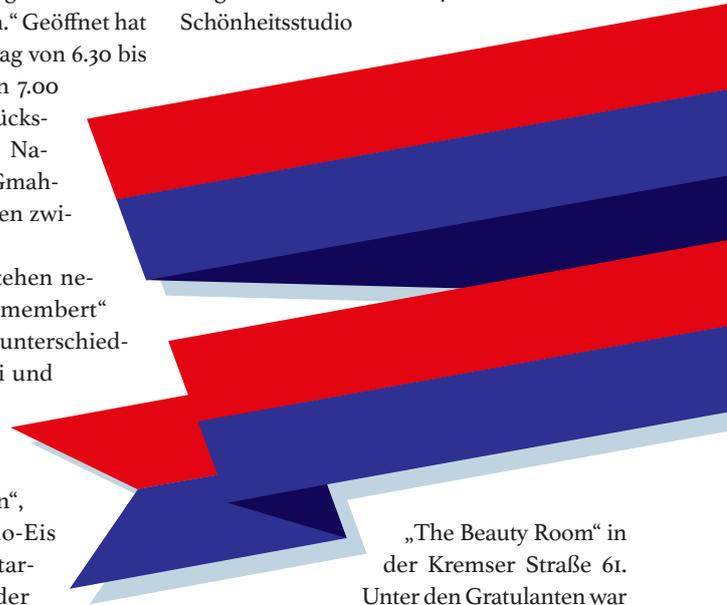
Die Vorgeschichte ist soweit bekannt: Nachdem die Betreiberfamilie Schrenk am 31. Jänner 2023 die Traditions-Café-Konditorei Schön in Zwettl geschlossen hatte, um in den wohlverdienten Ruhestand einzutreten, war wenig später die Entscheidung über die Nachfolge gefallen. Nur wenige wussten aber, wie Familie Hölzl ins Spiel kam: „Alles begann mit einer Autofahrt zum Mittagessen durch Zwettl. Ich habe dann die Fantasie spielen lassen und nachdem ich von der Bewerbung um dieses traditionelle Lokal gelesen habe, wagte ich kurz vor Ende der Frist den Anruf bei Johannes Scheidl (Vorstandsvorsitzender der Waldviertler Sparkasse Bank AG, der das Gebäude gehört, Anm.)“, erklärte Mario Hölzl.

Mario Hölzl sagt zum Startschuss: „Das neue Bio-Genusskaffeehaus soll jedermann und jederfrau zum Chillen und Genießen einladen. Hier kann man den Tag gemütlich beginnen oder ausklingen lassen.“ Geöffnet hat das Lokal Dienstag bis Samstag von 6.30 bis 18.30 Uhr sowie Sonntag von 7.00 bis 18.30 Uhr. Mehrere Frühstücksvariationen mit klingenden Namen wie „On the road“ oder „Gmahnte Wies'n“ laden zum Gustieren zwischen 7.30 und 11.00 Uhr ein. Auf der Mittagsspeisekarte stehen neben Suppen und „Ofen Camembert“ auch Pinsas (Teigfladen) mit unterschiedlichen Belägen. „Als Bäckerei und Konditorei dürfen natürlich Brot, Mehl, Nudeln sowie Mehlspeisen, Torten und Leckereien nicht fehlen“, ergänzte Mario Hölzl. Bio-Eis kommt vom ehemaligen Mitarbeiter Günther Steininger, der den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt hat.

Insgesamt besteht das Team aus 26 Personen, die sich „wie ein Puzzle zusammenfügen“, erklärte Hölzl, der sich bei ihnen, seiner Familie, der Familie Schrenk und allen Lieferanten und Partnern bedankte. Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold gratulierte der Familie Hölzl: „Wir haben lange darauf gewartet, dass nach dem jahrzehntelangen Wirken der Familie Schrenk hier wieder Leben in das Café kommt. Ich darf im Namen der Stadtgemeinde Zwettl gratulieren und wünsche alles Gute und viel Erfolg.“ Wirtschaftskammer-Obfrau KommR Anne Blauensteiner, MA betonte: „Euer Motto ‚Bio von der Ähre bis zum Brot‘ symbolisiert euren Familienbetrieb. Bei euch wird alles im Betrieb selbst erzeugt, was man auch schmeckt.“

#### „The Beauty Room“ eröffnet

**4** Für die Rudmannserin Almira Hackl ging ein persönlicher Traum in Erfüllung: Sie eröffnete am 4. Mai ihr Schönheitsstudio



„The Beauty Room“ in der Kremser Straße 61.

Unter den Gratulanten war Gemeinderätin Mag. Gisela Eigl, die der Unternehmerin alles Gute für die Zukunft wünschte. „Schönheit und Make Up hat mich schon immer begeistert“, sagt Hackl, die eine Lehre als Einzelhandelskauffrau abgeschlossen hat. Da ihr Kundenberatung und Verkauf bis heute großen Spaß machen, hat sie sich dazu entschieden, beides zu kombinieren: 2021 startete sie mit weiteren Ausbildungen, zuerst als Diplom-Visagistin, danach als Make Up-Artist und anschließend als Lash & Brow-Stylisten. „Bei mir dürfen sich die Kunden auf professionelle Beratung sowie sämtliche Dienstleistungen im Bereich Schönheit, Hautpflege, Make Up und Wohlbefinden freuen“, sagt Hackl. Ihr ist es wichtig, mit guten Produkten und tierversuchsfreien Inhaltsstoffen zu arbeiten: „Das Ausüben meiner Kreativität und das Strahlen meiner Kunden bereiten mir große Freude.“



**BLAIM**  
FIRSTOPTIKER - Zwettl

OPTIK  
KONTAKTLINSEN  
SCHMUCK  
UHREN

**SONNEN  
SCHUTZ  
GLÄSER**

in deiner Sehstärke ab **49,-**

**Draußen nur ...  
Glücksgefühle!**

Zwettl - Hamerlingstraße 8 - Tel. 02822/54734

**VERMESSUNG**

**DR. DÖLLER**  
VERMESSUNG ZT GMBH

**WAIDHOFEN - ZWETTL - WIEN**

[www.doeller.biz](http://www.doeller.biz) **zt:**

**ZEHETGRUBER + LAISTER**

Ziviltechniker GmbH | Zwettl - Wien

Statik - Konstruktion

[office@zehetgruber-laister.at](mailto:office@zehetgruber-laister.at)  
[www.zehetgruber-laister.at](http://www.zehetgruber-laister.at)

**LEYRER + GRAF**

**LEYRER + GRAF**  
Baugesellschaft m.b.H.

Hochbau | Tiefbau | Energie + Telekom | Holztechnik

**GEBAUT AUF LEIDENSCHAFT**

**GEORG FESSL GmbH.**  
Vorsprung durch Handwerk

# Autohaus Berger und MP2 luden zu Firmenjubiläen

Die Firma Berger feierte ihr 90-jähriges Bestandsjubiläum in Zwettl, inklusive Riesen-Fußballdart, Gewinnspielen und Probefahrten. MP2 IT-Solutions lud zur Standortbesichtigung in Zwettl.



Das Autohaus Berger lud zum 90. „Geburtstagsfest“, im Bild: Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Erika Berger, Stadtrat DI Johannes Prinz, Mag. Ulrike Berger-Braun, Ing. Thomas Berger, Bürgermeister LAbg. ÖKR Franz Mold, KommR Mag. Karl Schwarz und Stadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA.

Zu einem großen Jubiläumsfest lud die Firma Berger am 4. und 5. Mai: Seit 90 Jahren ist das Familienunternehmen in Zwettl tätig. Außerdem wurden 70 Jahre VW bei Berger, 50 Jahre Audi und VW Golf sowie 40 Jahre SEAT Ibiza gefeiert. Unter den Gratulanten waren auch Bürgermeister LAbg. ÖKR Franz Mold und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller. Seitens der Wirtschaftskammer Zwettl überreichte Obfrau KommR Anne Blauensteiner, MA, eine Urkunde. Mittlerweile führt Thomas Berger den Betrieb in dritter Generation mit Frau Ulrike Berger-Braun. „Familienunternehmer sind die wichtigsten Lehrlingsausbilder“, unterstrich Bürgermeister Franz Mold die Geschichte der Firma: So hat Thomas Bergers Mutter Erika in ihrer Zeit 144 Lehrlinge ausgebildet, darunter 18 Meister. Für die Besucher des zweitägigen Festes gab es ein buntes Rahmenprogramm mit Hüpfburg und Riesen-Fußballdart, Jubiläumsaktionen und Gewinnspielen, Probefahrten, einer Thermomix-Vorführung mit Ernährungstrainer Michael Tüchler und einen Frühshoppen mit Bieranstich unter musikalischer Begleitung des OH Trompetenquar-

tetts. Als besonderes Highlight konnten sich Besucher scannen und in 3D drucken lassen. Für kulinarischen Genuss war bestens gesorgt mit Berger-Laberl, Schnitzel, Pommes und Co. vom Gasthaus Hinterlechner. Die Union Volleyball Waldviertel versorgte die Besucher mit Getränken.



Feierten mit MP2 IT-Solutions: Die Nationalratsabgeordneten Lukas Brandweiner und Martina Dierner-Wais, Gerlinde Macho, Christoph Kitzler und Manfred Pascher.

## MP2 IT-Solutions feiert Jubiläum und das „Austria Gütezeichen“

Unter der federführenden Leitung von Christoph Kitzler, dem Geschäftsführer von MP2 IT-Solutions und Leiter des Competence Center Digital Healthcare by MP2 IT-Solutions, wurden am 25. April Kunden und Geschäftspartner zu einem exklusiven Business-Event bei MP2 IT-Solutions in Zwettl eingeladen. Die Vertreter aus Wirtschaft und Politik – die beiden Nationalratsabgeordneten Lukas Brandweiner und Martina Dierner-Wais sowie Bezirksstellenobfrau der Wirtschaftskammer KommR Anne Blauensteiner und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller – betonten dabei nicht nur die Bedeutung der Inhouse-Entwicklung von Software und die besondere Innovationskraft von MP2 IT-Solutions, sondern auch die vorbildliche nachhaltige Stärkung des Wirtschaftsstandorts und Arbeitsmarkts sowie die Förderung der gesamten Region des Waldviertels.

Ein Höhepunkt des Events war die Verleihung des renommierten „Austria Gütezeichens“ an das IT-Unternehmen – eine Anerkennung für das Streben nach höchster Qualität in allen Unternehmensbereichen. Geschäftsführer Manfred Pascher unterstrich die Bedeutung dieses Prädikats und betonte stolz, dass die Produkte und Dienstleistungen von MP2 IT-Solutions zu 100% in Österreich hergestellt werden.

Außerdem wurde das 20-jährige Firmenjubiläum von Christoph Kitzler gefeiert. Seit seinem Einstieg nach dem Abschluss an der HTL ist Kitzler ein zentraler Akteur bei MP2 IT-Solutions – seit fünf Jahren ist er Geschäftsführer des IT-Unternehmens und gilt als Experte für digitale Innovationen im Gesundheitswesen.

# Exoskelette auf Zwettler Baustelle im Einsatz

Beim Hausbau in der Zwettler Mozartstraße kommt modernste Technik zum Einsatz: Sogenannte „Exoskelette“ sollen die Arbeiter vor allem bei Überkopparbeiten unterstützen. Seilzüge reduzieren dabei die Belastung am Körper.

Mikl-Leitner und Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold ein Bild von diesen Exoskeletten. „Dieses Beispiel zeigt sehr anschaulich, dass der Einsatz moderner technologischer Entwicklungen auch eine von vielen Antworten zum Thema Fachkräftemangel sein kann – einerseits, weil die Möglichkeit, solche Tools zu verwenden, einen Arbeitsplatz für junge Menschen zusätzlich interessant machen kann und andererseits, weil zum Beispiel auch ältere Arbeitskräfte schwere körperliche Tätigkeiten einfacher verrichten können. Die Firma Hartl Haus nimmt hier eine Vorreiterrolle ein“, zeigten sich Johanna Mikl-Leitner und Franz Mold beeindruckt.



Modernste Technologien sind auch im Baugewerbe auf dem Vormarsch und revolutionieren den Arbeitsalltag. Eine Entwicklung, die Mitarbeiter bei körperlich herausfordernden Arbeiten unterstützen kann, sind Exoskelette. Hinter dem futuristischen Begriff steht ein externes Assistenzsystem „zum Anziehen“, das den Träger etwa beim Heben schwerer Lasten oder beim langen Arbeiten mit erhobenen Armen unterstützt. Seilzüge und Federn reduzieren die auftretende Belastung am eigenen Körper um bis zu 40 Prozent. Zum Einsatz kommt diese Technik etwa bei einer Hartl Haus-Baustelle in der Zwettler Mozartstraße bei Raphael Garschall. Bei einem Besuch vor Ort machten sich Ende März Landeshauptfrau Johanna

Auf der Baustelle des Zwettlers Raphael Garschall (4. v.l.) kommen Exoskelette zum Einsatz. Mit im Bild: ecoplus Prokurist DI Claus Zeppelzauer, Nationalratsabgeordneter Lukas Brandweiner, Andreas Talamas (Prokurist Hartl Haus), Hartl Haus-Geschäftsführer Yves Suter, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, zwei Mitarbeiter der Firma Hartl Haus, ecoplus Aufsichtsratsvorsitzender Mag. Jochen Danninger, Erwin Nechwatal (Prokurist Hartl Haus) und Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold.

## DEINE LEHRE. DEINE STORY.

**STARTE JETZT**  
im Moorheilbad Harbach oder  
Lebens.Resort Ottenschlag als

- **KOCH : KÖCHIN**
- **RESTAURANTFACHKRAFT**
- **GASTRONOMIEFACHKRAFT**
- **HOTEL- & RESTAURANTFACHKRAFT**
- **KONDITOR:IN** (nur im Moorheilbad Harbach)

**AUSBILDER  
TROPHY  
2024**

**AUSGEZEICHNETER  
TOURISTISCHER  
LEHRBETRIEB**



[moorheilbad-harbach.at](http://moorheilbad-harbach.at)

**Lebens.Resort**  
OTTENSCHLAG

[lebensresort.at](http://lebensresort.at)



# „Heimspiel“ in Zwettl für Doris Schwaiger-Robl und Paul Robl

Punkt, Satz, Sieg: Nach Jobs im Bundessport und einer Beachvolleyball-Profikarriere rund um die Welt fand das Power-Duo in Zwettl ihr Glück.



Doris Schwaiger-Robl und Paul Robl sind mit dem Bau ihres Einfamilienhauses nach Zwettl zurückgekehrt. Mittlerweile haben sie mit Franz (l.) und Felix selbst eine Familie.

Mit ihrer Rückkehr nach Zwettl sind Doris und Paul endlich angekommen: Gemeinsam mit ihren beiden Kindern Felix und Franz leben sie seit Oktober 2023 in der Zwettler Bahnhofstraße. Dort hat die sportliche Familie auch den idealen Wohn- und Lebensraum gefunden: Paul kennen die Waldviertler als sympathischen Leiter des Sportgeschäfts Kastner. Doris war viele Jahre als eine Hälfte der „Schwaiger Sisters“ sehr er-

folgreich – gemeinsam mit Schwester Stefanie wurde sie etwa Europameisterin im Beachvolleyball.

Der Sport ist noch immer eine große Konsistente im Leben der beiden: Paul engagiert sich beim lokalen Radverein, den Zwettler Kosmopiloten. Bei seinen Ausfahrten erinnert er sich an einen der größten Vorzüge des Waldviertels: „Es gibt sonst keine Region, in der man zwei Stunden lang auf Güterwegen

unterwegs sein kann und es kommt einem nahezu kein Auto entgegen.“

## Rückkehr ins Waldviertel

Ihre Wurzeln haben Paul und Doris beide in der Gemeinde Zwettl. Pauls Elternhaus ist nur einen Steinwurf vom neuen Zuhause in der Bahnhofstraße entfernt. Doris stammt aus Großgloßnitz. Ihre berufliche Karriere zog die beiden Richtung Wien. Paul studierte Sport- und Trainingswissenschaften, war beim Bundessportförderungsfonds (heute Bundessport GmbH) sowie Leistungssport Austria tätig. Doris' Weg im Profisport führte sie mit ihrer Schwester rund um die Welt. Vor ihrer Rückkehr ins Waldviertel wohnte das Paar unter der Woche berufsbedingt südlich von Wien und in Rastfeld. „Bei meinen sportlichen Reisen habe ich viel gesehen, auch wie Menschen in anderen Teilen der Welt leben und wohnen. Man lernt zu schätzen, wie gut es uns im Waldviertel geht. Wir genießen den Schatz, den wir hier haben“, sagt Doris.

Ihre Sportkarriere hat Doris vor zehn Jahren beendet und bis heute nie bereut, wie sie sagt. Mittlerweile hat sie den Volleyball gegen eine Dienstmarke eingetauscht und arbeitet als Polizistin in Krems. Der Sport sei zwar noch immer ein großer Teil in ihrem Leben, aber: „Die Prioritäten verschieben sich, wenn man eine Familie hat.“

Was die Vorzüge des Waldviertels und insbesondere Zwettl sind? „Wir haben ein soziales Umfeld, in dem wir uns wohl fühlen. Hier gibt es noch Freundschaft und Vereinsleben“, erzählt Paul. Als Großstädter haben sie sich nie gefühlt, ergänzt Doris. Außerdem gäbe es nichts Besseres für ein Kind, als in einer Kleinstadt aufzuwachsen, sagt Paul, der sich dabei auch an seine eigene Kindheit gern zurückerinnert. ■

## Ehrenpreis für Josef Wallenberger

Für besondere Verdienste wurde dem langjährigem Schriftführer des Wirtschaftsforums Waldviertel, Josef Wallenberger, bei der Generalversammlung am 17. Mai ein Ehrenpreis verliehen. Josef Wallenberger ist seit der Gründung des Wirtschaftsforums vor 14 Jahren ein engagiertes Mitglied des Vorstands. Außerdem wurde er von Dr. Christian Moser, Vizepräsident der Wirtschaftskammer, ausgezeichnet, der eine Urkunde samt Ehrenmedaille überreichte. Bei einer Neuwahl des Vorstandes wurde KommR Christof Kastner in seiner Funktion als Obmann einstimmig bestätigt. Ein weite-

rer Höhepunkt war der Vortrag von Dr. Othmar Karas, Erster Vizepräsident des Europäischen Parlaments. Karas skizzierte die wirtschaftliche und politische Lage in Europa und gab einen Ausblick auf die Herausforderungen und Chancen, die sich für die europäische Wirtschaft in den kommenden Jahren ergeben. ■

Josef Wallenberger (Mitte) erhielt einen Ehrenpreis, mit im Bild: Dr. Othmar Karas, Obmann KommR Christof Kastner, Dr. Christian Moser und Nationalratsabgeordneter Lukas Brandweiner.



**Raiffeisenbank**  
mitte  
Region **Waldviertel**



**WIR FÜR GOFFI!**  
**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

**DIE GANZE STORY:**



rbw4.at  
Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Region Waldviertel MBG, Langlois-Str. 2A, 3910 Zwettl

**KONZEPT HAUS**  
ZIEGELFERTIGHAUS



**ARCHITEKTENHAUS ODER VORTEILSHAUS**  
**FIXPREIS BIS BAUENDE**

**JETZT NEU: UNSER DIGITALER RAUMPLANER**  
QR-CODE SCANNEN UND IHR KONZEPT HAUS EINFACH SELBST PLANEN!



🏠 3494 Stratzdorf/Theiß ☎ 02735 / 37 500 ✉ office@konzept-haus.at

Von 24.06. bis 20.07.2024  
**GESCHENKT 5,- EURO**  
ab einem Einkauf von € 45,-\*



**ROMA**  
friseurbedarf

**SEIT 75 JAHREN!**  
WWW.ROMA.AT

2 900000 127340

\*Ausgenommen Sale Artikel, ROMA Preis und Dauertiefpreise. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Einkaufskonditionen. Nicht gültig bei Kauf eines ROMA Friseurbedarf Gutscheines. Keine Barablöse möglich.

**DEIN HAAR - UNSERE LEIDENSCHAFT**

**Container - Schnellbau System**  
**MeinPlatz.at**



Bis 4m Länge genehmigungsfrei in NÖ

Infos & Preise

ab € 1.890,-

Lagerware Abholung Direkt in Vitis!

Anfragen unter **0664 1244 211**



**kamptal**  
Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH

**3632 Bad Traunstein, Teichweg 8**  
geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption

**Wohnungen ab sofort verfügbar!**




- Wohnfläche von 51 m² bis 83 m²
- 2-4 Zimmer Wohnungen
- Zugeweiteter PKW-Stellplatz in der Tiefgarage
- Kellerabteil
- Wärmeversorgung mittels Fernwärme
- Erdgeschoss-Wohnungen mit Eigengarten und Seezugang
- Obergeschoss-Wohnungen mit großzügiger Terrasse und herrlichem Ausblick
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Zukünftig Glasfaseranschluss
- Hochwertige Parkettböden und Fliesen
- Wohnzuschuss möglich

**Im Waldviertel ein Ort mit einer wunderschönen idyllischen und ruhigen Lage am See!**

**NEU - ab Mai deutlich reduzierte Miete !!**

Unser Team berät Sie gerne!  
02982 / 31 11 oder [www.kamptal-gbv.at](http://www.kamptal-gbv.at)



# Gemeindeentwicklung weiter vorantreiben

Unter dem Motto „Stolz auf unser Dorf“ arbeitet die Stadtgemeinde Zwettl mit vielen Vereinen zusammen, um Generationen zu verbinden. Auch der Tourismus mit Tschechien wird weiter forciert.



Viele Vereinsvertreter arbeiten weiter an einer erfolgreichen Gemeindeentwicklung in Zwettl.

Stadttrat Erich Stern lud gemeinsam mit Ing. Paul Schachenhofer, NÖ Dorf- und Stadterneuerung GmbH DORN, die Dorferneuerungsvereine der Gemeinde am 29. April zum Informationsabend zur neuen Förderchiene „Stolz auf unser Dorf“. Pro Verein kann immer ein Projekt pro Jahr eingereicht werden.

In diesem Jahr werden Projekte zum Thema „Generationen verbinden“ unterstützt. Der Förderaufruf richtet sich speziell an die Dorferneuerungsvereine, die Menschen verbinden und die Positives zum Zusammenleben im Ort beitragen. Eine Einreichung war bis

Ende Mai möglich, maximal beträgt die Förderung 80 Prozent bzw. maximal 2.500 Euro. Die Dorferneuerung ist eine zentrale Säule in den Gemeinden, so auch in Zwettl. Die neue Förderaktion „Stolz auf unser Dorf“ stand beim aktuellen Fördercall unter dem Motto „Generation verbindet“, erklärt Erich Stern: „Dieses Thema ist für unsere Dorferneuerungsvereine ein wichtiges Anliegen, denn mit unseren Aktivitäten wollen wir Jung und Junggebliebene zusammenbringen.“ Obwohl in Zwettl bereits jetzt viel für eine erfolgreiche Gemeindeentwicklung passiert, ist allen bewusst, dass es noch viel zu tun



Nahmen am Infoseminar zum Kleinprojektfonds Österreich-Tschechien teil: Christine Schneider, Josef Hofmarcher, Christian Pfabigan, Harald Winkler, Sonja Kreuzer, Jitka Kössler, Julia Muthsam, Nicole Hackl, Silke Kahl, Anne Blauensteiner, Hilde Pfeiffer, Saskia Kaas, Andreas Teufl, Eva Tun-klova, Brigitte Samhaber, Wilhelm-Christian Erasmus, Gerhard Rauscher, Andreas Kozar, Gabriele Rochla, Thomas Samhaber und Francois-Edouard Pailleron.

gibt. Für die Gemeinde Zwettl zählt die Dorf- und Stadterneuerung zu den wichtigsten Eckpfeilern, um die Gemeinde nachhaltig zu gestalten und für zukünftige Generationen zu erhalten. „Wir freuen uns über jeden, der uns dabei unterstützt, denn dieser Prozess erfordert die kontinuierliche Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger“, sagt Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold.

Für Vereinsmitglieder bietet der Lehrgang „Dorf- und Stadterneuerung in der Praxis“ interessante Weiterbildung in mehreren, auch einzeln buchbaren, Modulen:

[www.dorf-stadterneuerung.at/termine/lehrgang-dorf-stadterneuerung-in-der-praxis/](http://www.dorf-stadterneuerung.at/termine/lehrgang-dorf-stadterneuerung-in-der-praxis/)

## Seminar für Tourismus Österreich – Tschechien

Ein Infoseminar für zukünftige Antragssteller im Kleinprojektfonds Österreich-Tschechien fand am 27. Mai im Großen Sitzungssaal der Stadtgemeinde Zwettl statt. Interessierte Teilnehmer aus dem Wald- und Mostviertel erhielten von Jitka Kössler und Sonja Kreuzer von der NÖ Regional Informationen über die neue Förderstruktur und Details zur Antragstellung. Ziel der Kleinprojektfonds ist die Förderung von grenzüberschreitenden Interaktionen zwischen Bürgern sowie die Stärkung des kulturellen und touristischen Angebotes auf beiden Seiten der Grenze.

## Waldviertel-DKT wieder erhältlich

Ab sofort kann man wieder spielerisch und in geselliger Runde durch das Waldviertel reisen: das Waldviertel-DKT ist erneut in der Zwettl-Info erhältlich! Das beliebte Brettspiel in der Waldviertel Edition war aufgrund der hohen Nachfrage schon vor der Erstlieferung im März komplett vergriffen. Aufgrund der hohen Nachfrage konnte ein Nachdruck initiiert werden, das Kultspiel ist also wieder verfügbar.



Das Waldviertel-DKT kann wieder in der Zwettl-Info bei Desiree Berger gekauft werden.

**Die Mengls.**

**PALMERS**

**ELEKTRO**

**RED ZAC**

**KÜCHENSCHÄTZE**

3910 Zwettl . Landstraße 35 . **NEU 36** . 39 . 41 . T 02822 52471  
3970 Weitra . Kirchengasse 94 . T 02856 2392 . [www.diemengls.at](http://www.diemengls.at)

**EASY DRIVERS**  
EASY ZUM FÜHRERSCHEIN

**Freiheit  
kennt  
keinen  
Fahrplan.**

**Jetzt Führerschein machen.**

**ING. WOLFGANG WAGNER**  
**EASY DRIVERS ZWETTL**  
Kremser Straße 52, 3910 Zwettl  
Tel. Nr. 02822/54343

[easydrivers.at](http://easydrivers.at)

**jkreativ**

**Deine Werbeagentur.**  
Für ausgereifte Konzepte,  
eindrucksvolle Grafik und  
durchdachte Onlineauftritte.

[kreativ.janetschek.at](http://kreativ.janetschek.at)

3910 Zwettl | Schulgasse 17  
T: +43 (0) 2822/537 67  
[kreativ@janetschek.at](mailto:kreativ@janetschek.at)

**Apfel bäumchen**  
DEIN KIND IN BESTEN HÄNDEN

**KINDERBETREUUNG ZWETTL**

**BETREUUNGSPLÄTZE**

**AB DEM 1. LEBENSJAHR**

- Freie Betreuungsplätze für Kinder ab 1 Jahr
- Vormittagsbetreuung für Kinder unter 3 Jahre wird durch Land NÖ gefördert
- Liebevolle Betreuung in Kleingruppen

**JETZT ONLINE ODER TELEFONISCH ANMELDEN!**

In Kooperation mit der

**TEL: 0676 49 59 101** . [apfelbaeumchen@wvnet.at](mailto:apfelbaeumchen@wvnet.at) . [www.apfelbaeumchen.at](http://www.apfelbaeumchen.at)

# Standortfolder für neue Zwettler Unternehmen

Ein Wirtschaftsfolder bietet Unternehmen, die in Zwettl Fuß fassen möchten, alle Informationen und wichtige Anlaufstellen auf einen Blick. Die Idee dazu entwickelte die Stadtgemeinde gemeinsam mit ihren Bürgern.

Die Stadtgemeinde Zwettl bietet Unternehmen ein neues Service: Ein Wirtschaftsfolder stellt als Flügelmappe sämtliche Informationen über den Top-Wirtschaftsstandort im Waldviertel dar. Darin enthalten sind Zahlen und Daten zur gesamten Gemeinde Zwettl sowie Details zum Branchenmix in der Innenstadt mit über 160 Betrieben, zu Ausbildungsmöglichkeiten, Verkehrsanbindungen und dem Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl (WTM), dem Verein der Zwettler Wirtschaftstreibenden. Einlageblätter mit den wichtigen Kontakten in der Stadtgemeinde Zwettl für Gründerinnen und Gründer sowie die aktuellen Bedingungen der Wirtschaftsförderungen der Stadtgemeinde Zwettl ergänzen die Mappe.

„Zwettl bietet den idealen Nährboden für junge Unternehmen sowie für Gründerinnen und Gründer. Mit diesem Wirtschaftsfolder erhalten sie alle Infos auf einen Blick



Wirtschaftsstadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA (r.) und Gemeindemitarbeiterin Bettina Todt präsentieren den neuen Wirtschaftsfolder der Stadtgemeinde Zwettl.

– damit Betriebe bei uns Wurzeln schlagen, wachsen und sich entfalten können“, erklärt Wirtschaftsstadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA. So sprechen für Zwettl unter anderem die geographische Lage im Zentrum des Waldviertels, verfügbare und leistbare Geschäftsflächen sowie das vorhandene Potential an engagierten und bestens ausgebildeten Fachkräften.

## Idee stammt aus Zwettler Stadterneuerung

Die Idee zu diesem neuen Wirtschaftsfolder kam aus einem Stadtpaziergang im Rahmen der Zwettler Stadterneuerung, bei der über 60 Bürger die Innenstadt durch verschiedene Personas (Zielgruppen) unter die Lupe nahmen. „Dabei entstand der Wunsch, dass es für Unternehmerinnen und Unternehmer eine Art ‚Gründermappe‘ geben müsste“, erklärt Stadträtin Anne Blauensteiner. Auf Grundlage einer ähnlichen Servicebroschüre von vor acht Jahren wurde die Gestaltung und der Inhalt neu überarbeitet und in modernem Design von der Firma Janetschek gestaltet. Ergänzend dazu führen QR-Codes unter anderem zur Immobilienplattform der Stadtgemeinde sowie zur Plattform „Wohnen im Waldviertel“.

Der Wirtschaftsfolder liegt bereits in der Wirtschaftskammer Zwettl, dem Bürgerbüro im Stadtamt sowie dem „riz up“, der Gründeragentur des Landes NÖ, auf. Außerdem ist der Folder auf der Gemeindeformerhomepage unter [www.zwettl.gv.at/Wirtschaft/Betriebsansiedlungen](http://www.zwettl.gv.at/Wirtschaft/Betriebsansiedlungen) als pdf aufrufbar.

# Hausbesitzer besichtigten Renovierungsprojekte

Zum bereits siebenten Stammtisch lud Wirtschaftsstadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA, die Hausbesitzer der Zwettler Innenstadt am 6. Mai ein. Im Mittelpunkt standen Besichtigungen von aktuell umgesetzten Immobilienprojekten.

Zunächst führte Geschäftsführer Erich Steindl, MSc durch die neuen Geschäftsräume der Firma Janetschek in der Schulgasse 17 (mehr dazu auf S. 42–43). Auch die ebenfalls im Haus befindlichen neuen Büroräume (ehem. Buchhandlung Schulmeister) und eine der fünf neuen Wohnungen konnten besichtigt werden. Im Anschluss begab sich die Gruppe ins Café Martini, wo sie von Direktor Franz Oels herzlich begrüßt wurde und über das neue Gastronomiekonzept sowie den derzeit entstehenden neuen barrierefreien Schanigarten informiert wurde.

Matthias Hold, MBA, Waldviertler Sparkasse Bank AG, referierte über die aktuellen Bundes- und Landesförderungen im Bereich Gebäudesanierung. Diese für Hausbesitzer sehr interessante Thematik wurde ausführ-

lich und gut verständlich für die Teilnehmer präsentiert.

Stadträtin KommR Anne Blauensteiner informierte zum Abschluss über Neuigkeiten in der Zwettler Innenstadt.



Trafen sich beim Zwettler Hausbesitzerstammtisch: Reinhard Todt, Franz Oels, Matthias Hold, Helmut Hahn, Karl Hahn, Elisabeth Wachter, Gertraud Hahn, Karl Heinz Lux, Rudolf Stolz, Viera Lux, Christian Pichelbauer, Andrea Weiß und Stadträtin Anne Blauensteiner.

ZWETTL

**Rendezvous mit Zwettl**

Wo Kamp und Zwettl sich vermählen  
und munter blaue Wege schälen,  
wo die Propstei darüber wacht  
und weiß vom nahen Berge lacht,  
wo gelber Raps die Felder färbt,  
die später das Getreide erbt.

Wo sieben Hügel sie umgeben,  
die Stadt, und bunte Kleckse weben,  
so wie in Rom, nur dass der Mohn,  
sein Rot ins Grün der Wiesen malt  
und laut mit seiner Farbe prahlt.  
Da liegt mein Zwettl in der Senke,

dem ich heut' meine Liebe schenke:  
Im Stift im Tale werken Patres  
mit Bärenhaut und Laienfratres,  
Kapitelsaal und Kirchturmspitze  
von Mungenast – die Geistesblitze.  
Von Hundertwasser ist der Brunnen,

wo Kinder plantschen, Bienen summen.  
Das alte Rathaus wartet Dein,  
Sgraffiti schmücken es auf Stein.  
Und dann die Säule von der Pest,  
die Dich erinnert an den Rest  
von Deinen schönen Erdentagen.

Das schlägt sich meistens auf den Magen.  
Und wenn der knurrt, dann kehrst Du ein:  
Die „Gold'ne Rose“ lädt Dich ein!  
Sie speist Dich, wenn Dich drückt der Schuh,  
man plaudert dort und hört Dir zu,  
verwöhnt Dich nach dem Rendezvous.

(Gedicht von Ilse Krumpöck,  
Historikerin und Autorin)

**Da Rothausmoakt**

Im Gmoarot in Zwettl vor launger Zeit,  
do woars wieder amoi so weit.  
De Köpff, de haum graucht,  
wei fia d'Innestodt ma wos braucht.

Mehr Leben in da Stodt des warat gfrogt,  
doch des is schwara daun wia gsogt.  
A Bauernmoakt der warat fein,  
vorm alten Rothaus soit er sein.

Da Saumsta wa da richtge Tog,  
jetzt nu Ausstöllä ma finden mog.  
Da Rothausmoakt er woar geborn,  
a Fixpunkt is a hiazt scho worn.

Im Mai 2008 woars daun soweit,  
am Saumsta is hiazt Rothausmoaktzeit!  
Zwettl treibt's za der Zeit bunt,  
am ersten Moakt lief ollas rund.

Im Frühjoar san ma s'erste moi do,  
Wind und Wetter hoidn uns net o.  
Im Oktoba wird's daun Zeit zu gehn,  
a kloane Paus – wird jeda verstehn!

Brot, Gsöchts, Schnops und Fisch,  
ois aus da Region und frisch!  
Gmias, Ö, Honig und Nudln,  
ban Einkaffa braucht kanna hudln.

Wer net ois datrogt, der kafft sie a Toschen  
und a Soaf gibt's a nu zan woschen.  
A Schmuck und Glasl mit ana Gravur  
da Rothausmoakt, Erlebnis pur.

Des wichtigste kumt gauz zan Schluss  
a herzlichs Danke is a muss.  
Wir daunkn oll unsre Kunden,  
losst eich de Schmankel guat munden!

Auch zua Gmoa woin ma Danke sogn,  
imma a offens Ohr fia unsre Frogn.  
Mitanaund bewegn ma fü,  
des es wirkli a guats Gfüh!

(Gedicht von Roswitha Haghofer,  
Ausstellerin am Zwettler Rathausmarkt)

Gedichte vo dahoam

Schlafen mit Geschichte  
**Gewinne eine Nacht in den Stadt-Lofts**

Mitten in der Stadt Zwettl laden die neuen SONNENTOR Stadt-Lofts auf ein außer-gewöhnliches Urlaubserlebnis in einem Haus aus dem 13./14. Jahrhundert ein. Mit Originalmöbeln, Fundstücken und Hörstationen erleben Gäste die Geschichte des Hauses und der Stadt hautnah.



**Mitmachen & Auszeit genießen**  
Wenn auch du in die Geschichte des denkmalgeschützten Hauses eintauchen möchtest, nimm bis zum 31. Juli 2024 teil und freu dich auf: **Eine Nacht im Stadt-Loft deiner Wahl mit bis zu 4 Personen im Zeitraum Oktober bis April.**

Info & Teilnahmebedingungen:  
[www.sonnentor.com/stadt-loft-auszeit](http://www.sonnentor.com/stadt-loft-auszeit)

# Ehering nach elf Jahren auf Schwarz Alm gefunden

„Ich dachte nicht mehr an ein Wiedersehen“: Rechtzeitig vor dem 50. Hochzeitstag machte das Hotel Schwarz Alm der Wienerin Elisabeth Mayer ein Geschenk: Sanierungsarbeiten am Badesteg brachten verloren geglaubten Ehering ans Licht.



Haustechniker Gerhard Hold und Hoteldirektor David Binder zeigen die Stelle, an der ein vor elf Jahren verloren geglaubter Ehering bei Sanierungsarbeiten wieder auftauchte.

Ungläubig, aber froh – so beschreibt die Wienerin Elisabeth Mayer die ersten Gedanken, die ihr beim Telefonat mit dem Hotel Schwarz Alm kamen. Ein vor elf Jahren verloren gegangener Ring tauchte bei Sanierungsarbeiten wieder auf und fand jetzt den Weg zu seiner Besitzerin. Und das kam so: Als Mitarbeiterin der Hausverwaltung Wiener Wohnen nahm die heutige Pensionistin 2013 an einem Seminar im Hotel Schwarz Alm teil. Beim Schwimmen im Naturschwimm-Biotop merkte sie noch, dass ihr Hochzeitsring vom Finger zu rutschen drohte. „Ich wollte ihn noch in meine Tasche neben dem Becken werfen. Er ist dann leider durch den Steg gerutscht und war weg.“ Eine

behelfsmäßige Tauchsuche ihrer Arbeitskollegen brachte kein Wiedersehen mit dem Schmuckstück. „Ich dachte mir noch, dass ein Fisch den Ring frisst und er dann in der Pfanne eines Kochs auftaucht“, sagt Mayer augenzwinkernd.

Ohne viel Hoffnung auf ein Wiedersehen hinterließ Elisabeth Mayer ihre Kontaktdaten an der Rezeption. Dort wurde der Zettel über ein Jahrzehnt in einer Schatulle aufbewahrt – bis zur heurigen Stegsanierung im April. Haustechniker Gerhard Hold erinnerte sich an das Missgeschick, bewies sich als „Herr der Ringe“ und förderte das Schmuckstück zu Tage. „Es kommt immer wieder vor, dass Gäste Ketten oder Uhren vergessen. In

über 30 Jahren ist mir so etwas aber noch nicht passiert“, sagt Hold. Er nahm Kontakt mit Elisabeth Mayer auf und schickte ihr den Ring. „Glücklicherweise hatte ich so lange die selbe Handynummer“, sagt die Wienerin, die sich mit einem Blumenstrauß beim Personal der Schwarz Alm bedankt.

Ihren bevorstehenden 50. Hochzeitstag feiert Elisabeth Mayer sogar mit zwei Ringen: Sie trägt ihren alten Ehering und einen neuen, den sie kurz nach dem Missgeschick nachmachen hat lassen. Die Einladung für eine Goldene Hochzeit im Waldviertel steht jedenfalls, sagt Hoteldirektor David Binder: „Wir freuen uns, wenn wir Frau Mayer wieder bei uns begrüßen dürfen.“



Ihren 50. Hochzeitstag feiert Elisabeth Mayer mit zwei Ringen ...

## Veranstaltungstipp: SchlossWeitra Festival, 5. Juli bis 4. August

Intendant Peter Hofbauer zaubert mit „Die drei von der Tankstelle“ erneut einen weiteren Klassiker der Filmoperette auf die Bühne des SchlossWeitra Festivals. Die Produktion bietet nicht nur eine charmante Handlung, sondern auch unvergessliche Melodien von

Werner Richard Heymann und Liedtexte von Robert Gilbert. Hits wie „Ein Freund, ein guter Freund“ und „Irgendwo auf der Welt“ versprechen einen Abend voller musikalischer Höhepunkte.  
Ticketpreise: € 39,- bis € 59,-



# Zwettl macht Lust auf Urlaub

Die schönste Zeit des Jahres – die Urlaubszeit – steht vor der Tür und das Waldviertel mit seinen sanften Hügeln und glitzernden Seen steht einmal mehr als Garant für eine erlebnisreiche Zeit bereit.

**O**blaue Sommerabende am Stausee, beschwingte Gespräche in den zahlreichen Zwettler Schanigärten oder sportliche Momente zu Wasser und zu Land – unsere Region bietet vielerlei spannende Freizeitmöglichkeiten.

## Rathausmarkt in feierlichem Rahmen eröffnet

**1** Der Zwettler Rathausmarkt startete am Palmsamstag, den 23. März, bei traumhaftem Frühlingswetter in die neue Saison. Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und Stadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA begrüßten die zahlreichen Besucher und Kunden herzlich zu dem nun wieder wöchentlich stattfindenden Fixpunkt

und betonten die lokale Wichtigkeit des beliebten Markttreibens. Anlässlich des Marktauftrittes wurden die zum Teil bereits jahrelang etablierten Aussteller mit einem kleinen Präsent und herzlichen Dankesworten überrascht. Markt Koordinatorin Roswitha Haghofer präsentierte im Anschluss ein originelles, selbstgeschriebenes Gedicht über den Rathausmarkt (Seite 52) und bedankte sich sowohl bei den vielen Kunden für ihre Treue als auch bei der Stadtgemeinde Zwettl für die gute Zusammenarbeit.

## Rathausmarkt feat. Polytechnische Schule Zwettl

**2** Die „Handel und Büro Gruppe“ der Polytechnischen Schule Zwettl prä-

sentierte sich am 13. April mit ihrer aktuellen Schulfirma am wöchentlich stattfindenden Rathausmarkt vor dem Alten Rathaus. Das vielfältige Angebot konnte sich sehen lassen: Feine Duftkerzen, hochwertige Bienenwachskerzen aus recycelten Glasflaschen, Lippenbalsam aus Naturprodukten und Untersetzer aus Epoxidharz standen zum Verkauf, der Großteil der Einnahmen wird für Projekte in der Region gespendet. Die Schüler freuten sich über diese großartige Möglichkeit, die erworbene Theorie in die Praxis umzusetzen zu können.

## Aktionstag der NÖ-Stadtmauerstädte sorgt für Ansturm

**3** Alljährlich würdigen die NÖ-Stadtmauerstädte ihre Geschichte und laden zum gemeinsamen Erlebnistag ein. Aus diesem Anlass organisierte die Stadtgemeinde Zwettl am 28. April eine Gratis-Stadtführung mit dem beliebten Zwettler Stadtführerduo Christl & Helmut. Bei herrlichem Sonnenschein gestalteten die beiden einen



1



2



kurzweiligen und interessanten Rundgang unter dem Motto „Gebäude erzählen Geschichten“. Über 100 interessierte Teilnehmer erfuhren Spannendes zur bewegten Geschichte des von den Zwettlern liebevoll genannten „Schmoll-Hauses“, welches zu den besterhaltenen Giebelhäusern der Stadt aus der Renaissancezeit zählt. Der Rundgang führte weiter über den Zwettlfluss zur Heumühle, welche ursprünglich zur Propstei und der Kuenringerburg gehörte. Der letzte Stopp erfolgte auf der Promenade nahe der ehemaligen Wichtlmühle, deren Name auf den bekannten Zwettler Geschäftsmann und Gründer der Zwettler Elektrizitäts-Genossenschaft, Alois Wichtl, zurückzuführen ist. Alle Teilnehmer erhielten ein kleines Dankeschön von der Bio-Bäckerei Hölzl.

**Neue Infotafeln mit Wanderstartplatz im Stadtzentrum**

**4** Vor dem Alten Rathaus befindet sich ein touristischer Infopoint, bei dem bereits eine digitale Infosteile stationiert ist. Nun erfolgte die finale Gestaltung der Außenwände und der zentrale jederzeit frei zugängliche Tourist-Point direkt in der Zwettler Innenstadt ist um zwei Informationstafeln reicher. Auf einer Seite werden alle Nächtigungsmöglichkeiten mit detaillierten Angeboten in Zwettl gelistet, die andere Sei-

te ist mit einem Übersichtsplan sowie einer Beschreibung aller Wanderwege im Gemeindegebiet ausgestattet. Frisch und modern gestaltet erhält man nun einen guten Überblick über alle Wege, QR-Codes führen den User direkt zur jeweiligen Route. Stadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA zeigt sich glücklich darüber, das durchdachte Konzept pünktlich zum Saisonstart sowohl den Einheimischen als auch den zahlreichen Touristen zur Verfügung stellen zu können.

**Genuss aus aller Welt beim Street Food Festival**

**5** Am Wochenende vom 13. und 14. April war das European Street Food Festival in Zwettl zu Gast. Kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt konnten dabei bei bestem Wetter am Neuen Markt verkostet werden. Das Angebot der dutzenden Food Trucks reichte von mexikanisch, norwegisch, indisch, über American Burger, Gekochtes oder Gegrilltes, vegetarisch oder vegan, bis hin zu Mini Donuts, Waffeln, Crêpes und Schmankerl aus der heimischen Küche. All das wurde – wie bei „Street Food“ üblich – direkt vor Ort frisch zubereitet. Das Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl freute sich über den überwältigenden Ansturm an Besuchern und die gelungene Veranstaltung. ■



**Neue Gratisangebote im Programm**

**Fixtermin Stadtführung**

Spontan oder kurzfristig angereist? Kein Problem, ob Tagesausflugsgast oder Hotelgast, ob Zwettl-Besucher oder Einheimischer, als besonderen Service und Werbemaßnahme für die charmante Brau- und Kuenringerstadt wird heuer erstmals in den Sommermonaten Juli und August jeden Samstagvormittag eine gratis Stadtführung von unseren beliebten Stadtführern Christl & Helmut angeboten.

**Treffpunkt:** 10.00 Uhr, Altes Rathaus, Teilnahme gratis, keine Anmeldung erforderlich.

**Fixtermin geführte Wanderungen**

Lust auf Bewegung unter fachkundiger Begleitung? Gerne erfüllen wir diesen Wunsch künftig 1 x pro Monat an jedem 2. Samstag gratis für alle interessierten Teilnehmer. Ob Wanderfreunde oder Urlaubsgast, unsere zertifizierte Wanderführerin Brigitte führt Sie entlang spannender Wege durch die wunderschöne Natur rund um Zwettl. Programm, Dauer und der jeweilige

**Treffpunkt:** [www.zwettl.info](http://www.zwettl.info)  
Anmeldung in der Zwettl-Info unter 02822/503-128 erforderlich.



FOTOS: STADTGEMEINDE ZWETTL (1), WTM ZWETTL (1)

# Pflichten, Fristen, Förderungen: Das Stadttamt informiert

Ab 1. Juli können sich Haupt- und Nebenwohnsitzer wieder vier Klimatickets kostenlos im Zwettler Stadttamt ausborgen. Eine Gesetzesänderung regelt außerdem Haftungsbestimmungen für Baumhalter neu.



Ab 1. Juli stehen den Zwettlern wieder vier Klimatickets zur kostenlosen Ausleihe im Stadttamt zur Verfügung.

Das VOR Klimaticket kann auf eine Erfolgsgeschichte zurückblicken. Seit Juli 2022 ist es möglich, dass Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Zwettl im Stadttamt das Klimaticket entleihen. Die Tickets gelten als Fahrschein für die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland auf allen VOR-Linien und in den Zügen der Westbahn. Nachdem den Zwettlern im Vorjahr insgesamt zwei Klimatickets zur Ausleihe zur Verfügung standen, werden nun aufgrund der hohen Nachfrage zwei weitere Tickets angekauft – das hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11. Juni einstimmig beschlossen. Verkehrsstadtrat DI Johannes Prinz sagt dazu: „Es freut mich, dass die Klimatickets so gut angenommen werden und wir für unsere Bürger eine Möglichkeit bieten können, vom Auto auf den öffentlichen Verkehr umzusteigen.“

Über die Website [www.schnupperticket.at](http://www.schnupperticket.at) können die Tickets online reserviert und am Gemeindeamt, Bürgerbüro abgeholt werden. Pro Person ist eine Reservierung für drei aufeinanderfolgende Tage im Quartal möglich. Insgesamt investiert die Stadtge-

meinde jährlich 3.440 Euro für diese vier Tickets, die dann unentgeltlich ausgeliehen werden können.

## Baumhaftung neu beschlossen

Eine Gesetzesänderung auf nationaler Ebene regelt im allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB) mit § 1319b eine die Haftungsbestimmungen für Schäden, die durch das Umstürzen eines Baumes oder durch das Herabfallen von Ästen entstehen, neu. Es

wurde nämlich von vielen Seiten als unbefriedigend angesehen, dass oft aus Angst vor einer möglichen Haftung Bäume gefällt wurden, selbst wenn das aus Sicherheitsaspekten gar nicht erforderlich gewesen wäre. Bisher mussten Baumbesitzer – analog zur Gebäudehaftung – in Schadensfällen nachweisen, dass sie keine Schuld trifft. Diese Beweislastumkehr entfällt nun; künftig müssen die Geschädigten nachweisen, dass Sorgfaltspflichten verletzt wurden. Die neu eingefügte Gesetzesbestimmung in das ABGB, die explizit nur für Bäume außerhalb des Waldes gilt, trat mit 1. Mai in Kraft.

Der zuständige Stadtrat Josef Zlabinger sagt zur neuen Baumhaftung: „Ich bewerte das Gesetz als Schritt in die richtige Richtung. Damit werden ‚Angstschritte‘ vermieden. Für die Stadtgemeinde Zwettl haben bereits in der Vergangenheit die beiden Fachmänner Hans-Dieter Widder und Nico Schaden mit großer Expertise den Baumschnitt bei gemeindeeigenen Bäumen betreut und werden auch dieses Gesetz entsprechend fachgerecht umsetzen.“



Ein neues Baumhaftungs-Gesetz regelt seit 1. Mai die Haftungsbestimmungen für Schäden, die z.B. durch herabfallende Äste entstehen.

## Prüfung mit Auszeichnung: Andreas Kainz ist Klärfacharbeiter

Der Betriebsleiter der Zwettler Kläranlage, Andreas Kainz (4. v.l.), absolvierte am 19. März die Klärfacharbeiterprüfung im Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband. Er bestand die Prüfung mit Auszeichnung. Zum tollen Erfolg gratulierten Stadttamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, Ing. Oswin Kammerer, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller und Stadtrat Erich Stern.



# Stadtamt rüstete sich gegen Blackout und Co.

Das Zwettler Stadtamt beteiligte sich an der bezirksweiten Katastrophenschutzübung „Tempesta“, bei dem Schäden durch einen Sturm angenommen wurden. Ein neues Notstromkonzept sichert Stromversorgung im Amt.



Stadtrat DI Johannes Prinz und Gemeindemitarbeiter Reinhard Anton während der Katastrophenschutzübung „TEMPESTAS 2024“ im Stadtamt Zwettl.

Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl führte am 15. und 16. Mai gemeinsam mit dem Österreichischen Bundesheer (Führungssimulator Weitra und Truppenübungsplatz Allentsteig), den Gemeinden, den Einsatz-, Rettungs- und Hilfsorganisationen, den Landeskliniken, den Pflege- und Betreuungseinrichtungen sowie Infrastrukturunternehmen eine Stabsrahmen- und Feldübung durch. An der Übung beteiligte sich auch die Stadtgemeinde Zwettl mit dem zuständigen Stadtrat DI Johannes Prinz sowie Gemeindemitarbeiter Reinhard Anton (Sachbearbeiter Katastrophenschutz).

Das Übungsszenario bei der Katastrophenschutzübung „Tempesta“ (lat. Sturm) orientierte sich am schweren Hagelunwetter samt darauffolgendem Tornado, welches sich am 24. Juni 2021 in Tschechien ereignet und neben fünf zerstörten Ortschaften leider auch fünf Todesopfer sowie über 300 Verletzte gefordert hatte. Bei der Übung wurden neben Schäden durch Sturm insbesondere auch Strom- und Kommunikationsausfälle fiktiv angenommen. Daher sollte speziell die Notkommunikation im Bezirk Zwettl zwischen den Gemeinden und der Bezirkshauptmann-

schaft, aber auch mit Einrichtungen der kritischen Infrastruktur (Landesklinikum Allentsteig, Pflege- und Betreuungszentrum Zwettl, Seniorenzentrum St. Martin, Sparkasse Zwettl, Fa. Kastner) beübt werden. Zusätzlich boten die Funkamateure, die mit einer Funkstation auf der Bezirkshauptmannschaft Zwettl und in der Stadtgemeinde Allentsteig vertreten waren, eine Über-

prüfung des Funkempfangs mittels Amateurfunkgeräten in den Gemeinden an. Dabei überprüfte auch die Stadtgemeinde Zwettl ihren Funkempfang.

**Zwettler Stadtamt für Krisenfall gerüstet**  
Naturkatastrophen, Cyberangriffe, Blackout: Um auch im Ernstfall wichtige Infrastruktur mit Strom zu versorgen, setzten Mitarbeiter der Stadtgemeinde Zwettl ein Notstromkonzept für das Stadtamt um. Dazu erfolgten am 5. April Umbauarbeiten im Gebäude, bei denen auch ein neuer Anschluss für ein bereits bestehendes Notstromaggregat installiert wurde. Dazu war es nötig, die gesamte Stromversorgung für die Serververbindungen und der Telefonanlagen im Stadtamt sowie in sämtlichen externen Dienststellen ab 12 Uhr zu unterbrechen – also auch im ZwettlBad, Tourismusbüro, Stadtmuseum, Kläranlage, Bauhof, Kindergärten, Stadtbücherei sowie in der Parkgarage.

## „Baustein für Maßnahmenkatalog“

Die Arbeiten wurden rasch abgeschlossen, bereits um 14.00 Uhr waren alle Server wieder einsatzbereit. „Diese Umbauarbeiten für die Errichtung einer Notstromversorgung waren ein weiterer entscheidender Schritt in Richtung eines umfassenden Zivilschutzkonzepts und ein wichtiger Baustein für unseren Maßnahmenkatalog, sollte der Ernstfall eintreten“, erklärt der zuständige Stadtrat DI Johannes Prinz.

Obwohl die Bezirkshauptmannschaft im Notfall für die Region die Schaltzentrale sein wird, gibt es mit dem Umbau im Zwettler Stadtamt auch dort eine energiesichere Verwaltung. So kann der Große Sitzungssaal für den örtlichen Krisenstab zur Verfügung stehen, außerdem können so die restlichen Büros im Erdgeschoß im Ernstfall mit Strom versorgt werden. ■



Elektriker Markus Binder, Stadtrat DI Johannes Prinz und Gemeindemitarbeiter Ing. Hannes Meisner testeten die Notfallstromversorgung für das Zwettler Stadtamt mittels Notstromaggregats.

# Willkommen, Baby!

Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und Gemeindegärtner Karl Zeinzinger verteilten am 21. und 27. Mai an unsere neugeborenen Zwettler Gemeindebürger wieder Kriecherl-, Apfel- und Tannenbäumchen. Begrüßen Sie mit uns unsere Babys!



Heidrun Bolomsky mit ihren Zwillingen Oskar und Klara, Rudmanns



Leon Simlinger mit Mama Theresa Hofbauer, Rudmanns



Malina Böhm mit Mama Nicole und Papa Erich, Rudmanns



Baby Maja mit Mama Andrea Dorrer-Knapp, Waldtrandsiedlung



Felix Schulmeister-Uitz mit Mama Magdalena und Papa Florian, Mitterreith



Roman Hofstetter mit Mama Kerstin, Wolfsberg



Emilia Gebhart mit Mama Lea und Papa Michael, Ratschenhof



Astrid Rauch mit Mama Kathrin, Eschabruck



Leonie Eigner mit Papa Ronald und Mama Stefanie Holzweber, Friedersbach



Luzia Hofbauer mit Mama Julia und Papa Kurt, Ratschenhof



Baby Sophie Stern mit Mama Lena König, Zwettl



Nea Göschl mit Mama Bianca Bauer und Brüderchen Lio, Großglobnitz



Baby Janis mit Mama Vanessa und Papa Matthias Schöberl, Zwettl

Samuel Kasper mit Mama Ricarda Poiß, Gerotten, sowie Gemeindegärtner Karl Zeinzingler und Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold



Markus Ruß aus Germanns nimmt den Baum für seinen Sohn Ben entgegen.



Elias Poinstingl mit Mama Stefanie, Hörmanns



Marie Schulner mit Mama Sabine und Schwester Lena, Großglobnitz



Sophie Litschauer mit Mama Michele und Papa Manuel Penz, Großglobnitz



Anna Jordan mit Mama Angelika Grötzel und Papa Christian Jordan, Großglobnitz



Aria Zainzinger mit Mama Sonja und Papa Christian Drucker, Großglobnitz



Konstantin Lamberg mit Mama Sandra Schröfl und Papa Florian Lamberg, Zwettl



Lio Mayer mit Mama Romy, Zwettl



Matteo Thaller mit Papa Markus Thaller-Tremel, Zwettl



Matthias Koller mit Mama Katharina Gessner, Papa Thomas und Bruder Alexander, Niederglobnitz



Baby Eleonora mit Mama Melanie und Papa Lukas Trappl, Oberstrahlbach



Klaudia, Leonhard und Thomas Kasper aus Niederstrahlbach nehmen den Baum für die kleine Josefine entgegen.



Valerie Eichinger mit Papa Martin und Mama Bettina Eichinger-Bichl, Oberstrahlbach



Ilona mit Papa Daniel und Mama Verena Ley, Oberstrahlbach



Anna Weißensteiner mit Mama Daniela, Papa Christoph und den Geschwistern Alina und Leon aus Jagenbach



Lina Koppensteiner mit Mama Denise und Brüderchen Leon, Neusiedl



Baby Melissa Pichler mit Mama Stefanie, Papa Christoph und Schwesterchen Celina, Niederneustift



Miriam Laister mit Papa Patrick und Mama Denise Zimmerl, Rieggers



Vincent Denninger mit Papa Stefan und Mama Magdalena Wandl, Niederneustift



Baby Tamara Kolm mit Schwesterchen Miriam und Mama Andrea Hörmann, Merzenstein



Baby Laurenz mit Mama Iris und Papa Stefan Trappl, Friedersbach



Baby Sophia Liebenauer mit Mama Julia und Papa Thomas, Jahrings



Laura mit Mama Tamara Haider und Brüderchen Felix, Merzenstein sowie Gemeindegärtner Karl Zeinzinger und Bürgermeister Labg. ÖKR Franz Mold



# Wir gratulieren unseren Jubilaren!



Die Goldene Hochzeit feierten Renate und Rudolf Temper aus Jahrgs am 26. Februar. Es gratulierten Sabine Temper, Julia Temper, Enkerl Anton Mach, Ortsvorsteher Ernst Müllner und Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold.



Ihren 90. Geburtstag feierte am 3. April Anna Mayerhofer in der Kremser Straße. Zum Freudentag gratulierten Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Anna Mayerhofer und Hannes Mayerhofer.



Ihren 90. Geburtstag feierte am 3. April Maria Wagner aus Zwettl. Es gratulierte Stadtrat Josef Zlabinger, der seitens der Stadtgemeinde Zwettl ein kleines Präsent und einen bunten Blumenstrauß überreichte.



Johann Thalhofer aus dem Seniorenzentrum St. Martin feierte am 31. März seinen 95. Geburtstag. Dazu gratulierten ganz herzlich Direktor Franz und Tochter Elisabeth Oels sowie Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold.



Kurt Weidemann (sitzend, 3. v. r.) aus Mitterreith feierte am 20. April seinen 90. Geburtstag im Faulenzerhotel Schweighofer in Friedersbach. Es gratulierten Maria Alberer, Ortsvorsteher Franz Zeindl-Schierhuber, Maria Nemansky, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Herta Pfaffelmaier (sitzend), Margit und Leo Negel, Hilda Dirnberger, Elfi Schröfl, Sonja Zeindl, Adolf und Maria Grünstäudl, Robert Klein, Christina Rammel, Josef Thor, Wilfried und Beate Kafka und Daniela Gresse.



Das 50-jährige Ehejubiläum konnten Ida und Erwin Schipany aus Jagenbach am 13. April feiern. Es gratulierten Ortsvorsteher Erich Thaler, Stadtrat DI Johannes Prinz, Johanna Gantner und Pater Ägid Traxler.



Seinen 90. Geburtstag feierte Johann Scharitzer (6. von links sitzend) aus Dorf Rosenau mit zahlreichen Gratulanten, unter ihnen Stadtrat DI Johannes Prinz, (4. von links sitzend).



Ihre Goldene Hochzeit feierten Anna Maria und Franz Schaden aus Oberstrahlbach am 19. April. Es gratulierten Elisabeth Schaden und Georg Schaden (sitzend), Stefan Neunteufl, Sophie Schaden, FF-Kommandant Markus Neunteufl, Gemeinderat Ing. Lukas Trappl, Senioren-Obmann Josef Floh, Ortsparteiobmann Leopold Koppensteiner, Luzia Göschl, Christian Böhm, Ortsvorsteher Anton Waldhäusl, Stadtrat Erich Stern, Pater Daniel Gärtner und Raphael Schaden.



Auf 50 gemeinsame Jahre können Elfriede und Rudolf Aßfall aus Wolfsberg zurückblicken. Dazu gratulierten Vinzenz und Franziska Aßfall (sitzend), Ortsbauernratsobmann Gerhard Hofstetter, Erika Hofstetter, Rupert Aßfall und Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold. Weiters gratulierten Arthur und Theresa Aßfall, Sohn Rudolf Aßfall und Schwiegertochter Angelika.



Ihre Eiserne Hochzeit (65 Ehejahre) konnten Hedwig und Anton Trondl, wohnhaft in Niederneustift feiern. Es gratulierten Enkelin Aline Trondl, Bürgermeister LAbg. ÖKR Franz Mold, Pfarrmoderator Herbert Reisinger und Schwiegertochter Andrea Trondl.



Am 5. Mai feierten Hermine und Albert Artner aus Friedersbach ihre Diamantene Hochzeit. Es gratulierten Margit Artner, Gerlinde Trappl und Martina Honeder (sitzend), Stadtrat Josef Grünstäudl, Ortsvorsteher Ewald Edelmaier, Manuel Trappl, Mario Kapeller, Katrin Honeder, Christian Amon, Michaela Honeder, Patrick Trappl, Katharina Göllß mit Cecilia, Herbert Honeder, Iris Trappl, GR Günther Edelmaier, Stefan Trappl mit Laurenz und Karl Binder.



Ihre Goldene Hochzeit feierten Gertrud und Josef Grassinger aus Stift Zwettl/ Waldrandsiedlung am 14. Mai. Es gratulierte Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer.



Ihre Goldene Hochzeit feierten Anna und Franz Senk aus Jagenbach am 9. Mai. Es gratulierten Angelika Senk, Jakob Senk, Justus Senk, Herwig Senk, Tanja Senk, Gudrun Senk, Johannes und Annika Senk, Franz Bromböck, Anita Senk, Bürgermeister LAbg. ÖKR Franz Mold, Siegfried Senk und Ortsvorsteher Erich Thaler.



Voll Freude wurde der 102. Geburtstag von Maria Aigner (Mitte) im Seniorenzentrum am 12. März gefeiert. Mit im Bild: Pflege-Bereichsleiter DGKP Manuel Rentenberger, Vbgm. Andrea Wiesmüller, Mag. Dorothea Albrechtsberger (Bezirkshauptmannschaft), Direktor Franz Oels.



Maria und Franz Geisberger (vorne sitzend) aus Friedersbach feierten im Kreise ihrer Familie die Goldene Hochzeit. Im Bild v. l.: Bürgermeister LAbg. ÖKR Franz Mold, GR Günther Edelmaier, Heidi und Klara Edelmaier, Arthur Geisberger, Christoph Siedl, Helene, Franz und Tamara Geisberger, hinten Kilian Edelmaier, Berta und Franz Edelmaier sowie Herbert und Christa Hengstberger



Die Diamantene Hochzeit feierten Maria und Josef Böhm am 5. Juni im Pflege- und Betreuungszentrum Zwettl, es gratulierte Bgm. LAbg. ÖKR Franz Mold, mit im Bild: Renate Poinstingl und Pflegedirektorin Silvia Neugschwandner.



Seinen 100. Geburtstag feierte Alois Ebner aus Eschabruck am 28. Mai, mit im Bild: Bezirkskommandant OBR Ewald Edelmaier, Kommandant-Stv. BI Rene Braun, Gemeinderat OV Andreas Lintner, Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham, Bürgermeister LAbg. ÖKR Franz Mold, Kommandant HBI Rudolf Aßfall, Kommandant OBI Markus Ebner und Kdt.-Stv. BI Josef Rauch

# Auszeichnungen und Ehrungen für verdiente Personen



## Besondere Auszeichnung für Waltraude Melzer

Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt am 20. April die Zwettlerin Waltraude Melzer: Für ihren Einsatz bei 50-jähriger Mitgliedschaft und über 100.000 Einsatzstunden im Malteser-Hospitaldienst (MHD) des Großpriorates Österreich des Malteserordens erhielt sie den Georgsorden. Die Malteser kümmern sich um Krankenpflege, Behindertenbetreuung und Wallfahrten mit Kranken und Behinderten. Ihre Aufgabe ist es, die Betreuten in ihrem Glauben und ihren Nöten zu unterstützen.



„Mein Lebensmotto ist, allen Menschen zu helfen. Dabei hilft mir mein unerschütterlicher Glaube“, sagt Waltraude Melzer. Ihre freiwilligen Dienste und Einsätze erstreckten sich auf nationaler und internationaler Ebene, etwa in Lourdes, Rom, Malta und Italien.

Im Zuge eines Konzertbesuches in Schloss Gallenstein wurde Melzer von Gräfin Kuefstein zur Mitarbeit im MHD angesprochen. Seit September 1974 wurde sie im Bereich Wien aufgenommen. Seitdem leistete sie in Wien, Burgenland, Oberösterreich und Zwettl ihre Betreuungsstunden und Nachbarschaftshilfen.

Waltraude Melzer besitzt bereits den Verdienstorden „Pro Merito Melitensi“, eine der höchsten päpstlichen Auszeichnungen. Zuhause kennt man die Zwettlerin als engagierte Mitarbeiterin im Arbeitskreis „Gesundheit & Soziales“ und Vorstandsmitglied im Kneipp-Verein. Sie bekleidete seit 1971 auch einige Obfraustellen.

Waltraude Melzer besitzt bereits den Verdienstorden „Pro Merito Melitensi“, eine der höchsten päpstlichen Auszeichnungen. Zuhause kennt man die Zwettlerin als engagierte Mitarbeiterin im Arbeitskreis „Gesundheit & Soziales“ und Vorstandsmitglied im Kneipp-Verein. Sie bekleidete seit 1971 auch einige Obfraustellen.

Waltraude Melzer besitzt bereits den Verdienstorden „Pro Merito Melitensi“, eine der höchsten päpstlichen Auszeichnungen. Zuhause kennt man die Zwettlerin als engagierte Mitarbeiterin im Arbeitskreis „Gesundheit & Soziales“ und Vorstandsmitglied im Kneipp-Verein. Sie bekleidete seit 1971 auch einige Obfraustellen.

## Berufstitel „Hofrat“ verliehen

Bundespräsident Alexander Van der Bellen verlieh den Berufstitel „Hofrat“ an Schulqualitätsmanager und Leiter der Bildungsregion 1 RegR Alfred Grünstäudl. Bildungsminister Martin Polaschek gratulierte am 15. April dazu ganz herzlich und überreichte das Ernennungsdekret.



## Besten Freiwillige ausgezeichnet

Die besten Freiwilligen 2024 wurden am 30. Mai bei der BIOEM in Großschönau ausgezeichnet. Für Zwettl wurde Gertraud Grassauer vor den Vorhang geholt. Sie arbeitet mit großem Engagement beim Weltladen in Zwettl und hilft dadurch mit, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Menschen in den Ländern des Südens zu verbessern.



Zur Auszeichnung gratulierten Landesrat DI Ludwig Schleritzko, Maria Forstner, Obfrau Verein der NÖ Dorf- und Stadterneuerung und Gemeinderat DI Bernhard Thaler.

## In die Pension verabschiedet

Nach 42 Jahren im Berufsleben wurde Kindergartenleiterin Christine Uitz-Böhm in die Pension verabschiedet. Die Kinder des Kindergartens Nordweg bedankten sich bei einem Festakt einzeln für die zahlreichen schönen Momente: die Morgenkreise, das Vorlesen aus Büchern, das in den Garten gehen, das „Zuckerlessen“.

Bei den Feierlichkeiten wurde klar: Oft sind es die kleinen Dinge, die den Kindern Freude bereiten – und sie bedankten sich mit dem Lied „Zauberwort“ von Petra Ostermann „ein Wort mit Zauberkraft, ein kleines Wort das Freude schafft: Dankeschön!“ Als Abschiedsgeschenk gab es unter anderem ein Freundebuch, mit Einträgen aller 36 Kinder und die Kindergartenleiterin wurde, wie es bei den Vorschulkindern auch üblich ist, symbolisch „hinausgeschmissen“. Als Nachfolgerin von Uitz-Böhm trat die neue Leiterin Sandra Gassenbauer mit 2. Mai ihren Dienst im Kindergarten an.



Verabschiedeten Kindergartenleiterin Christine Uitz-Böhm (hinten, 5. v.l.) in die Pension: Claudia Leutgeb, Doris Hofmann, Gabriele Katzenschlager, Julia Nagelmaier, Kerstin Hagmann (vorne), Sandra Gassenbauer (neue Leiterin), Judith Anibas, Jaqueline Riegler, Bettina Bacher, Sandra Wag-lechner, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Tanja Scherak, Bahar Köklü, Julia Koppensteiner und Melanie Hochstöger.

## GEBURTSTAGE

### 102. GEBURTSTAG

12. März Maria **Aigner**, Zwettl

### 100. GEBURTSTAG

25. April Rosa **Neuteufel**, Zwettl  
28. Mai Alois **Ebner**, Eschabruck

### 98. GEBURTSTAG

20. März Maria **Lux**, Zwettl  
31. Mai Rosa **Weissinger**, Zwettl

### 97 GEBURTSTAG

17. April Christine **Apolt**, Zwettl  
30. Mai Christine **Kirchner**, Rudmanns

### 96. GEBURTSTAG

11. März Maria **Schmied**, Kleinotten

### 95. GEBURTSTAG

15. März Johann **Schreiner**, Niederstrahlbach  
19. März Anton **Kastner**, Waldhams  
31. März Johann **Thalhofer**, Zwettl

### 94. GEBURTSTAG

17. März Angela **Schneider**, Zwettl

### 93. GEBURTSTAG

18. April Berta **Silipp**, Friedersbach  
19. April Angela **Müller**, Guttenbrunn  
10. Mai Henriette **Fraberger**, Zwettl  
23. Mai Maria **Dastl**, Rudmanns  
26. Mai Berta **Redl**, Zwettl

### 92. GEBURTSTAG

21. März Dipl. Kfm. Annemarie **Minihold**, Zwettl  
26. März Hildegard **Müller**, Zwettl  
3. April Maria **Gutmann**, Kleinschönau  
5. April Anton **Trappl**, Kleehof  
27. April Alfred **Steininger**, Gradnitz  
29. April Johanna **Steinbauer**, Rudmanns  
17. Mai Annemarie **Rosenmayr**, Zwettl

### 91. GEBURTSTAG

19. März Berta **Schiller**, Friedersbach

26. März RegR Karl **Haider**, Zwettl  
18. April Maria **Holl**, Jahnings  
6. Mai Johanna **Schießwald**, Zwettl  
9. Mai Mag. Dorit **Schüller**, Zwettl  
15. Mai Margaretha **Gössl**, Zwettl

### 90. GEBURTSTAG

18. März Otto **Rischaneck**, Zwettl  
25. März Maria **Wagner**, Zwettl  
25. März Anna **Zechmeister**, Hörmanns  
31. März Anna **Mayerhofer**, Zwettl

## HOCHZEITEN

### GOLDENE HOCHZEIT

1. März Martha und Hermann **Hahn**, Großglobnitz  
19. März Josefa und Johann **Müllner**, Oberstrahlbach  
9. April Rosa und Alfred **Amon**, Gschwendt  
13. April Ida und Erwin **Schipany**, Jagenbach  
17. April Emma und Friedrich **Halmetschlager**, Hörweix  
18. April Rosa und Rupert **Hahn**, Zwettl  
19. April Helga und Herbert Werner **Dürr**, Zwettl  
19. April Anna-Maria und Franz **Schaden**, Oberstrahlbach  
30. April Elfriede und Rudolf **Aßfall**, Wolfsberg  
3. Mai Maria und Franz **Mold**, Waldrandsiedlung  
9. Mai Anna und Franz **Senk**, Jagenbach  
14. Mai Gertrud und Josef **Grassinger**, Waldrandsiedlung  
21. Mai Maria und Franz **Geisberger**, Friedersbach  
31. Mai Hermine und Josef **Zottl**, Gschwendt

### DIAMANTENE HOCHZEIT

9. April Gertrud und Johann **Wagner**, Neusiedl  
20. April Maria und Walter **Kaufmann**, Eschabruck  
30. April Hermine und Albert **Artner**, Friedersbach  
29. Mai Maria und Josef **Böhm**, Zwettl

### EISERNE HOCHZEIT

25. April Maria und Alfred **Steininger**, Gradnitz  
30. April Hedwig und Anton **Trondl**, Niederneustift

### STEINERNE HOCHZEIT

22. März Theresia und Johann **Topf**, Gerotten  
11. Mai Berta und Franz **Binder**, Zwettl

**IMPRESSUM:** Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973. **Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen):** Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort). **Vertretungsbefugtes Organ:** Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold. **Redaktion:** Markus Füxl, Bakk. phil., Christa Almeder – Tel. 02822/503-137, E-Mail: markus.fuexl@zwettl.gv.at. **Redaktionsmitarbeit:** J. Bauer, B. Bruckner, B. Haider MBA, E. Moll MBA, M. Prinz, T. Scherak, G. Stöger, B. Todt, M. Wojtczak. **Inserate:** Johann Bauer – Tel.: 02822/503-126, E-Mail: johann.bauer@zwettl.gv.at. **Grafik & Konzept:** KASTNER Grafik, Zwettl, [www.KastnerGrafik.at](http://www.KastnerGrafik.at) in Kooperation mit Patrick Kloepper, [www.kloepper.at](http://www.kloepper.at) (Art/direktion/Layout). **Druck:** Druckerei Janetschek GmbH, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17. **Titelfotos:** C. Schindler/fotozwettl.at (2). **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. Web-Adresse der Stadtgemeinde Zwettl: [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at).

**Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen):** Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl ist die Information der Gemeindebürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich; die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

Erschienen am 20. Juni 2024



## GEBURTEN

- 13. März Felix **Schulmeister-Uitz**, Mitterreith
- 20. März Vincent **Denninger**, Niederneustift
- 27. März Lio **Mayer**, Zwettl
- 1. April Laura **Haider**, Merzenstein
- 4. April Hannah **Kerschbaum**, Zwettl
- 6. April Luzia **Hofbauer**, Ratschenhof
- 8. April Aria Sophia **Zainzinger**, Großglobnitz
- 14. April Tamara **Kolm**, Merzenstein



- 21. April Julia **Weissinger**, Zwettl
- 23. April Lia **Wimmer**, Niederneustift
- 26. April Matteo **Fischer**, Moidrams
- 26. April Luisa **Pömmner**, Kleinschönau
- 8. Mai Mona **Müllner**, Zwettl
- 14. Mai Amelie **Grötzl**, Großglobnitz

## STERBEFÄLLE

- 31. Jänner Stefan **Böhm**, 68 Jahre, Rieggers
- 9. März Erich **Haderer**, 95 Jahre, Zwettl
- 10. März Leopoldine **Steindl**, 84 Jahre, Zwettl
- 12. März Hedwig Johanna **Dangl**, 88 Jahre, Zwettl
- 12. März Josef **Eichinger**, 89 Jahre, Großglobnitz
- 13. März Anna **Braun**, 95 Jahre, Zwettl
- 18. März Norbert **Hausleitner**, 82 Jahre, Zwettl
- 19. März Rosina **Würstl**, 87 Jahre, Eschabruck
- 19. März Edeltrud **Hofbauer**, 92 Jahre, Zwettl
- 20. März Maria **Rauch**, 90 Jahre, Zwettl
- 22. März Maria **Schipany**, 93 Jahre, Zwettl
- 24. März Karl **Mayerhofer-Sebera**, MAS, 65 Jahre, Marbach am Walde
- 26. März Helmut Norbert **Brandner**, 82 Jahre, Zwettl
- 28. März Theresia **Höchtl**, 87 Jahre, Zwettl
- 29. März Maria **Kropfleiter**, 88 Jahre, Zwettl
- 29. März Hedwig **Franzus**, 94 Jahre, Zwettl
- 2. April Berta **Fichtinger**, 93 Jahre, Zwettl
- 5. April Maria **Teuschl**, 92 Jahre, Zwettl

- 6. April Johannes **Pichler**, 69 Jahre, Zwettl
- 6. April Paula **Trinkl**, 89 Jahre, Rieggers
- 11. April Hermine **Aigner**, 88 Jahre, Zwettl
- 15. April Ingrid **Rauch**, 80 Jahre, Zwettl
- 20. April Anna **Dasch**, 91 Jahre, Zwettl
- 22. April Alois **Nagl**, 84 Jahre, Zwettl
- 23. April Ernestine **Böhm**, 65 Jahre, Rudmanns
- 26. April Franz **Allinger**, 95 Jahre, Zwettl
- 29. April Johann **Dastl**, 94 Jahre, Zwettl
- 8. Mai Berta **Neunteufl**, 92 Jahre, Oberstrahlbach
- 13. Mai Franz **Rauch**, 91 Jahre, Eschabruck
- 14. Mai Erwin **Schenk**, 82 Jahre, Zwettl
- 14. Mai Franz **Kugler**, 86 Jahre, Rudmanns
- 15. Mai Josefa **Zeitlhofer**, 93 Jahre, Zwettl
- 19. Mai Anton **Bruckner**, 80 Jahre, Zwettl
- 22. Mai Alfred **Binder**, 82 Jahre, Zwettl
- 23. Mai Edmund **Thiemer**, 97 Jahre, Zwettl
- 23. Mai Rupert **Steiner**, 77 Jahre, Gerotten
- 23. Mai Maria **Pabisch**, 90 Jahre, Rudmanns
- 25. Mai Johanna **Flöck**, 87 Jahre, Zwettl

## EHESCHLIESSUNGEN

- 2. April Martin **Stundner**, Oberstrahlbach
- Lisa Theresa **Krapfenbauer**, Oberstrahlbach
- 24. April Andreas **Stern**, Zwettl
- Lena **König**, Zwettl
- 24. April Stefan Franz **Drucker**, Ottenschlag
- Martina **Schindl**, Ottenschlag
- 4. Mai Franz **Adolf**, Zwettl
- Ingrid **Adolf**, Zwettl
- 4. Mai Florian **Bauer**, Niederneustift
- Natascha **Breuning**, Niederneustift
- 4. Mai Eray **Tokat**, Zwettl
- Emine Râbiya **Koç**, Korneuburg
- 11. Mai Şafak **Tokat**, Zwettl
- Melisa **Harmanci**, Kottlingbrunn
- 18. Mai Peter Martin **Cermak**, BSc, Bakk. rer. nat., Zwettl
- Petra **Knapp**, BSc, Zwettl
- 18. Mai Johannes **Schmid**, Großglobnitz
- Daniela **Brei**, Krems
- 24. Mai Patrick **Schulner**, Jagenbach
- Theresa Anna **Weber**, Jagenbach
- 1. Juni Werner **Wohlmuth**, Zwettl
- Julia Anna **Unger**, Zwettl
- 1. Juni Dominik **Bichl**, Kleinotten
- Lisa-Marie **Hofmeister**, Göpfritz an der Wild



**STEIN  
WUNSCH**



**EIGENE STEINBRÜCHE**  
**HEIMISCHER WACHAUER MARMOR**  
**KEINE LANGEN UMWELTBELASTENDEN TRANSPORTWEGE**

**Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Str. 3**  
Tel.: 02822/52 478 • [www.wachauermarmor.at](http://www.wachauermarmor.at) • [stein.wunsch@wachauermarmor.at](mailto:stein.wunsch@wachauermarmor.at)

der profi fürs büro  
persönlich & online

www.fichtinger-zwettl.bueroprofi.at  
fichtinger@wvnet.at  
Tel +43.(0)2822.52223  
Fax +43.(0)2822.52223-20  
A-3910 Zwettl

Fichtinger

BÜROMATERIAL UND BUCH

büroprofi



TEAM  BERGER

Alles unter einem Dach.  
Ihr Mobilitätspartner.



SKODA  
Service



Windschutzscheibe,  
Karosserie, Lack und Schadensabwicklung

Unfall Spezialist 

Autohaus Berger GmbH. | Kremser Straße 34 | 3910 Zwettl | 02822/52281 | www.autohaus-berger.at

**HOLZINGER**

Entsorgung von Schrott und Abfall

Containerdienst • Räumungen • Demontagen



3950 Gmünd,  
Hans Czettel-Straße 7

Mobil: 0664 / 163 05 62

www.waldviertel-entsorger.at

brantnerdürr

ENTSORGUNG | TRANSPORT

3533 Kleinschönau 102, Am Bahnhof | Tel.: 02826 / 880 99

www.brantner-dürr.at

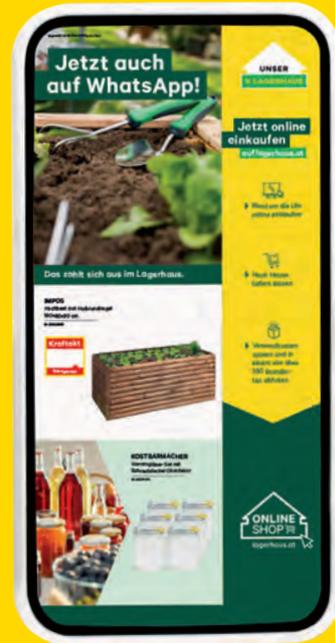
# Unsere Flugblätter bequem auf WhatsApp



Gleich scannen und  
keine Angebote  
mehr verpassen



Jetzt kostenlos anmelden!



© Prostock-Studio / Stock via Getty Images Plus, BWA

**3ct/Liter**  
noch günstiger  
tanken



# Mit AVIA CARD &

# AVIA STROM

[eigl.at/strom](http://eigl.at/strom) | [aviacard.at](http://aviacard.at)